Wiesbadener

Angeigenbreise: die einspalitige Beile oder deren B Stadtbegirf Wiesdaden 20 G., den auswärts 25 H. Jun reil: die Beile aus Stadtbegirf Wiesdaden 1.— Mart, den 1.25 Mart. Nadatt nach antliegendem Actif. Här den Angeigen an bestimmten Aogen mitd feine Genor nommen. Det stangsdoseite Beitretbung der Instetlonfgebü Klage, det Konfursdoseiadren uist, wird der dervilligte Kadell

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Franenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Danpigeldafisstelle und Redaftion: Rifolastraße 11. - Filiale: Manritiusftr. 12. - Fernsprecher: Gefchafisstelle (Inserate u. Abonnement) Rr. 189. Redaftion Rr. 183. Serlag Rr. 819. - Berliner Redaftionsbiiro: Berlin W. 9, Postfach 12.

gester Abonnent bes Biebbabener General-Angeigers (Andgabe K) in mit 500 Marf gegen Tob barch Unfall, jeder Wonnent des Biebbabener General-Angeigers, der auch die gumoristische Wochenbeilage "Rochbrunnendieselben berdeitzet And, unter den gleichen Gebingungen auch der Lodes oder Gaus-Indalibitätelen infolge Unfall der Bernberger Ledensberführerungs-Bant berschert. Bei den Abonnenien bei "Rochbrunnengen und die Ebekun als derstädert, so das, wenn Mann und Hon derungstäden sollten, je 1000 Mart, indgesant also 2000 Mart, indgesant also 2000 Mart, indgesant also 2000 Mart auf Unspaldung gelangen. Inder Unfall in
ben nach dem Einfritt zur Anmeldung arbeitet werden. Leber die Boganssehungen der Unrechaft de Einzken nach dem Einfritt zur Anmeldung arbeitet werden. Leber die Boganssehungen der Unrechaft au berschen find

Mittwoch, 18. Ceptember 1912

Barrifaben

27. Jahrgang

Sturm im ungarifden Abgeordnetenhaufe

Die Eröffnung des ungarifden Barlamente brachte eine Fortfetjung jener Sturmfgenen, die auch ben Schluß ber porigen Tagung begleiteten. Der Bergang mar

Um 10.15 Uhr begab fich Brafibent Tissa, umgeben von feinen engeren Freunden, auf die Brafibenteneitrade. Die Opposition feste sofort mit einem Gollenspetiafel ein. @ murde gerufen: Begablter Schuft, Courte und abnliches, gepfiffen, mit Trompeten geblafen, geforien und mit Bultdedeln gefdlagen. Tisga versichte, fich Gehör zu verschaffen, doch gelang ihm dies nicht. Graf Tisga notierte die Ramen der Larmenden, wobet ihm mehrere Schriftführer behilflich waren. Ginen befonderen Sturm erregte es, als der Brafident ben Direftor bes Stenographischen Bureans au fich berief und ihm Mitteilungen machte. Einige Abgeordnete von der Bolfspartet intonierten die ungarische Nationalhymne und fangen sodann das Lofguth ied. Die gange Linke erhob sich und fang mit. Die Rechte brach bei den Borten: "Es lebe bas Baterland" in frürmische Beifallsrufe und handetlatischen aus. Nachdem das Lied gefungen war, begann wieder ein Lärmen und Johlen. Dagwischen riefen die Abgeordneien der Opposition der Rechten gu: Barum fingt 3br nicht bas "Gott erhalte?" Einige Abgeordneten ber Linten fan-gen ein Schmablied auf die Deutschen. Als der Drafident trop bes garmens, gu ben Stenographen gewandt, miterfprach und fich die Stenographen Rotigen machten, fam es wieder gu fturmifchen Szenen. Graf Rarolni machte ben Stenographen beftige, beleidigende Borwurfe. Das garmen bauerte ununterbrochen fort. Um 1134 libr erhob fich Graf Tisga und verließ unter fürmischen Beifallrufen ber Rechten und Bfui- und Schmährusen ber Linken ben

Um 12 Uhr 5 Minnten wurde die Sihung wieder er-bfinet und der Larm feste von neuem ein. Um Steno-praphentisch versuchten einige Abgeordnete die Aufnahme er Mitteilungen bes Brafidenten gu verbindern. Es ent-

fleines Bandgemenge,

des badurch beigelegt wurde, daß Graf Ra rolyi vom Grafen Apponnt vom Stenographentifch gurudgegogen murbe. Auf der Brafidententribune fam ca ju einem Bortwechfel wijden ben Abgeordneten Erbfep und Graf Batthyanni, mobet fie die Gaufte gegeneinander ballten.

Bie das Stenographenprotofoll ergibt, batle der Praleinng bes foniglichen Sanbichreibens betr. bie Berteinng bes foniglichen Sanbichreibens betr. bie Bertagung ber vorigen Seffion eingebracht. Die Berleiung molgte burch einen Schriftführer.

Der Larm bauerte ben gangen Bormittag an. Die Ditslieder der Opposition tauschten ibre Inftrumente indauernd gefüllt. Um 11/2 Uhr verlas der Brafibent wieerum ein Schriftftud, aber feine Worte gingen in bem Be-Mie unter. Um 1% Ubr unterbrach er die Sigung.

Als er fie um 2 Uhr wieder eröffnete, murbe er mit bem gleichen Sollenspeltafel empfangen. Ginige Abgeordnete batten

On arentrompeten

Mitgebracht. Als der Tumult immer größer wurde und der taibent nicht gu Borte fommen fonnte, übergab der Prafornt um 21/4 Uhr den Borfit, bem Bigeprafidenten Beve-Der Abg. Rath rief diejem gut "Sie find ein politifder Stwindler!" Er wurde gur Orbnung gerufen.

Rach einer abermaligen Unterbrechung wurde bie Sibang um 4 lifr wieder eröffnet. Die Oppofition beichloß, and um 4 lihr wieder eröffnet. Die Opposition beschlos, in der Obstruktion zu verharren und es auf das Einschreiten der Voltzet ankommen zu lossen. Tiese drang später in den Saal ein und nahm in den Gängen Ausstellung. Die spositionellen Abgeordneten versammelten sich in der Ritte des Saales und riesen zu den Beamten: Dinans mit Euch! Bir gehen nicht! Ihr müßt von der Basse Gestand machen!" Der Führer der Polizet, Oberinipektor kandt machen!" Der Führer der Polizet, Oberinipektor kandt fan des der Bolizet in der Kantallen smill, fam, als ber Larm andauerte, mit 5 Poliziften ben Gaal, verlieft diefen aber balb wieber und begab ins Prafibialbitro, wo fich Graf Tisza feit ber Unter-tenng der Situng aufhielt. Rach einigen Minuten ihrte er in den Gaal gurud. Bu dem Grafen Apponnt enbet, fagte Pawlit, es fet ber Bunich bes Brafidenten, bie Abgeordneten, die auf einer Lifte vergeichnet find, timilita den Gaal verließen, fonft würden fie mit Baf. inge walt entfernt werden. Runmehr entftand ein to ber Larm. Die oppositionellen Abgeordneten ftimm-bas Roffutblied an und riefen wiederholt: "Es lebe das Seterfand!" und fangen barauf die ungarifche Dymne. Sie itflatten, fie murden fich der Entfernung aus dem Saale Dietfeben. Pawlit begab fich nochmals au Tisaa, um fich aue Ingruftionen gu bolen, ericien wiederum im Gaale forberte nacheinander mehrere Abgeordnete auf, fich bem Saal gu entfernen. Diefe befolgten die Auffordene nicht und ihre Greunde umringten fie jedesmal, um au fouten. Ginige Abgeordnete bauten aus ben Binifterfeffeln

auf. Rachdem Pamlit ben Gaal wieder betreten batte, bemubte er fich fortgefest, die Abgeordneten jum Berlaffen bes Saales ju veranlaffen. Bwei Bachlente, bie den Abgeordneten Abraham (Jufthpartei) anfaffen wollten, wurden gurudgeftogen. Als Pawlit fich dem Grafen Apponnt näherte und gegen ihn Gewalt anguvenden ichten, ertonten die ftürmischen Rufe: "Wer Apponnt an-rabrt, ift des Todes." Eine abnliche Szene ereignete fich, ale Pawlif mit bem Grafen Andraffy verbanbelte. Der Abgeordnete Mogoeffn entrif dem Caalfommiffar die Lifte der aufgeschriebenen Abgeordneten und gerrif fie unter großem Beifall. Bahrend barauf Pawlit erfolglos mit bem Grafen Bicho verhandelte, bemerften die Dopofitionellen, wie Brafident Tisga binter bem Borbange eines

Einganges ben Borgangen gufah. Gie riefen ihm Schmab-rufe gu, einige Abgeordnete brobten ihm mit ben geballten Bawlit verließ micherum den Saal, um fich vom Braff-benten nene Beifungen gu holen. Da man einsah, daß mit Unterhandeln nichts zu erzielen war, begann um

zwangsmeife Entfernung

ber Abgeordneten aus dem Gaal. Jeber Gingelne mußte von den Poligiften aus bem Caale getragen werben. Rurs por 6 Uhr mar die Sinausbeforderung der ffandalmachenden Abgeordneten beendet, und die Sitning fonnte wieder forigefest merben.

Ein Balbhornfongert.

Als der Sturm in der Sihnng am ftarfften war und die Opposition gerade den Gemeralmarich jum Besten gab, botte man ein Baldborn. Ein Mitglied der oppositionessen Bartei hatfe es verstanden, das Instrument in den Saal an ichmuggeln und überreichte dieses nun dem Abgeord neten Frater, der ein vorzüglicher Baldhornspieler ift. Als der Meneralmarich verklungen war, spielte der Abgeordnete Frater auf dem Baldhorn ein Musikfitück. Kaum batte der Abgeordnete mit seinem Vortrage begonnen, als allegemeine Rube eintrat. Sämtliche Abgeordnete lausch ten der Mufit und als ber Abgeordnete fertig mar, ertonte von allen Seiten bes Saufes lebbafter Beifall, in ben auch die Mitglieder ber Daforitat einfielen. Bloglich begann der Abgeordnete Grater Alarm gu blafen und wie auf ein gegebenes Rommando eröffneten bie Oppofitionellen wieder einen Beibenlarm.

Ergebniffe des Kaifermanovers.

Das diesjahrige Raifermanover, das den beiden fachfischen Kurps eine gang besondere Anerkennung des Kaifers eintrug, ift in vielsacher hinficht lehrreich und fesselnd ge-wesen. An und für sich war schon die allgemeine Kriegslage intereffant entworfen und dabei doch einfach gehalten ohne Gewaltsamkeiten, wie man es bei großen ausländischen Mandvern vielfach findet. Die Gedanken waren klar wiedergegeben und die Situation einer solchen im Zukunsteriege abgelauscht. Die beiden Armeen kämpsten nicht allein gegeneinander, sondern in Anlehnung an andre Armeen, die eben alle nur Armeeteile der großen, einem gemein-famen Oberbefehl unterfiellten Sauptarmeen find, die wir gegen unfere voraussichtlichen Gegner Frankreich poer Ruffand aufftellen. Bill man mafeln, fo tann man vielleicht finden, daß bei ben blauen Truppen, die eben erft den im Beften ftebenden Gegner geichlagen batten, und nun Rebrt machen mußten, um ber roten Armee entgegenantreten, die überftanbenen Rampfe nicht marfiert murben. Eine Armee, die die Strapagen eines Krieges burchgemacht hat, weift Berlufte auf und biefe hatten vielleicht jum Musbrud gebracht werden fonnen. Es mare neu und originell geweien, wenn man biefen Gedanten burchgeführt und ftatt geweien, wenn man diesen Gedanten durchgesuhrt und palt vollzähliger Berbände zum Teil unr "Bruchkück" aufgestellt hätte, gemischte Truppenteile, Batterien mit zwei Geschützen, Schwadronen zu 20 Pferden, so daß aus 2 Regimentern eins wird usw. Die Stärke der Truppen, die bei den Manövern zur Geltung kommen sollte, hätte dann eben zu entsprechend mehr neuen Berbänden sühren mitsen. Aber dies soll nur eine Anregung sein, die sich vielseicht einmal bei so großen Manövern inder durchsühren leicht einmal bei fo großen Manovern fpater burchführen liege. Beim Ratfermanover fam es wohl lediglich darauf an, ein Motiv gu finden, das die Bejatung der Elbuber-gange mit ichwachen Refervetruppen als der Lage entipredend erideinen ließ.

Abgesehen von dem gut geglischen und technich ausgezeichnet ausgesährten Elbübergängen, die eine vortreffliche Uebung für die Truppen bildeten, sessellt besonders die Ber-wendung der beiderseitigen Kavalleriedivisionen. Zunächt deshald, weil man von gewisser militäischer Seite aus in der Begeisterung für die Tätigkeit der Luftschretzung is weit ging, für eine bedeutende Ginfdrantung oder gar Abicaf-fung der aufflarenden Ravalleriemaffen einzutreien, wenn es die Gelandeverhaltniffe geftatten, im Rriege bagu berufen find, die Annäherung der Armeen ju verschleiern und vor allem aufzuklären, sowie den Gegner guruckzu-bruden. Rach den vorliegenden Berichten ift aber flar erwiesen worden, wie notwendig die Ravallerie ffir diefe 3mede gebraucht wird. Das ungunftige Better verbinderte de Aluggenge an ihrer Tatigteit, und batte man fic auf fie

die Luftfahrzeuge ipater febr gute Dienfte geleiftet haben. Aber felbft wenn die Tätigteit diefer fliegenden Baffe durch nichts behindert mare, jo würde ihr immer die fcnelle Ausnuhung der von ihr bejorgten Auftlarung fehlen. Die fofortige Ausnugung einer Situation und das fonelle Bugreifen macht ftets die Ravallerie mit den ihr beigegebenen Diljsmaffen (reitende Artillerie, Majdinengewehre und Suftruppen auf Bagen oder gu Rad) notwendig. Dan tonnte ichlieflich, wenn es fein muß, die Luftfahrzeuge, niemals aber die Ravallerie entbehren, die burch bas leste Reglement auch in hobem Grade befähigt ift, au Guß au lampfen, wenn es fein muß. Bor einer auf Bogen befor-berten Infanterie ober Rabler bat fie immer bie Sabigfeit voraus, die Gelande abjeits von ben Strafen au benuten, mas ein ichnelleres Bormarisfommen und überrafchendes Anftauchen ermöglicht. Daß das Kaifermanover dieser Frage den Gegnern der Kavallerte eine deutliche Lehre gegeben hat, ist besonders erfreulich. Die Bucht der Kavallertedivision, die eine energische Offensive ergreift, hat viel für sich, nur muß sie sehr geschickt geführt werden und zur rechten Zeit ihre hilfswassen zur Feuerwirkung zur Stelle haben. Anscheinend vortrefslich wurde die rote Kavalleriedivision, die auch den Elbubergang fo fcnell bewertstelligte, bei ber großen Atiade geführt. Sauptfachlich durch richtige und gewandte Bermendung fenernder Begleittruppen murde die gegnerifche Ra-

Im wetteren Berlauf der Raifermanover, die das Aufeinanderplagen ber beiebn Armeen brachten, murbe bie moderne Umfaffungstattit auf dem Schlachtfelde von Rot und Blan gur Anwendung gebracht, die nicht felten jur Folge hatte, daß der eine Flügel einer Armee flegreich ift, mabrend der andere guruckgedrückt wird, so-daß die ausschlaggebende Reserve meift den Steg entscheidet. So viel man bort, sollen die Dispositionen der Kommanbierenben von Rot und Blau durchans finngemäß und ber Lage angepaltt gemejen fein, mas vom Ratfer befonders anertannt murbe. Der tattifche Berlauf ber Bufammenfioge ift bann Cache ber Truppenbefehlshaber. Der Feuerfiberfall auf eine Divifion und das gelegentliche erfolgreiche Gingreifen ber blanen Ravalleriedivifion boien wohl noch befonders intereffante Momente bet ben Manovern, die fo

friegsmäßig als möglich verliefen.

Rundichau.

Bring Beinrich ans Tolio abgereift.

Bring Beinrich ift mit Gefolge aus Tofio abgereift. -Der Bring, der fich gestern von dem japanifchen Raiferpaar verabichiedet hatte, empfing por feiner Abreife das Stadtoberhaupt von Tofio gur Entgegennahme einer Abreffe mit fünftlerifcher Bidmung. Der Bring fpendete eine Beld. fumme fit bie Armen.

Riridner gegen ein Bruntbegrabnis.

Der verftorbene Oberburgermeifter bat lehtwillige Berfügungen fiber feine Beerdigung binterlaffen, Die vom 17. Februar 1901 datiert find und folgenden Bortlant

"1. 36 wilniche, in möglichft einfacher Beife, in einem ichlichten Fichtenfarg, wenn tunlichft von der Leichenhalle des betreffenden Friedhofs aus, teineswegs aber vom Rathaufe aus, beerdigt gu werden. 2. In meiner Beerdigung follen nur meine nachften Unver-wandten und Freunde mir einem meiner Familie befreunbeten Brediger teilnehmen. 3ch bitte bemnach alle Beborden, Rorporationen und Bereine, von der Entfendung von Bertretern, sowie von allen Krang- und Blumenspenden Abpand zu nehmen. 3. In gleicher Beise untersage ich alle Rachrufe in den Zeitungen, sowie die Abhaltung irgend welcher Todes- oder Eringerungsseterlichfeiten. 4. Bei meiner Beerdigung hat der Prediger nur ben 90. Pfalm ju verlefen und einige troftreiche Borte an meine Angehörigen ju richten, feineswegs aber langer als 5 Minuten ju fprechen. Gin Sängerchor foll ben 1. und ben lehten Bers bes Liebes "Es ift bestimmt in Gottes Rat" Martin Riridner."

Die Juvafion von 1912.

Die Manover der britischen Armee begannen gestern bei Cambridge. Es wurde unterfiellt, daß eine feind-liche Armee an der Küste von Rorfolt gelandet ift und gegen London marschiere. Die britische Armee in der Umgebung von Cambridge ioll dem Bordringen des Feindes Biderstand leisten. Die Operationen der Elieger waren febr erfolgreich.

Die belagerte Dabdenfcule.

Amerifanifche Marinefoldaten find von bem Gefandten in Ricaragna aufgefordert worden, einer höheren Mad-chenichule in Granada zu Gulfe zu kommen, die seit 40 Tagen durch die An fit and ischen von der Außenwelt abgeschnitten sind und in der Gesahr schweben, vor Sunger an sterben. Die Schule sieht unter französischer Aussicht und wird von zahlreichen fremden Schülerinnen besucht.

Die Glucht aus ber Frembenlegion.

Die Militarbehörden von Mefines haben, wie pon e Ringzenge an ihrer Tatigteit, und hatte man fich auf fie bort gemelbet wird, drei algerifche Juden verhaftet, eine formliche Organifation eingerichtet gu haben, die ben Frembenlegionaren die De-fertion erleichtert habe. Gin Golbat hat fie angegeigt, worauf ihre Beftnahme erfolgte.

Mittwoch

Menterei anglosindifder Truppen.

Die gur Bewachung ber Fremdenftadt in Canton bestimmten indischenglifden Truppen haben gementert. Ein indifder Offigier wurde erichoffen, die übrigen Offis atere bedrobt.

Rogis Teftament.

Das Testament des Generals Nogi läßt daranf ichlie-ken, daß der Tod seiner Frau zur Zeit der Abfassuna des Testaments noch nicht beschloffen war. Rogi erflärt in seinem Testament, daß er seinem Kaiser folge, da seine Dienste nicht mehr notwendig seine. Er habe oft daran ge-dacht zu sterben und die jezige Gelegenheit gewählt, wo das Land von der großen nationalen Trauer betroffen fet. Er Land von der großen nationalen Trauer betroffen fei. Er vermache seine Giter seiner Frau, seinen Freunden und öffentlichen Anftalten. Seinen Leichnam vermache er der ärztlichen Hochschule, nur seine Jähne, Haare und Rägel sollten beerdigt werden. — Daß Rogi seinen Leichnam vermacht, ist wieder charafteriftisch für die Bermischule vermacht, ist wieder charafteriftisch für die Bermischung von Altem und Keuem in Japan. Der Mann, der nach altjapanischer Weise seinem Kaiser in den Tod folgt, überläßt seinen Leib der modernen medizipischen Wissenschaft. mediainifden Biffenicaft.

Chinefifder Minifterwechfel.

Der hinefiiche Premierminifter und Minifter bes Meugern Lindengichtang ift aus Gefundheitsrudfichten gurudgetreten. Liangmenting ift jum Minifter bes Meußern, Liuchingen jum Gefanbten in Befersburg ernannt worden. Chaopingdan bleibt auf feinem Boften als ftellvertretender Bremierminifter.

Soule und Kirche.

Burudgewiesener Pfarrer. Der als 4. Bfarrer an die Sutherfirche in Berlin einstimmig gewählte Dr. Eracmer aus Saalfeld ift bei dem mit ihm abgehaltenen Kolloquium für unqualifigiert erachtet worden. Die Bethandlung hat nur gang furge Zeit gedauert.

Sozialdemohratifder Parteitag.

Der diesjährige fogialbemofratifche Paricitag nahm am Sonntag in ber Sanptftadt des ergebirgifden Induftriereviers Chemnit feinen Anfang. Reben etwa 500 Delegierten ber vericiedenen fogialbemofratifden Barteiorganifationen aus fait allen Reichstagsmahlfreifen Deutschlands find auch die meiften fogialdemofratifden Ab-geordneten bes beutiden Reichstags und ber Eingelland-

Die Berhandlungen bes Parteitages begannen am beutigen Bormittag um 11 Uhr mit vier großen Bolt 6verfammlungen, barunter eine unter freiem himmel. MIS Redner traten von beuticher Seite bie Reichstagsabge-proneten Grant (Mannheim), Rechtsanwalt Dr. Liebfnecht (Berlin) und der Gewertichafteführer Robert Schmidt (Berlin) auf, mabrend von den anwejenden Muslandern Reichbiagsabgeordneter Branting (Ropenhagen), Banderb-miffen und be Broudere (Belgien), Marcel Cacin (Baris), Reichsratsabgeordneter Seit (Bien), Queld (London) und Buchinger (Budapeft) bas Bort nahmen. Alle Rebner feierten übereinstimmend die Internationale als die mabre und eingige Garantie für ben Bolferfrieden, worauf in allen vier Berfammlungen gleichlautende Refolutionen su Gunften bes Belifrtebens angenommen murben.

Abends fand in der Sporthalle bie Eröffnnugofeier

ftatt. Gie murbe eingelettet mit Bortragen ber fogialdemofratifchen Gefangvereine von Chemnit. Dann begrußte Redafteur Mar Muller (Chemnit) die "Sendboten des deutschen Broletariats" namens der Chemnityton Organisation. Dann nimmt der Borsipende des Partetvorfandes Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt Sa a je (Berlin, fruber in Ronigsberg) das Wort: Er teilt mit, daß Bebel febr gern bie Eroffnung porgenommen batte, er muffe fich aber noch Schonung auferlegen. Dann fahrt er fort: Richtig ift, daß die machtige Graftion ber Bartet fo gewachfen ift, bag fie mehr ale bisher in ber Lage ift, verbrecherliche Angriffe gegen die Arbeiterflaffe abzumehren. Aber noch ftellen wir eine recht beträchtliche Minberheit bar. Die erfte Borlage, die fam, mar bie Glotten- und Beeres. vorlage. Ueber 650 Millionen Mart murben bem Moloch

des Militarismus geopfert, und alle bürgerlichen Parteien bewilligten diefe Laften. Dagu tommt die Teuerung. Der Rotftand ift jeht bei uns fo groß wie nie guvor. Aber die Regierung tut nichts, in fühler Rube verbarrt fie. 3ft bie innere Bolitif wenig erfreulich. fo leben wir dauernd in der Gefahr, daß eines Tages die Ariegsfurie burch das Land oder gar die givilifierte Belt raft; eines Tages fonnen bie Ranonen und Torpebos gegeneinander ins Gener geichidt werben. Auf bem Baltan, wo-nach bem Gurften Bismard nicht einmal bie Rnochen irgend eines pommerichen Grenabiers geopfert merben follen, bat Dentidland jest große mirtidaftliche 3n. tereffen und ift baber an ben bortigen Buftanben mitbeteiligt und dort ficht es aus, wie in einer großen Bulverfommer: ein Gunten fann ben Rrieg bringen. 3mifchen England und Dentichland find die Ariegeheber am Berte, beide in einen Rrieg gegeneinander au beben. Gegenüber biefem Kriegsgeichrei ift unfere Barole: "Griebe und Frei-heit für alle Bolter!" (Lebhafter Beifall.)

Dierauf erffarte Mbg. Saafe ben Parteitag für eröffnet. Bu Borfitenden mit gleichen Rechten murben gewählt: bie Abgeordneten Saafe (Berlin) und Roste (Chemnit).

Es wird dann eine Reihe von Begrüßungstelegrammen verlefen und hierauf bie Tagesordnung feftgefest. Auf die Tagesordnung wurden noch gefett die Lebensmittelteuernug und das Bergarbeiterichutgefet.

Sterauf ichlog ber Borfitende Saafe die Berfammlung.

Am Montag wurden im Borort Schonau, ber von Chemnit dine halbe Stunde entfernt ift, Die Beratungen begonnen. Der große Saal im Bintergarten mar fast gefüllt, als gegen 9% Uhr der Borfigende des Bartetworftandes Rechtsanwalt Saafe den Barteita; für eroffnet erflatte. August Bebel ericiten ern spater und murbe frürmifch begrugt. Der Borfigende begrußte bann die Bertreter der Bruderparteien aus ben fremden San-bern, die ihrerseits mit Begrüßungsansprachen antworte-ten. — Bor Eintritt in die Tagesordnung wurde be-ichlossen, mit dem bisherigen Währigen Brauche zu brechen und von 9 bis 5 mit einftündiger Tijchzeit zu verhandeln.

hierauf erftattete ber Parteifefretar Chert ben bereits porliegenben

Beidaftebericht.

In diesem wird ausgeführt, die deutsche Sozialdemofratie sehr mit Zuversicht ben fommenden Kampfen entgegen. Sie werde den Kampf um die Eroberung der politischen Macht fortsehen mit aller Kraft und sie werde jederzeit eingedent sein der Ricklinien, die ihre großen Borfampfer mit genialem Charibud ihr gewiefen haben. Der Bericht gebt bann auf Gingelheiten ein: Die Areisorganisationen gablten am 30. Juni 970 112 Mitglieder, barunter 130 871 weibliche. Gegen bas Borjahr ift eine Steigerung von 15,9 Prozent ju verzeichnen. Der größte fogialbemofratifche Bahlfreis ift Samburg III mit über 42 000 eingeidriebenen Genoffen. Bon den 390 orga-nifierten Bahlfreifen baben 316 eine Bunahme und 71 eine Abnahmen von Mitgliedern ju verzeichnen gehabt. Der Barteisefretar Gbert machte im Anichlug bieran und einige Mittellungen und wandte fich dann gegen die allgueifrige Grundung von Parteiblattern. Dann beipricht Redner ben Gründung von Parteiblättern. Dann bespricht Redner den Streit wegen des Zusammenbruches des Göppinger Parteiblattes. — Nach der Pause werden einige Begrühungstelegramme verlesen, darunter eines aus Svita und Portugifien (Heiterfeit). — Alsdann erstattete Braun den Kassenbericht. Bei den Reichstagswahlen habe die Kasse gut sunttioniert, für die Bablen seinen 900000 Mark aufgebracht worden. Im allgemeinen sel die Absührung der Beiträge besser geworden, sie sei aber noch lange nicht bestriedigend, besonders nicht bei den weiblichen Mitgliedern. Die weiblichen Mitgliedern. Die weiblichen Mitgliedern. als sie uns einbringen. als fte uns einbringen.

Ingwijden mar bie Refolution bes Parteivorftanbes Tenerungsfrage eingegangen, in ber es u. a.

"Der Barteitag erfennt in der herrichenden Schutgollpolitif Deutichlands eine unerträgliche Bericharfung der Tenerung. Er fordert die Beseitigung des Ensteme ber Ginfubriceine und ber Getreides und Juttermittels solle, die den Großgrundbefit auf Roften der ftabitiden und bänerlichen Bevölferung begünstigen. Er fordert besonders aur Abhilfe der Fleischnot Deffnung der Grengen für Bieb und Fleisch unter Bevobachtung der unerläßelichen gesundheitlichen II eberwachung zu maßregeln und entiprechende Abänderung des Gesetzes betr. Schlachtvieh- und Fleischbeschau, um die Einsuhr von felischen und aubereitztem Teische inschendere Mefriere frifdem und gubereitetem Gleifch, insbefondere Gefrier-fleifch, dauernd an ermbolichen. In Berbrindung mit die-

fen Dagnahmen fordert der Barteitag eine grindliche Re. form unferes Sienersuftems mit dem Biele der Befeiti. gung aller in diretten Steuern auf Berbrauch. gung aller indiretten Steuern auf Berbrauchartifeln und Ersehung durch dirette Bermögens., Einsommen- und Erbichaftssteuern. Der Parteitag protestert
gegen die insamen Bestrebungen der Junker und Scharf,
macher, die Selbitbilte der Arbeiter durch Erdroffelung des
Kvalitionsrechtes lasm an legen. Der Parteitag balt
aur Durchschrung dieses Resormprogramms die sofortige Einberufung des Reichstags für unerläßlich und sorderi die arbeitenden Klassen auf, den Kampf gegen das berrschende Ansbeutungssuften mit aller Macht durchzuführen.

18. Gebiember

Der Göppinger Streit. Dierauf erhalt Schepperle (Goppingen) eine halbe Hierauf erhält Schepperle (Göppingen) eine halbe Stunde Redezeit, um die Gründung des Parteiblattes in Göppingen zu rechtfertigen, das defanntlich zusammengebrochen ist und der Parteifasse einen Schaden von mengebrochen ist und der Parteifasse einen Schaden von mußten öltegen fresen und das Blatt gründen, weil sie eben in Not waren. — Mattutat (Stutigart) erwidert, man sei in unverantwortlicher Beise dei der Gründung dieses Organs vorgegangen. Es sei nicht eine Oebe gegen das Göppinger Organ eingeleitet worden, aber zum Berg wersen sein die Reiträge der Arbeiter doch nicht da, dan wersen seien die Beiträge der Arbeiter doch nicht ba, bagn lei das Geld zu koftbar. Die angebliche Setze war nur der naturnotwendige Widerstand der Genossen gegen das Borgeben der Goppinger Bolkszeitung, die andere Parteigenossen in spstematischer Weise heruntergeriffen und progenoffen in instematischer Weise heruntergerinen und provoziert habe. — Der mitangegriffene Best maner verteidigt sich: Die Gegensette bat eine besondere geheime Organisation geschaffen und au gewissen Sitzungen ergeben nur an die "Jasenreinen" Genoffen Einladungen. Roch in den letzten Tägen hat man mit anonymen Flugdlättern gegen mich gearbeitet, in denen sogar mein Familienleben in der niedrigsten Beise beruntergeriffen wurde, — Reich tenkabeserrhutter Dilbebrand (Stuttgart): Die Goppinger tagsabgeordneter Bildebrand (Stuttgart): Die Boppinger Genoffen hatten in ber geichäfilich unfahigften Beife bie gange Beitungsgründung unternommen, - Sente (Bres men) und Dr. Leng (Leipzigl verfeidigen dann die Bremis, Bürgerzeitung und die Leipziger Bolfszeitung, die jeinerzeit die Göppinger Bolfszeitung ichari angegriffen batten.

– Ein Schlußantrag machte der Debatte ein Ende, woranf bie Berhandlungen auf morgen vertagt wurden.

Der fogialdemofratifche Barteitag in Chemnit verhandelte gestern über die Teuerung. Abgeordneier Scheidemann beichaftigte fich mit ihr in langeren Aus-führungen. Der Reichafangler habe auf das Anfuchen ber fogialbemofratifden Reichstagsfrattion vom 15. September nicht geantwortet, mabrideinlich fürchte er bie Gauft ber Junfer. Es fomme aber auch nicht auf die Antwort des Reichstanzlers an, sondern auf die des deutschen Bolles. Doch muffe er fich darüber flar sein, daß Rot selbst Eifen breche, und das deutsche Boll werde fich wohl nicht länger mehr an der Leine führen laffen.

Die ungunftige Lage der Kleinschiffer.

In der Rheinftadt Reuf, die fich in den letten Jahren ju einem großen Sanbele und Industriehafen entwidelt bat, trat am 16. September ber Bentralverein für deutide Binnenidiffahrt gu feiner biesjährigen Wanderversammlung gufammen, die aus allen Teifen bes Reiches gablreich befucht mar.

Rach den üblichen Begrüftungeansprachen hielt ber Sundifus der Dandelsfammer, Projeffor Dr. Wirminghaus (Röln), einen Bortrag über "Die neueren organisatoriften Beranderungen innerhalb ber Rheinschiffahrt". Er ermabnte, daß die wirticafiliche Lage des Rheinfdiffabris gewerbes im gangen ale nnerfreulich ju begeichnen it. Bafrend die von den Großichiffern begründeten Reeberfirmen eine bevoraugte Stellung einnehmen, ift bie Lage der freien Recbereien und ber Rleiniciffer eine febr ungünftige. Diergegen fann weder die Schaffung eines Schifffahrtstruftes noch die Berftaatlichung ber Binnenichiffahrt Abhilfe icaffen, die Gefundung muß vielmehr in befferer Regelung und Defonomifierung des Betriebes gejucht merden, wadurch einerfeits eine angemeffene Beftaltung der der Schiffabrt, anderfeits eine angemeffene Geftaltung ber Grachten ermöglicht murbe. - Der Redner gab bann einen Heberblid, ob und inwiemeit feine Forberungen burch bie neueren organifatorifchen Beranderungen ihrer Erfullung praftifc naber gebracht murben. Bahrend bie Organife tionsverfuche unter den Rleinichiffern faft burchweg ge-icheitert find, find die Berbaltniffe bei den Grofunternebmungen wenig gunftiger. Der Bortragende erörterte bie Borteile, die ans ben periciedenen Abmachungen amifchen

Der Redner zeigte bann, burch welche Mittel und Bege 84. Deuticher Haturforicher- und Mergtetag. eine Befferung bes Loies ber Arebefranten berbeigeführt merben fann. Der Bortragende beiprach furg bie Anmendung bes Reofalvarjans fowie bie beobachteten Schabigungen nach ber Anwendung bes Mittels und zeigte, wie man donfelben entgegenarbeiten tonne. Bahl macht Qual! Je mehr Mittel vorbanden find, um fo ichwieriger ift die rich-

tige Indifation. Gebeimrat Cherny banfte fodann allen, die es möglich gemacht baben, das Rrebsinftitut in Beibelberg ju errichten, das mit großem Erfolg arbeite. Bieffeicht entichließen fic England und Dentidland einmal basu, je ein Rrebsfranfenhaus weniger gu bauen und die daburch erfparten Dillionen für den Ausbau eines befiebenden Inftituts gu ver-wenden. Dann fonnte nicht bloft die Frage der Krebs. Brofeffor Dr. Rofemann ale Borfibenber bes Lotal. betampfung geloft, fonbern auch die Babl der Arebefranten auf die Salfte redugiert werden. Gine freiwillige Ifolierung der Arebstranten in eigenen Behandlungsanftalten wurde nicht allein die Bahl der Leidenden erheblich vermindern, sondern auch wie bei Tubertulofe und Lepra gur Abnahme

ber Rrantheit beitragen.

Mufit. = Rurhanstongert. Biesbaben, 17. Gept. Rach einer langen Reihe von Jahren batte geftern Grace Gobes- Smith aus Bofton, früher eine ber beliebteften Ericeinungen in unferen Rongerifalen, Gelegenheit ge-funden, fich wieber einmal dem hiefigen Bublifum porguftellen. Die leichtfluffige Roloratur der geschäpten San-gerin, ihr felbit in den bochften Lagen ftets leicht und ficher ansprechendes Organ und nicht aum wenigsten die geichmachvolle Bortragsmanier, welche von jeber alle ibre funiterischen Darbietungen ausgnzeichnen pflegte, verschäften auch ibren gestrigen Leifungen lebhafte und dankbare Anerfennung. Den freundlichften Gindrud machten die beiden reich tolorierten Arien aus "Traviata" und "Dinorah", benen gegenüber die, ber Sangerin nicht nur iprachlich, fondern auch ffinftlerif" völlig fern liegenden beutschen Gesänge ziemlich ichwächlich und verschlt erscheinen wollten. Trob alledem ließen es sich die vielen anweienden Freunde und Berefrer der Künstlerin nicht nehmen, auch nach diesen ihrem ehemaligen Liebling durch besonders reiche Beifallsovationen und eine Angahl toft-

barer Blumenfpenben ihre Sympathie gu begengen; eine Mufmertfamteit, für welche Grau Fobes Smith durch gabe von Alabiefis "Rachtigall" ihren Dant an erfennen gab. — Das Aurorchefter brachte außer der Mendelsiobnichen "Meerestille und glüdliche Fahrt" und der Mogariiden Dour Sumphonie noch als Rovitat das Borfpiel gum 3. Aft aus Decar Dagens Marchenoper "Die Meerften ein recht poetifches, ftimmungsvolles Stud, das aber trop ber liebevollen Singabe, mit welcher berr Rufifbireftor Souridt bas Berf leitete, nicht fonberlich gu ermarmen. geichweige denn eine ftarfere und nachhaltigere Birfuns auszulöfen vermochte.

Bom Delegiertentag Deutscher Tonffinftler-Bereine wird uns aus Erfurt geschrieben: Der IX. Delegiertem tag bes Centralverbandes Deutscher Tonffinftler und Tonfünftler-Bereine sand sier am 14. und 15. September satt. Rach Eröffnung durch ben Borsibenden Aapellmeister Gott-mann-Berlin begrüßte Bürgermeister Liddedens die Delegierten namens der Stadt, während Komponift Bei is gierten namens der Stadt, während Komponift Bei is gierten Ligenischaft als Borsibender des Erfurter Tonfantieiner Eigenischaft als Borsibender des Erfurter Tonfantiernereins die nersemmelten Bertreter im Romen scines lervereins die versammelten Bertreter im Ramen feines Bereins willfommen bieß. Rach dem vom Borichenden et ftatteten Jahresbericht, sowie nach Erledigung geschäftlicht Angelegenheiten hielt berr Affestor Dr. Jacobi einen Bertrag über das am 1. Januar 1918 in Kraft tretende Reichtagie über die Bringtperfickerung. Der Beforent entmidelte Angelegenheiten hielt herr Agefior Dr. Jacobt einen strag über das am 1. Januar 1918 in Kraft tretende Neidsgesch über die Privatversicherung. Der Referent entwicklit gerade diesenigen Momente des Gesches, welche sich auf den Musiklehrerstand beziehen, sowohl die Pflichten, die den Lehrern hieraus erwachsen, sals auch die Leitungen des Staates, welche sie als Gegengabe zu beanspruchen sowo werden. Der sehr beisällig ausgenommene Vortrag eine lehhaste Debatte hervor. Namentlich der Schrift eine lehhaste Debatte hervor. Namentlich der Schrift gübrer des Berbandes, derr Eichberg-Berlin sührte eine auch eine Ungabl von Ungeheuerlichseiten, die sied wie auch eine Ungabl von Ungeheuerlichseiten, die sied Gesches ergeben. Auf seinen Antrag wird eine Petition an den Reichstag beschlosen, die eine Zusammensastung ein der für den Privatlehrer besonders schweren Wishlände enhalten wird. Ans den weiteren Verhandlungen in nehharten wird. Ans den weiteren Verhandlungen in gemeinen Deutschen Musikerverein nach Berlin einbernden nen Konserna, detr. Gründung von Rusikerkammers durch seinen Verhand vertreten sein wird. Ans den

Sh Münfter i. 98., 16. Sept

Rach einer am Conntag Abend im "Schübenhof" fratt-gefundenen Begrugungbfeier, bei ber bie Stadt ihren Gaften beionders mit einem eigenartigen Bilderreigen aus Alt-Münfter aufwartete, fand bente die erfte allgemeine Berfammlung bes 84. Deutiden Raturforider- und Merstetages fatt. Unter den Chrengaften befanden fich ber Oberprafident der Proving Beftfalen Dr. Bring v. Ratibor fowie Bifchof Gelig v. Bartmann, ber Generalfuperintendent ber Bro-ving Beftfalen Dr. Bollner und Oberburgermeifter Jungblodt

fomitees eröffnete bie Tagung, indem er alle Teilnehmer und besonders die Bertreter der Beborden willfommen hieß. Das Profibium übernahm Professor Dr. Beider (Innsbruch). Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Als erfter forach Geb. Mediginglrat Brofeffor Dr. v. Cherny (Seidelberg) über "Die nichtoperative Behandlung ber Geidwülfte". Er wies in feiner im Rahmen einer Begrüßungsaniprache gehaltenen Rede darauf bin, daß ein fpegififches Beilmittel gegen ben Rrebs bisber nicht gefunden worden fei und vielleicht überhaupt nie gefunden merbe. Es babe fich aber boch eine gemiffe Gebantenrichtung entwidelt, von ber ein Fortichritt ber Gefchwulftiberapie gu erhoffen fet. Man fpreche icon von einer tombinierten Behandlungsmethode, die von Jahr gu Jahr gunehme, und bavon, daß auch in vergweifelten Gal-Ien Befferung berbeigeführt worden fei. Borlaufig aber laffen felbftverftanblich alle Beilmethoden noch im Stich, und von einer wirflichen Getlung tonne erft nach mehriabriger Beobachtung die Rebe fein. Jeht erliegen jabrlich etwa 50000 Menichen im Deutichen Reiche biefer Krantbeit. Wenn wir bebenfen, wie viele Millionen für die Befampfung ber Tuberfulofe, ber Biebfeuchen und ber Tropenfrantbeiten jährlich ausgegeben werben, fo erideint es vermunderlich. bag von ftaatswegen für die Befampfung ber Arebstrantheit fo unglaublich mente gefchieht. Ge laft fich bies nur baburch erflaren, daß man biober glaubte, bas einzige Mittel bagegen fei die operatine Bebandinno. Bei aller Sochichabung ber großen Fortidritte biefer Behandlunasmethode laffen aber die Dauerergebniffe noch viel gu wilnichen übrig.

Inter Berte für b meife mode Mn b Befut 3W bes 9 Bürg Lönig ichwei

Grof

Bint

Bern

Binn und Mefe

fech8

einen Erftn

beloft

Breite

befpre merbe Schutt faßte Gefell Me & politii bat be Rapite menic ,Shi mendi nicht Ausn

Ban

Dete Mejets Milital bande berlag

awm. bes ber; Berlit

ben Beteiligten ermachien, und bemertte, die Rleinichifferfrage werde ihre Bofung nur in ber Anlehnung an die Brogunternehmen finben.

Mittwod

Ingenieur Rofemann (Mannheim) verbreitete fich über Bortidritte in ber Motorenindufirie für die Swede der Binnenichiffahrt". Er wies darauf bin, welch vielfeitige Berwendung feit langem ber Berbreunungsmotor in der Binnenichiffabrt für Bergnugunge und Sportboote findet und erläutert verichiebene Antriebsarten der Motoren. Der Referent beidrieb bann eine Reihe non Schiffen naber, pon denen besonders die "Fram", das frühere Expeditions-ichtf Ranfens, mit dem Amundsen seine Südpolexpedition durchführte, allgemeines Interesse erregte. Das Schiff war fechs Monate unterwegs, ohne einen Safen angulaufen, und bie Daidinen arbeiteten mabrend biefer Beit ununterbrochen 2800 Stunden. Der Bortrag wurde durch eine große Reibe von Lichtbildern inuftriert.

An britter Stelle ichilderte Burgermeifter Gielen (Reuf) Die Entwidlung bes Reuger Dafens, indem er einleitenb einen Heberblid über die Entwidlung der Schiffahrt an ber Erftmundung in germanifden und romifden Beiten gab und betonte, daß Reuf bereits im Mittelalter ale Danbeloftadt große Bedeutung gehabt babe. Un der Band gablreicher giffernmaftiger Angaben, Planen und Tabellen verbreitele fich ber Rebner über bas in ben letten neun Jabren Welchaffene, fo befonbers ben Ban bes Sandelshafens, bes Glofbafens und der neuen Berft. Bon allgemeinem Intereffe waren die Angaben über die Entwicklung des Bertebre auf ber Ringbahn jowie fiber den Roftenaufwand für ben Bau ber letteren und ben bes Safens. Burgermeifter Gielen ichlog mit bem Dinmeis, daß die Stadt Reng auf bem beften Wege fei, ihren alten Ruf als Sanbels. und Safenstadt wieder zu erringen und den einer neuen, modernen Industrieftadt zu begründen und zu festigen. — An die Bersammlung ichlosen sich eine Rheinfahrt und ein Besuch von Duffeldorf.

Sweiter Reichsdeutscher Mittelftandstag.

Sh. Brannichweig, 16. Gept.

Bu Beginn der hentigen aweiten und lehten Sigung bes Reichsdeutschen Mittelftandstages gab der Borfibende Burgermeister Dr. Eberle (Roffen) die Antworten des Lonigs von Sachien und des Derzogsregenten von Braunschweig auf die abgesandten Onldigungstelegramme besannt, worauf Generalsetreiter Dr. Tille (Saarbriden) ichweig auf die abgesandten Duldigungstelegramme besannt, worauf Generalsefreider Dr. Tille (Saarbrücken) uber "die gemeinsamen Interessen der selbkdändigen Gewerbetreibenden" sprach. Redner besprach die gemeinsamen Anteressen der selbkündigen Gewerbetreibenden, die er in drei Gruppen trennte: Lebens-,
schut- und Hörderungsinteressen. Die Lebensinteressen
ichte er in die drei Stichworte "Baterland, berusskändige
Gesellschaftsordnung und Birtschaftsfrieden" zusammen,
die Schutzinteressen in den Schutz der gewerblichen Freiteit, während er die Förderungsinteressen in Dandelsrolltif und Kapitalpolitif teilte. Auf dem letzteren Gebiete
dat der Staat bisher vollftändig versagt. Eine besondere
Kapitalvolitif muß dazu dienen, das wichtigte außermenschliche Wirtschaftsmittel zu steigern. Aus dem Gebiete
des Sparwesens herrschen in Deutschland die drückenditen
der Staatsnisse herrschen in Deutschland die drückenditen
der Keinzellung der Bautätigkeit in jeder docktonjunktur.
Dr. Schöne mann (Dresden) sprach siber den
Zhutz der mann (Dresden) sprach siber den
zehdinot, ein niedriger Kursstand der Staatspapiere und
die Einstellung der Bautätigkeit in jeder docktonjunktur.
Dr. Schöne mann (Dresden) sprach siber den
Zhutz der Mrd eits willigen". Der Referent bemate, daß die Reichsregierung erklärt habe, daß für ein
neues Geseh zum Schutze der Arbeitswilligen eine Rotvendigkeit nicht bestehe; auch der Arbeitswilligen eine Rotvendigkeit nicht bestehe; auch der Arbeitswilligen eine Kotvendigkeit nicht bestehe; auch der Keichstang bestehe lich dem Geiebe
der Ureber faß nie haftbar gemacht werden sann. Der
Referent legte nun eine im Sinne seiner Aussich

er Urbeber faft nie haftbar gemacht werben fann. Der Referent legte nun eine im Sinne feiner Musführungen ge-

faltene Refolution por. Gleischermeister Boblgemut (Braunschweig) fprach iber die "Fletschieuerung". Die von uns bereits nitgeteilte Resolution gu diesem Buntte wurde angenom-

Beneralfefretar Benthien (Sannover) vom Berbind der Rabattiparvereine Deutichlands fprach fiber ben Betatlbandel und tenngeichnet bas Eingreifen ber besethigebung für Barenhäuser und ähnliche Betriebe, für klitalen und auswärtige Betriebe, den heimlichen Baren-imdel, für Daufierer und Detallreisende, sowie für Ban-

Den Schluß ber Tagung bildete ein Bortrag von Bur-ntmeifter Dr. Gberle (Roffen) über bas Thema "Gelb imm angemeifenen Bins". Er forberte eine Gorde-

rung des Rreditgenoffenicaftemefens und die Errichtung von finatlichen Raffen nach dem Mufter der preußischen Centralgenoffenicafteffe.

Lofales.

Biesbaben, 18. Ceptember.

Ginen Chrenabend anläßlich des 80iabrigen Ge-burtstages des herrn Privatiers Mathias Stillger veransialieten am Samstag der "Männergesangverein" und der Männergesangverein "Concordia" in der "Bartburg". Der Jubilar, welcher der "Concordia" 58 Jahre, dem "Rännergesangverein" 38 Jahre als Ehrenmitglied und Ehrenvorstandsmitglied angehört, erhielt bereits au Mannergesangverein" beider Bereits und Morgen Gliidwunschichreiben beider Bereine, sowie dahlreiche Angebinde und Plumengaben. Der Festabend verlief angerin angeregt. Gerr Tillger dankte für die ihm erwiesene Ebrung mit bewegten Borien und ichloß mit
einem Doch auf den Kaiser. Der Jubilar wohnte seinem Ehrenabend, der durch mehrere Chor- und Solovoriräge
verschönt wurde, troß seines hoben Alters bis zum Solug bei.

Schluß bei.

sh. 100 Jahre Gendarmerie. Da in diesem Jahre ein Jahrhundert seit der Gründung des Gendarmerieforps verslossen ift, dürste es interessant sein, die Gründe zu kennen, die zur Einrichtung des Gendarmerieforps gesührt haben, sowie auch einige Mitteilungen über die Entwicklung dieses Polizeisorps zu vernehmen. Die Einrichtung der Gendarmerie sammt aus Frankreich, wo man sie bereits im 15. Jahrhundert autrisst. Die Angehörigen der Gendarmerie, die damals die Lelbgarde der Könige war, waren meist Edelleuse. Unter Karl VII. wurden neue Ordonnanzsompagnien schwer gerührter Ritter geschaffen, die man Sommes die sammes nannte. Diese Homes d'armes waren mit Schwert, Lanze und Streitaxt bewassnet. Unter Ludwig XIV. wurden die Gendarmes danstruppen. Als in Frankreich die Revolution ausgebrochen war, wurde die Gendarmerie erweitert und in ein Corps zur Ausrecherhaltung der öffentlichen Ordnung verwandelt. Mit dem Printung der öffentlichen Ordnung verwandelt. Dit bem Pringip, nur Ebellente in bie Genbarmerie einguftellen, murbe gebrochen. Die französische Gendarmerie war so zu einem Straßenpolizeikorps geworden, das zumeist aus gedienten Soldaten bestand. Nach dem Borbilde dieses französischen Straßenpolizeikorps organisierte Preußen 1812 eine Bolizeikuppe, auf die der Rame "Gendarmerie" siberging. Diefe Gendarmen nahmen mehr und mehr die Stelle ber Landbragoner, Landfager ufm. ein und maren teils gu Gug und teile gu Bferbe ausgebildet. - Ueber Die Organtfation der preußischen Gendarmerie ift zu fagen, daß jede Pro-ving unier der Leitung eines Brigadiers fieht, die wieder in Berlin einem General als Chef unterliellt find. Reben dem Brigadier enthält das Korps in der Proving eiwa 5 Diftriftsoffigiere. Die Angehörigen der Gendarmerie gel-ten als Versonen des Soldatenftandes, unterfiehen aber in ibrer Tätigfeit bem Landrat.

Tenerungsgnlage. Die Direttion ber Deutschen Bant bat, wie wir erfahren, ihren famtlichen Beamten ebenfalls eine Teuerungsgulage gemahrt, und gwar in Sobe eines balben Monatogehalts.

Tragisches Geschiel. Die in Cincinnati ansäffige Dentsche Frau Emma Lohrmann in, wie ans Plomouth gemeldet wird, am Montag auf dem Bege nach Wiesbaden an Bord des deutschen Schnelldampfers "Kronveinzessin Cecilie" gestorben. Fran Lohrmann, die an Magentrebs litt, hoffte bier Genefung und Deilung

Unfall. Bente Morgen 91/2 Uhr fturgte im biefigen Bauptbabnhof von bem im Babnfteig 2 errichteten Geruft ber 22 Jahre alte Tüncher Abam B. aus Frantfurt ab. Er gog fich bei dem Sturg einen Bruch des linten Oberarms gu und murbe von ber Canitatsmache ins Rranten-

Ein wohlverdiente Strafe erhielt ber Guhrfnecht Guftav ber früher in die Oranieridule an der Balbftrafe in Biebrich ging und feit feiner Entlaffung ans ber Schule fast fieben Jahre lang den Lebrer Ab. R., fo oft er ibn traf, verhöhnte und beleibigte. Go rief er ihm am 17. Dat b. 3. in Gegenwart feiner Rlaffeniculer "Gichbornchen, Plattfopp" au. Das Schöffengericht verurteilte ibn wegen Beleidigung au amei Bochen Gefangnis.

Gur eine gemeinsame Tatigfeit ber Banpoligei und Bauberatungsfielle. Gur eine gemeinfame Tatiafeit ber Baupoligei und Bauberatungeftelle find Leitfape aufgeftellt worden, die eine gegenseitge Unterftubung beider Gaftoren aum 3med haben. Go beißt es: Birb ber Banpoligeibeborde begw. auf dem Lande den tecinischen Beratern der polizeilichen Behörden das Amt einer Banberatungeftelle fibertragen, fo ift Borforge an treffen daft ber Baubera-

den Tatfachen. Es ift von feiner offiziellen Seite eine Unfrage an mich gerichtet worden. Ich ware auch nicht in der Lage, einem folchen an fich gewiß ehrenvolle Rufe gu folgen. Achtsehn Jahre ichwerer Arbeit haben mich in dem Sandboden Berlins so tief Burgel treiben laffen, daß mich der erne gunftige oder ungunftige Bind nicht weggufegen vermöchte." Im Anschluß sprach Max Reinhardt von seinen befannten Plänen im Sportpalaft und von der Aufführung des "Julius Cafar" im Obeon, wie das Theater in der Potsbamer Strafe beigen mirb.

Die hobe Rummer. Gin Regimentstommanbeur bat das Bech, ein Regiment mit einer febr boben Sausnummer zu bekommen. Da er bisher bei ber Garbe ge-ftanden hat, in ihm das natürlich peinlich. Beim ersten Liebesmahl achtet er scharf auf das Benehmen seiner Offi-ziere und entdeckt denn auch, daß ein Leninant den Fisch mit dem Meser iht. Darauf schlägt er an sein Glas, erhebt fich und fpricht folgende, benfmurbige Borte: "Deine Berren, wenn ein herr von der Gardeduccorps den Fisch mit dem Meffer ifit, dann erlaubt er fich einen Scherz, wenn es ein berr von der Gardeinfanterie ift, dann läßt er fich geben, aber, meine Berren, wenn Sie das tun, dann ift es einfach eine Someinerel."

"Uns der Jugend."

Shulhumor.

Gin alter Profesor gibt lateinifde Arbeiten gurud. Ginen Schuler macht er furchtbar berunter megen unglanb. licher Rebler und wirft ibm ichlieftich bas beft auf die Bant. Der Junge bebt es auf und fagt gang verdutt: "Aber, Berr Brofeffor, bas ift ja gar nicht mein Seft."

Darauf ber noch gornbebenbe alte Berr: "Salt beinen Mund. Der Rame tut gar nichts gur Sache!

Der Ordinaring der Sefunda.

"Lieber Muller, ich bedauere es unendlich, Gie bisber ftete mit "Bferd" tituliert gu haben - nachbem ich mich von den glangenden Leiftungen ber Elberfelber Bengfie in der Mathematit überzeugt habe."

tungstätigfeit jeder poligeiliche Charafter fehlt, bag Dig. brauche vermieben werden und das Publifum und bie Architettenfchaft das vollfte Bertrauen ju ber Sache geminnen tonnen. 230 Privatarchiteften ober Architeftenvereintgungen vorbanden find, find Bertreter berfelben mit beranausieben; im Einverftanbnis mit biefen muß gearbeitet merden. Gegebenenfalls tann auch eine ehrenamtliche Dit-wirfung der Brivatarchitetten in ben Beratungsfiellen angestrebt werben.

Das Diakoniffen-Mntterhaus "Paulinenftiftung" begeht am 25. Gept. fein Jahresfeit, verbunden mit Schwefterneinfegnung. Bahrend bes Festgottesdienstes um 101/2 Ubr. bei welchem Berr Pfarrer Schulpe vom Diatoniffenhause in Richen Bafel die Predigt balt, findet die feierliche Schwe-fterneinsegnung durch Derrn Pfarrer Christian fatt. Die Dauptfeier beginnt nachmittags 3 Uhr im Diafoniffen-

Mutterhaus "Baulinenstiftung". Bon ber Tanunsbahn. Die neuerbaute Unterführung auf ber halteftelle Ebbersheim-Beilbach bat sowohl für ben Bahnverfehr als auch für den Passantenverfehr der gegenflberliegenden Orte große Borteile gebracht. Auch auf der Haltestelle Sindlingen-Zeilsheim ift diese Untersührung vorgesehen, jedoch können sich die beiden Gemeinden noch nicht fiber die Sobe des gu hewilligenden Bufchuffes ent-ichließen. Die Anlage der zwei Salteftellen, an denen das Ein- und Ausfteigen nunmehr auf beiden Geiten gefchiebt, bat ben Schnellzugen aus ber Richtung Biesbaben freie Bahn gemacht.

Bom Befterwald. Mit der Obfternte ift gum Teil begonnen morden; fie ift fo reichlich wie felten guvor. 3metichen toften 3-4 M., an die Bahn geliefert, Birtichaftsäpfel 5 M., Tafelapfel 8-10 M. — Am Baume gesteigert ftellten fich Repfel 8-4 M., bestere Gorten 6-7 M. Lartoffeln foiten 2-3 M. per Zentner.

Obstmarkt. Riederingelheim, 16. Sept. Pfir-fiche das Pfd. 40 Pfg., Riffe das Pfd. 25—29 Pfg., Tomaten das Pfd. 6 Pfg., Zwetichen das Pfd. 41/—5 Pfg., Aepfel 1. Sorte das Pfd. 8—10 Pfg., Nepfel 2. Sorte das Pfd. 4 Pfg., Birnen das Pfd. 6 Pfg.

Bur Ginführung ber Rormalflaiche. Die Beinhand-= Bur Einführung der Normalflasche. Die Beinhandferverbände haben, wie die Deutsche Bein-Zig, berichtet,
durch ihre Zentralen in Berlin, Mainz und Köln gemeinschaftlich eine Eingabe an den "Berband der Flaschensbrifen" gerichtet, inhaltlich derer darauf bingewiesen wird,
daß die Berbände beschlossen haben, daß fünstig nur Flaichen mit durchschnittlich 0,75 Liter für die ganze Flasche
und 0,375 Liter für die halbe Flasche in Gebrauch genommen werden sollen. Der "Berband der Flaschensabrikanten" wird aufgefordert, diese Bestrebungen des Dandels
dadurch zu unterstühen, daß er seinen Ritgliedern zur Bedingung, macht, nur solche Flaschen für den Beinverkehr
auf Lager zu halten, welche diese normale Größe haben
und Bestellungen auf kleinere Flaschen abgelehnt werden. und Bestellungen auf fleinere Glaichen abgelebnt werben. Die Beinbandlerverbande machen in ber Gingabe barauf aufmerkiam, daß, nachdem die Normalflasse nicht nur in den Kreisen des Weinhandels, sondern auch bei den Weinversteigerern Anerkennung gesunden hat, jede Firma, die kleinere Plaschen verwendet, sich der Gesahr ftrasgericktlicher Versolgung ausseht und die Fabriken, die derartige Flaschen liesern, sich ebenfalls strasbar machen.

Aurhans, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurhaus. Großes Intereffe erwedt das Auftreten Anthans. Großes Interese erwedt das Austreten des Biesbadener Männergesangvereins am Freitag im Aurhause. Der Berein sieht unter der Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Proj. Franz Mannstaedt und bringt außer den Chören "Am Sieglriedbrunnen" von Bolbach, "Aaiser Karl in der Johannisnacht" von Hogar, "Abschied" von A. Kirchl. "Der Jäger aus Kuepsals" von Otbegraven, zum Schluß "Szenen aus der Frithjof-Sage" von Max Bruch zu Gehör. Den Frithjof singt der Frankfurter Bartionist Gerr Adolf Müller, die Ingeborg Frl. Frieda Schmidt vom biesigen Königl. Theater. Das Sologuariett besteht aus den Gerren Schub. Moumasse, Gerbardt quartett beliebt aus den Gerren Schub, Moumalle, Gerhardt und Alter. — Die Teckonzerte 5 Uhr nachmittags im Beinsalon des Kurhauses nehmen von tommenden Freitag ab wieder ibren Anfang. Diefelben finden regelmäßig am Dienstag, Mittwoch und Freitag einer jeden Boche ftatt. Morgen Donnerstag findet ein Richard Bagner. Abend des Rurorcheftere unter Leitung des ftadt.

Musitdirektors Gerrn Carl Schuricht fatt.
Rönigliche Schauspiele. Um Donmerstag geht Dreper's neues Bühnenwert "Der lächelnde Knabe", ein Scherzspiel aus alten Tagen, jum ersten Male in Szene, und zwar als Uraufführung mit der am gleichen Tage in Berlin stattsindenben Borstellung. Ansang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

RocaalSti-Rongert. Seute (Mittwoch), 8 Hhr abends, findet ber britte und lette Mavierabend bes Raoul v. Rocaalsti im Rafinofaal ftatt.

Im Imperial-Biograph gelangt von bente Mittwoch ab ein hervorragender Runftfilm gur Borführung der an Großartigfeit und fünftlerifder Musiuhrung unerreicht ift: Titanic ober In Racht und Gis! Diefes ichredliche Seebrama, in 3 Aften lebensmahr nach authen. tifden Berichten bargeftellt, tft awar von ergreifender Birffamteit und erichlitternder Realiftit, fedoch ofne jede Genfationsbaideret. Much bie fibrigen Rummern bes neuen Programms fteben in jeder Sinfict auf der Bobe, die wir bei ben Borführungen bes Imperial-Biograph gewohnt find.

Sitr Automobiliften.

Reugede'At werden die Biginalwege Franffurler Forfibaus - Ranonenstraße bis jum 21, 9; Riedertiesenbach-Schupbach von Kilometer 1,7—2,7 bis jum 24, 9.

Aus den Vororten. Biebrid.

Die jugendlichen beffifchen Bringen, ber 6 Jahre alte Erbgrofibergog Georg und fein sichriger Bruder, Pring Budwig, tamen am Dienstag vormittag mit bem Damp-fer 11.20 Uhr ber Duffelborfer Linie in Begleitung mehrerer Dofdamen von Mains hier an und befuchten den biefigen Schlofpart.

Rene Bahnhofsuhr. Infolge einer Eingabe des Bürgervereins ift am Bahnhof Landesdenkmal an der Biesbadener Allee ftatt der pisherigen ängeren ilhr eine richtiggehende, unter Glas befindliche Uhr angebracht worden, weil die alte entweder siels unrichtig ging, oder infolge von Bitterungseinflüssen überhaupt ftill stand.

Entkommene Fahrradmarder. Die hiefige Bolizei überraschte in diesen Tagen abends bei Amöneburg einen Obitdieb, als er im Begriff tand, seine Beute mit dem Rade in Sicherheit zu bringen. Sie beschlagnahmte zur Sicherheit das Rad, dessen Eigentümer angab, ein Philipp Was uner aus Mainz zu sein. Die Recherchen ergaben jetzt, daß der Mann einen salischen Ramen angegeben hat; die bezeichnete Straße gibt es in Mainz überhaupt nicht. Des

bindlungen des 2. Tages, dessen Tagesordnung sich wit einer größeren Anzahl Anträge beschäftigte, in besonders vicktig der Antrag Eccarius-Sieber-Düsseldorf, der nach langerer Aussprache zur Annahme gelangte: Der Centralurband wird ersucht, einen Beschluß au sassen, dahinbend, daß der Berband an den Borstand der Rheinischend, daß der Berband an den Borstand der Rheinischend, daß der Peetfe, sowie an den Borstand des Reichstereins der Deutschen Presse mit dem Gesuche heraniritt, an imirten, daß fünstig öffentliche Konzerte, in deuen Illettanten solistisch, als Dirigent usw. mitwirken, bidt frittistert werden. Die Bahl ergab Biederwahl is die frittistert werden. Die Bahl ergab Biederwahl is bisberigen Borstandes: Göttmann-Berlin, Borsten et; Rich. 3. Eichberg-Berlin, Schriftschrer; Eb. Behmberlin, Schapmeister. — Es folgte die Delegiertenverammlung der Bensionsanstalt, in der ebenfalls eine ertruliche Entwicklung durch den Borsthenden Kapellmeister
kadentin-Berlin fonstattert wurde.

40

H.

ははは

alle International International

COL

Buntes Weuilleton.

Der Dubelsac als Medizin. Eine hübiche Dubel-betgeichichte, die zu gleicher Zeit von der ichottischen ationalmusit ein nettes Bild gibt, erzählt ein englisches schenblatt. Im Saale eines Hospitals lagen 12 Kranke. mer unter ihnen, Schotte mit Leib und Geele, war in den witen Bügen. Der Arat batte ihm icon aufgegeben. Er arbe gefragt, ob er vielleicht noch einen Bunich babe. derchenden Auges brachte er faum hötbar die Worte über Stopen: "Roch einmal möchte ich den Dudelfad boren. Lie Bitte tonnte ibm erfüllt werden. Und fo bauerte es lange, bis ein icottifder Dubelfadpfeifer im Rrantentale feine Weifen unter dem üblichen Sin- und Bermariche Sallen ließ. - Am anderen Morgen erfundigte fich ber atst. wie lange der Arme noch gestiten habe. "Bas? Ge-liten? Er ift wohlauf. Aber die anderen 11 find tot."

Rleine Mitteilungen.

Direftor Mar Reinbardt, ber augenblidlich gur in fin gegenüber einem Mitarbeiter des "R. 28. E." über Beruchte ausgeiprochen, die ihn mit dem Direttorpoften Biener Burgtheaters in Berbindung gebracht ithen, Er außerte dabei: "Dieje Rachricht entfpricht nicht

nach icheint ber Spiebube auch bas Rab geftoblen gu ba-ben. — Ein anderer Sabrraddieb muß ber Ticheche 3ob. Boner sein, der hier wegen Obdachlosigkeit aufgegriffen wurde, wobei er sich im Besitz eines ebenfalls noch aut erhaltenen Fahrrades befand. Als E. wegen mangelnden Beweises wieder freigelassen wurde, verdustete er ichleunigft und lief auch fein Rad im Befit ber Boliget.

Schutenverein. Dier bat fich ein "Schutenflub" gegründet, dem fofort 30 Mitglieder beitraten.

Connenberg.

Galich gerechnet. Gine biefige Mieterin batte fich icon wiederholt an den Sausbefiger gewandt, bamit biefer bas fcadbafte Robr des Spulfteinablaufe ausbeffern laffe. Sie wurde aber lediglich mit Bufagen abgefpeift und bat baraufbin unbefümmert darüber, ob das Baffer den Rachbarn laftig werde, dem Spulftein ihre Abmaffer anvertraut. Endlich tam die Boligei und machte ihr ein "Prototoll". Bider die barauffin von ihr eingeforderte Strafe rief fie die richterliche Enticheidung an, weil fie der Anficht war, ber Sausbesither habe fur das ordnungsgemaße Gunftionieren ihres Spulfteinabloufes zu forgen. Das Biesbadener Schöffengericht ftellte fich jedoch geftern auf einen anderen Standpunft. Rach ibm ift der Dieter gehalten, ju forgen, daß die Strafe durch feine Abmaffer nicht verunreinigt wird. Die ergangene Strafe von 2 DR. murde daber aufrecht erhalten.

Das Naffauer Land.

Fortbestand ber Limburger Praparandenanftalt.

@ Limburg. 17. Gept. Die Siefige Braparanben anftalt wird gemäß, wie der "R. B." gu melben weiß, minifterteller Wenehmigung meitergeffifrt merben und es wird im Oftober eine neue britte Rlaffe er bffnet. Die Aufnahmeprüfung findet vorausfichtlich Anfang Oftober ftatt.

Shiffsanfammenftog.

P. Erbach a. Rh., 17. Sept. Der Schrauenichleppbampfer Bantel Rr. 2" fuhr heute abend talmarts mit einem leeren Rabne im Unbang. Gegenüber von Erbach fuchte ber ebenfalls talmatrs fahrende Dampfer "Alexander Roffint", das fogenannte Dehlboot, ben Santelbampfer au fiberholen, um an feinem Bug vorfiber nach Erbach, wo er Station gu machen batte, gu gelangen. "Saniel" fuhr mit außerordentlicher Schnelligfeit. Gerade als nun ber Dampfer "Roffini" vor bem anderen Dampfer fich befand, fuhr ihm diefer mit feinem icarfen, nach unten fpigen Bug in die Geite-und burdichnitt ibn buchftablich in der Mitte. Das Schiff fullte fich fofort mit Baffer und fant. Much der Santelbampfer trug ichmeren Schaden an feinem Borderfteven bavon. Der Dampfer "Roffint" famt aus

Areistag bes Obertannustreifes.

ht. Homburg w. d. H., 16. Sept. Der Kreistag des Obertaunuskreises bewilligte zur Hörderung des Ländlichen Kleinwohnungsbaues abermats 100000 Mark. Die vis
jeht vom Kreise sür derartige Zwede zur Berfügung geftellte Summe von 400000 Mark wurde an 60 Personen aus
allen Teilen des Kreises vergeben, die Unterstühungen in Höhe von 2700 Mark bis 22000 Mark zu billigem Zinsssuhe
erhielten. In Zufunft iolien die Darlehen für Bauherren
auf dem Lande höchtens 11000 Mark, und in teuren Gegenden höchtens 14000 Mark betragen. Landrat uon Mark
god dann Mitseilungen über den gegenwärtigen Siand des gab dann Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand bes Projeftes einer Eleftrischen Bahn von homburg über Eronberg nach Königftein. Um den Ban der Bahn bewarb sich auch die Continental-Eisenbahn-Ban- und Betriebsge-jellschaft in Berlin. Bis beute bat die Gesellschaft jedoch von feine Alene einerricht Berner teilte Aunn Thank sellicaft in Berlin. Bis bente hat die Gesellschaft jedech noch feine Plane eingereicht. Ferner teilte August Scherl auf Anfrage mit, daß seine Einschienen bahn noch nicht so erprobt sei, um sich in der Prazis bewähren zu konnen, daß ein beiriebssertiger Bagen noch nicht vorhanden sei, also in absehbarer Zeit an eine Betriebserdsnung nicht zu denken ist. Im August telegraphierte Scherl jedoch auf eine nochmalige Anfrage, daß er das Taunusquerprojekt nicht aufgegeben habe und daß die Ardeit rüftig vorwärts schreite. Runmehr hat die Frankfurter Totalbahn-Aftiengesellschaft die Erlaubnis zu den Borarbeiten einer elektrischen Bahn von Riederursel über Eronderg nach Königstein nachgesucht und erhalten. über Cronberg nach Königstein nachgesucht und erhalten.
Es darf danach wohl als sicher angenommen werden, daß diese Gesellichaft auch die Erlaubnis zum Bahnban erhäl. — Die Kreis-Rommunalfaffe ichlieft für bas Rechnungs-jahr 1911/12 in Ginnahmen mit 402 887 Mart und in Ausgaben mit 391 328 Mart ab.

we. Eppftein, 17. Gept. Diebifder Buride, Der Gabrifarbeiter Georg &, war in einer Stellung bier faum warm geworden, da wurde er wegen zweier Eigentumsvergeben verhaftet. Ginem Schuhmacher hatte er ein Poar Schube abgeschwindelt, die angeblich der Prinzipal vom Lohne in Abzug bringen und bezahlen werde. Drei Tage fpater hatte er in einer Sabrit eine Raffette meggenommen mit 31,45 A Inhalt. Die Biesbadener Straftam -mer verurteilte ibn beute au 8 Monaten Gefänfils und, weil er fich einem Genbarm gegenüber einen falichen Ra-men beigelegt hatte, noch au 3 Tagen baft. Ein Monat von ber Gefängnisstrafe und die 3 Tage Daft gelten für durch bie Unterfuchungsbaft verbußt.

ht. Ronigftein i. T., 17. Cept. Bom lugemburgi. ichen Sof. Der für beute angejagte Befuch ber regte-renden Großbergogin Marie Abelbeid von Buremburg und ihrer Schwester Bringeffin Chaplotte bei ber Großbergogin - Mutter ift ploglich abgefagt worden. Borausfichtlich treffen die Berrichaften nun am Greitag, 20. September, ein. In der nachften Boche wird auch die Grefherzogin-Bitwe Maria Anna für langere Beit er-

t. Branbad, 16. Sept. Die Dintholderbad. Brunnenangelegenheit foll, wie das "E. I." er abrt, em ein icones Stud weiter fortgefdritten fein, indem die Regierung den Biderftand gegen die Berpachtung bes Brunnens aufgegeben habe. Angeblich foll auch das erforderliche Rapital für die Errichtung des Bades gefichert fein, und amar durch Barifer und Bruffeler Banten. Augenblidlich find die Architeften emfig tatig an der Berftellung ber Blane für bas fehr umfangreich und tomfortabel gedachte

(?) Raffan, 17. Gept. Rirdenumban. Die Gemeindevertretung ber evangelifden Gemeinde in Berbinbung mit bem Rirchenvorftand beichloffen in ihrer legten Sitjung ben feit mehreren Jahren bereite geplanten Umbau der Rirche. Die Roften, die vorläufig auf 45 000 DR. veranschlagt find, murden genehmigt.

X Rieberneifen a. d. Mar, 17. Gept. Reuer Chor. birigent. Die Gintracht hat anftelle ihres lang-jahrigen Gefangebirigenten Schonborn von Solgheim den

Bebrer Willer non Chernellen gemablt. ? Riebericelb, 16. Gept. Sangertag. Geftern fand bier im Saale des Gaftwirts Benche der Sangertag bes Dill-Sangerbundes ftatt unter der Leitung bes Bundesporfigenden herrn bauptlebrer Beber. Ginn. Ren aufgenommen murbe Quartettverein Freundichaft-berborn, Gintracht-Barbach und Blumenau in Berbornfeelbach. 218 Ort bes nächften Cangertages murbe Beilftein gemanit unb des nächtiährigen Gefangwettftreits murbe Riederichelb. aum fefigebenden Berein Concordia bafelbit gemablt. Rach

Berlauf einer sontigen reichen Tagesordnung wurde der Berlauf einer sontigen reichen Tagesordnung wurde der Sängertag um 1/6 Uhr geschlossen. Die verräterischen we. Obergladbach, 17. Sept. Die verräterischen Vlaschen some eines Tages wurden im Felde Glasscherben sowie eine noch gefüllte Flaiche Bein gesunden, von der leicht festzusiellen war, daß sie gestohlen worden war. Der in Berdacht geratene 52 Jahre alte Arbeiter Weiting & gest elskald zu, einer biesigen Witten eichs gute Philipp L. gab alsbald zu, einer hiefigen Witwe sechs gute Flaschen entwendet zu haben, von denen er fünf unmittelbar nach der Tat in einem Sit die Hälse gebrochen habe. Das Reichsgericht hat sich bei seiner Rechtsprechung auf den Standpunkt gestellt, daß i ech & Flaichen Bein noch als eine geringe Menge im Sinne des Strafgesethliches anzuschen seine. Dieser Umkand sam L. zu Gute. Rur wegen Uebertretung wurde er gestern von der Biesbadener Straft am mer zu sechs Bochen Haft verurteilt und obendrein wurden vier Wochen von der Strafe als durch die Untersuchungskaft verbütt angesehen.

?? Rappern, 16. Sept. Durch Unvorfichtigfeit bei bem Spielen mit einem Flobertgewehr ich of ber Cobn bes Bagnermeifters Beder bem 13 Jahre alten Anaben

Boller ein Auge aus.
e. Berborn, 17. Gept. Der Derborn.Dillenburger Ergiebungsverein hielt bier am vergangenen Sonntag feine biesiabrige Genera fverfamm. lung ab; die auch von ausmärts gut befucht mar. Defan Brof. Saußen eröffnete bie Sigung mit einer Aufprache, um im Anichlus baran ben Raffenbericht gu erftatien. Derr Sofmann beiprach fobann die Tatigfeit bes Bereins im abgelaufenen Geichafisiabr, bei welcher Gelegenheit er barauf aufmertfam madte, baft die Babl ber untergebrachten Gurforge- und Bflegefinder fic von Jahr gu Rabre fteigere. woburch an ben Berein immer großere Anforderungen berantreten.

e. Berborn, 16. Gept. Cominblerin. Am Cambiag versuchte eine feingeffeibete Dame eine hiefige Arbeitere frau um 20 M. angupumpen. Die Dame gab au, von Beruf Behrerin gu fein; es fei ibr in ber Babn ibre gange Barichaft gestoblen worden, io baß fie nicht weiterfahren tonne. Die Frau ließ fich jedoch nicht auf ben Schwindel ein, und

siebe, nachber hatte die Dame das Geld zur Beiterreite.
i. Hachenburg, 14. Sept. Jugenbfürforge. Das Schlagballwettiviel um den Banderpreis ift beendet. Es siegte Sachenburg gegen Langenhahn. Alistadt argen Riederhattert. Mudenbach gegen Riedermörsbach, Alpenrod gegen Geblert; im Gangballpiel Bardt gegen Erbach und Riedermorebach. Allen mitfpielenden Anaben pom Rreisbeputierten Binter Die Blugipenden-

Efferehaufen, 17. Sept. Einweihung. Am 6. Oftober d. 3. mird bier die feierliche Ginweihung der neuerbauten Rirde fattfinden.

+ Driedori, 18. Sept. Befette Bfarrftelle. Deren Bfarrer Deingemann aus Riedelbad murbe ab 1. Oftober b. 3. die erfte Bfarrftelle der biefigen Rirchengemeinde überiragen.

Botinm, 16. Gept. Daffeneinbrüche. Einbrüchen, über die wir bereits tura berichtet haben, wird weiter gemeldet: Bereits einige Bochen treibt eine Dies be ab an de in hiefiger Gegend ihr Unwesen. Man glaubte die Gesellen fort, da ftatieten sie in der Racht von Samsten auf Sonntag auch unserem Dorfe einen Besuch ab. Sie erbrachen ein Haus und ftahlen aus der Küste allerlei Gewaren. Das aufällige Erwachen der Handbewohner hinderte die Bande am weiteren Eindringen Rach in derselben berte bie Banbe am meiteren Ginbringen. Roch in berfelben Racht erftiegen fie ein Geldaftshaus in bem eine balbe Stunde entfernten Dorfe Bellenbahn und nahmen Welb, Schmudsachen und Egwaren mit. In dem angrengen-den Dorfe Schellenberg versuchten fie in einer Birt-icaft ben britten Einbruch. Die Jenster waren bereits er-brochen, da ftellte fich der Dund des Saufes den Banditen entgegen. Infolge bes Barmes erwachten bie Sausleute und vericheuchten die Ginbrecher, Bie feftftebt, handelt es fich um eine großere Bande, bie bie gange Gegend unficher macht. In allen Orien find baber verftarfte Bachen aufgeftellt morben.

X Mensfelben, 16. Gept. Ein gefährlicher Apfel. Beim Austreiben gur Beibe auf bie Rleeftoppel nahm ein Rind einen Apfel auf, ber tom im Golund ft eden blieb. Der fofort hingugegogene Rreistierarat Bengel aus Limburg tonnte durch Sinabftogen bes Apfels das Tier por dem Erftiden bemabren.

Aus den Nachbarlandern.

= Roftel, 16. Gept. Ins Manover nach Thu. ringen abgereift ift beute Racht bas 1. Bataillon bes Gugartillerie-Regiments Rr. 3: Die Bferde und Gefchute aingen icon am Tage ab. Das Bataillon fahrt bis in die Gegend von Elsenach wo es an dem Korpsmanöver des 11. Armeeforps, das seine Fußartillerie bat, teilnimmt. Die Rücksehr des Bataillons erfolgt am nächsen Sonntag. Alsbald nach der Heimschr wird das Bataillon die Neutortaferne, fein bisberiges Quartier, verlaffen und in die non Grund aus renovierte Bauboffaferne überfiedeln. Gleichgeitag mit ber Reutorfaferne wird auch die Raferne in Beifenau geräumt; die dort untergebrachte Befpannungs. abteilung wird vom 1. Oft. b. 3. ab in die neue an ber bechisheimer Chauffee gelegene Artifferietaferne verlegt. In die auf diefe Beife leer merbende Reutor- und Beifenauer Raferne tommen je 2 Bataillone bes neu gu errichtenden Rugartifferie-Regiments Rr. 18 gn liegen, beffen 1. Bataillon porerft bier neu formiert wirb.

b. Grantfurt, 17. Gept. Dordverfud. um 5 Uhr 20 Min. lauerte der 46jabrige Schriftfeber und Brebelverfaufer Georg Grant aus Renftadt a. d. S. einer Badersebefran aus ber Kriegfftrafe in der Franten-Allee auf und verlette fie burch einen Revolverichuk, mabrend mehrere weitere Schuffe fehlgingen. Der ". M." er-fabrt au dem Borfall noch folgendes: Die 24jabrige Badersfran Anna Rura ging beute frub, wie gewohnt, furs nach Uhr von ibrer Bohnung aus in die Stadt, Mis fie in ber Granten-Muce anfam, bemertte fie bort im Dammern eine Meftalt, die fich ihr naberte und plottlich aus einem Re polver mehrere Schuffe abaab. Zwei davon aligen feb', einer verletzte fie an dem rechten Unterarm. Wie fich balb berausstellte, mar ber Attentater ber 4fliebrine Brebeiverfanfer Georg Grant, ber früher in ber Boderei von Rura in Dienften geftanben batte. Frant mollte fofort, nachbem er das Attentat verübt hatte, flieben, von Baffanten der Gun-

derrodeftrage murde ihm aber der Beg verfperrt, fodag ibr derrodestraße wurde ihm aber der Weg versperrt, lodaß ihr die Volizei verhasten konnte. Er wurde in das Polizeige sängnis eingeliesert, die verleite Fran Aurz kam in dal Städtische Arankenbauß, wo sie noch darniederliegt. Wie Frank angibt, kan ihm die Absücht fern, die Fran zu erworden, sa, er behauptet, er habe sie überhaupt nicht verlehen sondern nur Schrecksicht für auf sie abgeben und dann sich das Leben nehmen wollen. Als Grund für die Absücht, Fran Kurz durch Schüsse au ichrecken, gab er an, diese habe ihn gebänselt, weil er sich im Sommer zu erschießen versuchte. Tatiäcklich hat Frank am 19. Juli einen Selbimordwersuch unternommen. Er gab damals im Laden des Esemanns der Berlehten einen Schüs auf sich ab und wurde darauf in das Arankenhaus verbracht. Dort wurde er soweit wieder hergestellt, daß er am 5. September entkassen werden konnte. Die Augel hatte man nicht entsernen konnen, er trägt sie heute noch mit sich berum. — Frank ist ein schlechtbeleumundeter Mensch, er in 39mal vorbestrast, darunter auch mit einem Jahre Zuchthaus. Zehumal ist Frank wegen verischiedener Sittlichseitsverbrechen und Vergeben bereits vorbestrast worden. Das Besinden der Frank Aurz geben bereits vorbestrast worden. Das Besinden der Frank Aurz gibt zu irgendwelcher Besorgnis keinen Anlaß,

f. Düsselvorf, 16. Sept. Ein netter Rachtwechten, der sich hinter einer Hoche schaften gelegt hatte, lihr und Kett im Kerr von 58 Warf gesiehlen. die Boliget verhaften tonnte. Er murde in bas Boligeige

HITTER MAN AN

18. September

fich hinter einer Dede ichlafen gelegt hatte, Uhr und Rette im Berr von 58 Mart geftoblen.

H. Pormont, 17. Gept. Dungenfund. In bem be nachbarten Dorfe Grieffen fanden fpiclende Rinder in dichtem Geftrapp einen Topf voll alter Mangen, im gangen nicht weniger als 1800 Stud. Die Mungen ftammen aus dem 15., 16. und 17. Jahrhunbert.

Die Manöver der Großherzoglich Hessischen (25.) Division.

F.C. Divifioneftaboquartier Oppenheim a. Rh., 16. Gent. Seinem Auftrage entiprechend trat beute frub 7 Ube "Rot", die verftartte 49. Infanterie-Brigade unter Gene-ratmajor Roeldechen, pon Oberhilbersheim den Bormaric ratmajor Roeldechen, pon Oberhilbersheim den Bormarich auf Wörrstadt au, wahrend "Blau", die verstärfte de Insanterie-Brigade unter Führung des Generalmajors Clissord Cog v. Breugel aus der Gegend von Bechibeim auf Spiesheim vorging. Bald nachdem "Blau" durch Biebelnheim gerückt war, erhielt es Nachricht, daß starte seindliche Kraste aller Bassen von Ober-Hilbersheim aus Borrftadt vorriden. Generalmajor v. Breugel enticlieb, ich, biefen Gegner angugreifen. Seiner durch zwei Geichütze veritärften Ravallerie, Dragner 24, gelang es, die Soben füdlich von Worrftadt gu gewinnen, bas feindliche "rote" Dregoner-Regiment 23 am Austritt aus Borrftabt au verhindern und ein furges Beuer auf die von der Soben von Bendersheim herabsteigenden Rolonnen in richten. Dierdurch murbe der Gubrer von "Rot", General-major Noelbechen, veranlagt, ben Aufmarich feiner Bri-gade hinter bem Schill- und Sulgen-Berg die nordweitlich von Borrftadt fich hingteben, gu befehlen. Much "Blauen" hatten Worrnadt aufgegeben und fich auf durch eigenen Angriff an unteraffigen und befahl bem Regimene 168, fich in ben Befit von Borritadt und ben Soben öftlich davon gu feben, den beiden anderen Regimen-tern 115 und 116 unter Oberft v. Trotha, über Gulgheim im Anichluß an Infanterie . Regiment 168 gegen ben feinb. lichen linfen Blugel vorzugeben. Die "rote" Artilletie ging gunachft auf dem Galgen-, bemnachft auf bem Schill-Berg in Stellung und begann ben Rampf und erleichten: badurch ber Infanterie das Borgeben. Der Gubrer von "Blau" hatte fofort erfaunt, wie gefährdet fein finter Blugel war und jog beshalb alle auf bem rechten Glügel ver-tiigbaren Rrafte in Richtung Gidloch, um feinerfeits ber drohenden Umfaffung burd einen energifden Angriff per-

Bährend der rote Angriff auf dem äußersten linken Flügel, wo Regiment 168 im Feuer stand, glüdte und and im Jentrum Teile des Regiments 115 erfolgreich waren, fiel zunächst auf dem rechten Flügel keine Eutscheidung zunsten von "Biot". Da aber der "blaue" rechte Flügel sich nicht mehr halten konnte, sah v. Breugel. daß nur ein richtiger Abzug einen Mißerfolg verhindern kounte.
In diesem Augenblicke wurde die Uehung durch Das

In diesem Augenblide wurde die Uebung durch "Das Gange Salt" unterbrochen. Den Besehl über bie "Blauen" übernahm Generalmajor Franke, Kommandeut der 50. Infanterie-Brigade. Schon vor dem Signal "Das Sange Dalt" war bei dem Führer von "Blau" die Rad-richt eingegangen, daß die 50. Referve-Infanterie-Brigabe vom Lager Griesbeim auf Oppenheim im Anmaric und im Begriffe fet, den Abein dort gu überichreiten. Er fandt ibr den Befehl, ichleunigft nach dem Uebergang auf Under beim vorzugeben. Bevor aber ber Rheinibergans beendet mar, - er begann 9.15 Uhr vormittags und mar um 12 Uhr beendet — war die Entscheidung bei Bornheim bereits gefallen und auch die "Blauen" südlich Bornheim Bechenbeim gaben die bortige Stellung auf und gingen ohne bis zur Entscheidung auszuharren, auf die Ober fubweftlich Mlgen gurud, um bier ben Ausgang am 17. ab-auwarten. Die "Roten" folgien nur bis in Linie Becher. heim-Seimersheim und fandten ihrer verftärtten 40, Infan-terie-Brigade den Befehl, am nächten Tage, 17. Gept., bie linfe Flanke bes auf Alzen vorgehenden Korps, gegen die

Man merke fich:

- 1. Scotts Emulfion ift bie einzige nach bem Scottichen Berfahren hergeftellte, auf 37 jahrige Erfolge gurudblidenbe Lebertran-Emulfion.
- Scotts Emulfion wirb nur aus ben aller beften Rohftoffen hergestellt und ift baber von fich ftete gleichbleibenber Gute.
- Ecotts Emulfion ift ein moblichmedenbes, leicht verbauliches, appetitverbeffernbes Rraftigungs mittel fowohl für Erwachsene als auch für Linder.
 - Scotte Emulfion wird auch in ber jegigen Jahreszeit mit bem gleichen Erfolge genommen wie in ber falten, ift babei ftete leicht gu nehmen und befommlich.

steb bein gug Mit

heni Rhei fich

Ma und gc3,

Dor fich und

heute geschlagene 50. Infanterie-Brigade und die über ben Rhein gegangene Berftartung ju beden. Hierauf entichlog fic Generalmajor Roeldechen, mit feinen Truppen gunächie in der Gegend Borrftadt gu verbleiben, Biwafs au beleben, Giderungen in Linie Cber3-Berg, fubuftlich Epies. beim gelegen, - Gabobeim - Undenbeim vorzufchieben. Der "blauen" verftarften 50. Infanterie-Brigade gludte es, fiber Bechtolsbeim binter (oftlich) den Gelgbach gurfid-Gie verblieb bei Dolgesheim mit Sicherungen ber Beig-Muble am Gelabach weftlich Beinolageim bis fiblich Bechtolebeim. Die Referve Infanterie-Brigabe eing bet Schwabsburg-Dexheim aur Rube fiber, Sicherungen am Gelabach amifchen Rongerubeim und Beig. Duffte. Mit Gewehr im Arm erwarteten die Truppen den fommenben Morgen.

Der Großbergog und die Großbergogin pon Deffen, die Bringessin Luise von Battenberg und ber gurft au Bienburg und Bubingen Pirftein wohnten ber Hebung an, außerdem der Kommandierende General , Eichhorn mit feinem Stabe, ber auf Schlog Berrnsbeim

bet Worms Quartier bezog. Der mabrend ber Uebungen ber 21. Divifion zwifchen Groß-Bieberan und Reinheim in ber Geripreng ertruntene Illan von ber 2. Gafabron bes Utanen-Regiments 6 in Sanau, Rrieg, murde in feinem Beimatsort Delt. beim bei Bfeddersheim gur letten Rube befinttet. Gine Abordnung des Regiments, bestehend aus bem Rittmeifter und Estadronschef, einem Bachtmeifter, einem Unteroffister und fechs Ulanen, gaben dem fo jab ums Leben Ge-tommenen bas letite Geleit. Bfarrer Mathes bielt eine ergreifende Gedachtnisrede, der Rittmeifter legte einen grang auf das Grab mit der Inidrift: "Dem treuen Illanen Rrieg, der in braver treuer Bilichterfüllung fein junges, blubendes Leben laffen mußte."

Gericht und Rechtfprechung.

Beltrafte Roblinge, In der Racht jum 30. Juni tam es in Socift in der Endersichen Birticaft swifchen dort anwesenden Gasten au Häteleien. Nach dem Berlassen der Birtschaft lauerten die Gebrüder Karl und Balentin Buttler dem Arbeiter D. auf, überfielen ihn und bearbeiteten ihn in rohester Beise mit Zaunlatten. Sie schlagen sogar dann noch auf ihn ein, als er halb bewußtlos zur Erde gefallen war. Bom Schöffengericht mar ber eine Tater mit gwet, ber anbere mit brei Monaten Gefangnis befraft morben. Die Straftammer verwarf ihr Rechtsmittel und bemattate bie Strafe.

Dermischtes.

Gin Anabenduell. Gin ahnlicher beflagenswerter Borgang, wie er fich vor einiger Beit in Deutschland ereignete, pielte fich am vergangenen Sountag in den frühen Morgenftunden in dem Parifer Bororte Arcueil ab. Aus genfinnden in dem Barifer Bororte Arcueil ab. Ansirgend einer Ursache hatten fich die beiden 15 jahrigen Anaben, Rene Charollais und Alfred Prevot, verfeindet und man beschloß, die Sache durch einen Chrenhandel ausutragen. Bon Baris aus, wo sie wohnten, begaben sie sich em Countag morgen, in Begleitung aweier anderer Ang-ben, die ihnen als Gefundanten bienten, nach Arcueil, Dort angekommen, suchten sie eine große Biese auf, stellten sich mit einigen Metern Zwischenraum einander gegenüber und begannen aus kleinen Bistolen gegenseitig auf sich mit einern. Die Piktolen waren sedoch kleinen Kalibers, sodaß die Angeln nicht so weit trasen. Deshalb näherten sie kich mit sedem Schuß einander, dis einer von ihnen, Alteed Prevot, getrossen, schreiend zu Boden kürzte. Darauf entsloben die anderen drei Knaden. Der verletze Knademissloben die anderen drei Knaden. Der verletze Knademissloben, der ihn nach dem nabegelegenen Kransendans brachte. Dort stellte man eine schwere Kopsoper-lehungen. Dan schrift deshalb sosort zur Operation, um die Kugel zu entsernen. Die Polizet, die die Untersuchung der Affäre eingeleitet hat, verhörte zwei der Knaden, die sich iedoch über die Gründe zu dem Duell nicht ansließen, sondern behaupteten, es handele sich lediglich um ein Spiel. Dort angefommen, fuchten fie eine große Biefe auf, ftellten bern behaupteten, es handele fich lediglich um ein Spiel. Diefen Behauptungen fteht jedoch die Tatiache gegenüber, bat fie fich jum Zwede des Duells worber die Biftolen getauft hatten und eigens alle Borbereitungen getroffen hatten, um ihre Abficht am Conntag morgen in Arcueil and-

Erbanliches von der Remnorter Boligei. Der Diftrifts amwalt in Remport unterfucht die Behauptungen, daß die Bolizei michtige belaftende Brieficaften unteran der Ermordung des Spielsaalbesigers Rosenthal ange-lagten Spieler Lafty Louie und Gyp The Blood in deren Bohnung vorgefunden worden seien. Die Polizei stellt die Beschildigung in Abrede.

Rord? In dem Leipziger Borort Schöneseld wurde das Isjährige Dienstmädden Agnes Brinner, die bei

n Ø

an die

tinem Badermeifter in Dienften ftanb, tot aufgefunden. Das Mödchen lag auf dem Bett, das Gesicht in die Kissen gebrückt. Da leichter Gasgeruch im Zimmer zu verspüren war, wurde zuerst angenommen, daß es sich um Selbstword handelt. Berschiedene Umftände ließen abet darauf icließen, daß der Tod auf eine gewaltsame Art herbeige-fahrt worden ist. Die Untersuchung ist noch nicht abge-ichseinen.

Einfturg eines Dadftubls. In Mabledorf in Altmart brach ber Dachftubl eines Reubaues in ber Gloraftraße eloplich in fich gufammen und begrub eine Angabl Arbeiter Mab Bimmerleute unter fich. Der Arbeiter Bimens murbe Betotet, zwei andere Arbeiter ichwer und einige weitere leicht verlett. Der Ginftnra foll burch den Seftigen Sturm

berurfacht worden fein.

Brand in einem Gifenbahngug. Gin mit 20 Berfonen befehter Bagen des Friandexprefiguges geriet nach einer Meldung aus London bei Colwonban in Brand. Che ber a sum Balten gebracht werden fonnte, fprangen mehrere Atheiter in ihrer Todesangft aus bem Bagen. Giner murbe lebensgefährlich, fünf weitere leicht verlest.

Jagd und Sport.

Bilbicaden durch Rotwild. Der Landrat des Rreifes Biebentopf bat durch eine Berordnung vom 12, ds. Mis. die Schongeit für weibliches Rotwild im Bereiche der Gemarfung Battenfeld auf Grund des § 62 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 für die Zeit bis einicht. 15. Oftober 1912 aufgehoben. Der angezogene § 62 der Jagdordnung bestimmt: "In mabrend des Ralenderjahres wiederholt durch Rot., Eld. oder Dam-wild verurfachter Bilbichaden durch die Orispolizeibeborde feftgeftellt morben, fo muß auf Antrag bes Erfagoflichtigen oder der Jagdberechtigten die Jagdvolizeibehörde iowohl für den betroffenen, als auch nach Bedürsnis für benachbarte Nagdbezirfe die Schonzeit der schöligenden Wildgattung für einen bestimmten Leitraum ansheben und die Ingaberechtigten aum Abschuß auffordern und anhalten."
— Bie mancher Jagdvächter wäre beralich froh, wenn er von diesem Uebersluß an weiblichem Rotwild einen Teit abhekommen fonnte abbefommen fonnte.

Mains, 10. Cept. Goldenes Rad von Mains. Erwartungegemäß gewann auch den beute jum Austrag gebrachten Lauf über 40 Rilometer Jafob Effer in 40 Mi-

gebrachten Lauf über 40 Kilometer Jakob Ester in 40 Minuten 19 Sekunden. 2. Beisp Frankfurt 180 Meter, 3. Dubieleank 814. Munden aurück is periodiciank 815. Ombes. 3000 Fres. 2800 Weter. 1. D. Bigands "Bisapont 11" (Oead), 2. "Odr", 3. "Farandole V". 14 liefen. Tot. 81:10, Bt. 17, 86, 96:10. — Prix de la Bresse. 3000 Fres. 2800 Weter. 1. M. Descaseaux" "Guw Gourland" (G. Mitchell), 2. "Lady Fisc. 3. "Bingt Danaps". 13 liefen. Tot. 144:10, Bt. 36, 24, 17:10. — Prix du Doubs. 5000 Fres. 3800 Meter. 1. M. Saints "Gaenaise" (Parfrement), 2. "Ratafia II", 3. "Berns II". 12 liefen. Tot. 49:10, Pt. 24, 51, 67:10. — Prix Sousaras. 10000 Fres. 2800 Meter. 1. Ofigers "Eswanod" (Bistams), 2. "Ismen", 3. "Agarias". 10 liefen. Tot. 122:10, Bt. 40, 17, 100:10. — Prix du Leman. 4000 Fres. 3400 Meter. 1. Champions "La Piia" 10 liefen. Tot. 122:10, VI. 40, 17, 100:10. — Prix du Le-man. 4000 Fres. 3400 Meter. 1. Champious "La Lifa" (E. Bates), L. "Satinette", L. "Amphyction". 8 liefen. Tot. 58:10, Pl. 14. 17, 15:10. — Brix du Beaufolais. 4000 Fres. 8100 Meter. 1. G. Braqueffacs "Biscos III" (L. Philippe), L. "Lurwenal", L. "Le Charmeur". 11 liefen. Tot. 58:10, Pl. 24, 30, 21:10.

Luftfdiffahrt.

Der Welthohenreford 5720 Meier. w. Billaconblan, 17. Cept. Die von bem Glieger Legag-

nieng erreichte Dobe beträgt genau 5720 Deter. Er erreichte biefelbe in 45 Minuten und litt mabrend bes Anfftieges nicht an Atembeichwerben.

Lette Drahtnadrichten. Bobrechte Radfolger.

Bet ber Landtagsersahmahl im Bahlfreis Berent-Pr-Stargard-Dirichau wurde anstelle des verftorbenen Abg. Dobrecht der Kandidat der Deutschen, Rechtsanwalt Menzel-Dirichau (natl.) mit 334 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Bolen, Probst Brobsewäft erhielt 208 Stimmen.

Bobelerzeffe in Samburg.

MIS geftern fruh Schupleute in Samburg einem von Rowbies überfallenen Baderjungen ju Dilfe eilten wurden fie von dem ichnell gufammengeeilten Bobel überfallen und ans den Genftern mit beibem Baffer it bergoffen und mit Steinen beworfen. Die Gong. leute waren bereits in arger Rot, als die gange Mannichaft einer Bache, aus 16 Mann beftebend, ihnen gu bille famen. Die Angreifer murden in die Glucht getrieben und bret Mann von ihnen feftgenommen. Die Berhafteten verrieten ihre Genoffen, fo bag auch diefe verhaftet merben fonnten.

Strafenframalle in Blauen.

Rach Echluß zweier geftern Abend in Plauen ftatts gehabter Protefiverfammlungen gegen ben neuen Babls rechtsentwurf für bie Stadtverordneten gogen mehrere Tanfend Teilnehmer vor bas Rathans, mo die Stadtvers ordnetenverfammlung gerabe fiber eine wegen ber Gleifch: tenerung an die Regierung an richtende Eingabe ver-bandelte. Es fam an schweren Insammenftogen zwischen ber Polizei und der Menge, die mit blaufer Baffe auseinandergetrieben wurde. Zahlreiche Bers haftungen murben vorgenommen.

Die badifden Stadte gur Pleifchtenerung.

In einer Ronfereng der Oberburgermeifter der großeren badiiden Stadte in Greiburg i. Breisgau murde vor allem die Frage ber Bleifchtenerung erortert und beichloffen, Derbeisihrung eines gemein samen Borgebens der der dentichen Städte in der für sie so wichtigen, Sache telegraphlich zu beantragen, Weiter wurde beichlossen, dem Minister des Innern durch eine Abordnung der Städte die ichon früher geltend gemachten Anliegen wegen Ermöglichung der Einsuhr von gestorenem und gestüblichem Fleisch ans dem Anstande, aber and von ausländischem, besonders argentinischem Schlachtung, in allentiften le kinneinling bed nentimen Studiefalled ter der Bedingung iofortiger Abichlachtung in öffentlichen Schlachthäufern und wegen getweifer Anibebung der Einfubraolle auf Futtermittel mit der Bitte um Befürwortung bei der Reicheregierung erneut vortragen au lasten und dabel auch die Aufbebung der babischen Aleticafatie anguregen. Endlich empfahl die Ronfereng ben Stabten die Brufung der Grage ber Errichtung eigener Schweinemebgereien.

Landiageabgeordneter Student f.

Der Landtagsabgeordnete Mittergutobefiber Gtu-bent (freit.), Bertreter bes Bafifreifes Bullican Schwiebus, ift nach einem Telegramm aus Berlin in einem Sanatorium in Grog-Lichterfelbe geftorben.

Der Beginn ber beutiden Flottenmanover.

Die "Sobengollern" ift, einem Telegramm aus Bilbelmshaven aufolge, gestern morgen mit bem Raifer an Bord nach der Belgolander Bucht abgegangen, mo die Flottenmanover ihren Anfang nahmen. Das Better ift flar, es herrichen aber boige Binbe.

Berhaftete Erpreffer.

Der Rotariatoidreiber Grang Salbleib fowle bie Maichiniften Salbleit und Rraufe ichrieben an den Begirts. fie unter der Drohung, beffen Begiebungen gu einer ver-beinateten Grau gu veröffentlichen, 6000 Mart forberten. Der Begirksamtmann begab fich mit mehreren Kriminalpoligiften und einem Boligeibund an die bezeichnete Stelle, wo man die Erpreffer auch antraf. Sie wehrten fich jedoch gegen ibre Bennahme und ichoffen mit Revolvern, mobet Senn leicht verlegt murbe. Schlieflich murben fie bis auf Rraufe feltgenommen. Benige Stunden fpater ichof fic die Frau des Rotars Grimm in Brudenau eine Augel in die Bruft. Db die beiden Borfalle mit einander in Begiebung freben, fonnte noch nicht fesigeftellt werben.

General Gorgei T.

Der ungarifche Revolutionsgeneral Gorget ift nach einer Melbung aus Bien, 94 Jahre alt, geftorben.

Gin Dampfer auf ein Torpedo aufgelaufen.

Der englische Dampfer "Barnes More" von der Johnftone-Linie in Liverpool, der am Montag Rachmittag auf der Gabrt nach Salonifi die Darbanellen vor dem Fort Rum. falah paffierte, wollte die Gabrt nach Salonifi fortfeben, ohne den Lotfendampfer abgumarten. Da er meder die Signale des Forts noch zwei blinde Schiffe beachtete, fuhr er auf ein Torpedo auf, das losging, den Dampfer ftreifte und ernftlich beichabigte. Einige Berfonen der Besahung wurden verlett. Dem Rapitan gelang es, ben Dampfer auf ben Strand laufen au laffen. Gegenwärtig wird die Ladung gelofcht. Man hofft, den Dampfer retten zu fonnen.

Edweres Gifenbahnunglud in England.

Bei Ditton (Lancafbire) hat fich, wie aus London ge-melbet wird, ein Gifenbahnunglud ereignet, bei bem 14 Berfonen umgetommen und 50 Berfonen mehr ober weniger ichmer verlett find. Das Unglid betraf ben Expressua Chefter : Liverpool. Die Majdine entgleifte und fieb gegen eine Brude. 7 Bagen ents gleisten gleichfalls und fingen Gener. Die Insasen eits verbrannten. Der Lofomotivsührer wurde auf ber Stelle geibtet, während der Seizer nach mehrstündiger Arbeit ichwer rerlett, aber noch lebend, unter der Maschine hervorgezogen werden tonnte. Die Rettungsmannichaften arbeis lieten unter großen Schwierigkeiten, da die Flammen fie immer wieder gurfidtrieben,



bon der Wetterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C: 17, niebrigfte Temperatur 8. Barometer: gestern /67.7 mm, heute 769.0 mm.

Borauefidilide Bitterung für 19. Ceptember: Eroden: teils wolfig, teils beiter: tags fiber marm.

Riederichlagehobe feit geftern :

Weilburg .				0 Trier			0	
Belbberg .				0 Biger	chaufen .		0	
Renfird				1 Schive	treenborn .		1	
Marburg .								
29afferftand								
pegel: geftern 1.90, beute 1.77.								

19. Ceptember

Connenaufaana 5.42 | Monbaufgang Connenuntergang 6.05 | Monduntergang 10.09

Beraniwortlich für den politifden Teil, bas Feuilleton, für ben Sanbelsund allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotte; für ben übrigen rebaftionellen Teil: Dand Edmarger; für ben Injeratenteil: Deto Peter. - Rotationabrad und Berlag der Biedbademer Berlage-Anftalt G. m. b. D. (Direftion: Beb. Riebner) familich in Bicababen.

Gine Erleichterung in ber Entwöhnung ber Gauglinge, befonbers im Commer, wo eine grobere Reigung ju Brechburchfallen beftebt, bietet bie als verdauungsregelnd befannte Kindernahrung, die, der Rubmild augefest, biefe leichter verdaulich macht und so einen rationellen Uebergana sur feften Rabrung bildet. "Rufele" bat einen boben Rabrwert, regt der Appetit an, wirkt muskel- und knochenbildend und ift billig im Gebrauche.

Der bentigen Rummer unferes Blattes liegt ein Brofpelt der Birma 3. Woll. Wiesbaden, Friedrichftr. 41, bei, worauf wir unfere Lefer hinweisen.



Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Im Großherzoglichen Residenzschloß

Die Berrin auf Wiek.

Bon Grfr. 3. Schilling v. Canflatt. (9. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Mittwod

Du mußt burchaus luftiger wohnen, Ceffa! Gie doch ben fofibaren Abend! Es berricht bier drinnen eine er-

Sie trat einige Schritte por, hinaus auf den fleinen Altan, der gleich einem Schwalbenneft an dem ichwarglichen Turmgemauer gu bangen ichien.

"Und ift es bier draugen eima beffer? 3ch finde felnen Untericied.

Gie lachte furg auf, als der erftaunte Blid bes Mannes fie traf.

"Du haft recht", fubr fle atemlos fort, "es ilt ichmit bier, ichwill aum Erftiden, nicht nur an heißen, auch an den talteuen Tagen. In der Luft liegt es, die auf Bief weht, in
den hoben, stillen Gemächern unseres Schlofies, wo es jo

einfam ift, fo tobeseinfam." "Ceffa!" Und nahertretend, legte er den Arm um die ichlante Seftalt. Bie ermudet lebute fie ben bunflen Ropf an feine

"Laft uns fort, Inftus, bald, noch ebe ber Berbit Bin-ten und Blatter verweht, lag uns nach Paris."

Erwartungsvoll hoben fich ibre Mugen au ibm auf; aber er vermied es, ben buntlen Sternen gu begegnen.

"Es ift unmöglich, Geffa! Die Ernte fteht bevor. 30, wenn es fich um ein Geebad oder um einen nicht gu fernen Mufenthalt bandelte, wollte ich Dich gern. begleiten auf einige Tage oder Boden - aber Baris!" -

Sie hatte fich langfam von feinem Urm befreit; bie Rechte auf die niedere Bruftung geftust, bog fie fich furchtfos über bas brodelnbe Mauerwert.

Dit feftem Griff gog er fie gurfid.

ĢY,

bet

Blift Du auch in meiner Abwesenheit fo - unvorfichtig, Ceffa? Ober tuft Du es nur, um mich gu angitigen? Etwas ichmerglich Grollendes lag in dem Zon feiner "Sei ofine Sorge, ich bin fcminbelfret. Dier fomobi.

wie - in Baris!" Im Rebengimmer flang ein leichter Schrift, und im nachften Moment trat ein junges Mabben in ber gierlichen Aleibung frangofifcher Rammergofen unter Die Bortiere Des ffeinen Gemaches.

"Ah, Toinette! Sollte es icon fo fpat fein?" wandte fich die junge Frau an die eben Eingetretene. "Nalb fieben Uhr, Frau Baronin! Belche Robe foll ich

bereit legen?"

"Das baftfarbene Batiftfleid! Rimm die frijden Rofen dagu fie liegen im roten Galon!" "Cehr mobil"

Anixend verichwand bie Bofe.

"Run muß ich Dich allerdings allein laffen, Ceffa, bie Pflicht gebt allem vor, felbft dem Minnedienft!" bemertte der Guitherr, die hand ber jungen Grau galant an die

Beshalb tamft Du denn überhaupt?" fragte fie ichel-mifc, die Bortleren binter bem Davoneilenben ichliegend.

In ber noch offenen Baltontur blieb fie fetundenlana fieben. Ihr strahlender Blid haftete auf dem sommerlich iconen Landschaftsbild, das sich, gleich einem Panorama, weithin in der roten Glut des Abends vor ihr aufrollte. Tief unter ihr senfte sich der Parl zum schrösen Abhang bis zu dem kleinen Strom hinab, der hart daran seine blanten Bellen vorüberichoß. Weiterhin ichläugeste sich, gleich einem verlgrauen Band, ein Stücken Chaussee, auf der sochen ein Keumagen langsam narüberichwants eben ein henmagen langfam porüberichmanfte. Einige Magde fagen fingend auf der hochgetürmten Lait, mabrend ein Anecht nebenber ichreitend die fangjam trottenden Rube mit lang gezogenem D-bu jum ichnellen Bormartstommen anzutreiben fuchte.

Sie fab bem Bagen nach, bis er hinter ber Boldung veridwand, und es mar ein feltfamer Blid, den fie nun fiber die abendftillen Gelder fandte. Ob fie mohl je jo bergfriich mirbe lachen und fingen tonnen, wie jene Bauerndirnen mit ben arbeitsharten Bauben und ben fonnenverbrannten Gefichtern unter den grellen Ropftuchern? Ginmal nur?

"Die Toilette liegt bereit, Grau Baronin!" flang es binter ibr.

36 tomme!"

Ich fommel"
Sie strich sich wie erwachend mit der hand über die Stirn und folgte dann langsam der voraneilenden Jose.
Es waren immer dieselben fünf Herren, die sich gum sogenannten "Sfatabend" auf Wiet-Gradow einsanden. Da war ein verabschiedeter Hauptmann, der sich in dem benachbarten Städichen niedergelassen hatte, der dide Oberförster der Wieter Forsten, zwei derren von Kalfpein, Besider des nächsten Gutes, und hin und wieder, wenn es die Gicht ihm erlandte, ein alter Invalide, Oberst herebrecht, ebenfalls aus der Stadt. Seit beinabe zehn Jahren hatten sich diese sind alwöchentlich auf Wief eingefunden, um nach vorausacgangenem solennen Abendbroi dis tief in die Racht sinein an den Spieltischen zu verbleiben. Gradowski hatten sie gewisermaßen als Oberhaupt betrachtet, sein geränmiges Schloß als eine willsommene Untersunft, die gute miges Schloft ale eine willfommene Unterfunft, die gute Bemirtin natürlich nicht ausgefcloffen. - Gir viele mar

> Rahrfunft! Dbft ift febr gefund, gefocht jedoch ift es noch weit befommlicher als roh. Milch ift an und für fich gu ben beften Rahrmitteln gu gahlen.

Mondamin enthält viel Rahrftoff und ergibt, mit Dild gefocht, ben foftlichen und befommlichen Budding ober Milchflammeri. Daher ift

Mondamin-

Milchspeisen

mit geschmortem Dbft

boch zu ichagen und fomit eine gefunde, leichte Rahrung für jung und alt.

Beacten Sie ben Regeptbuch Bettel im Monbamin-Patet, überall erhaltlich & 60, 80 m. 15 Pf.

handel und Induftrie.

Berlin, 17. Sept. Der Beginn der Börse ließ einige Unsicherheit ersennen. Vielsach wurde auf die Polemit der Franklicher Beitung" gegen französische Rätter in Vietreis der Konzentrierung der französischen Klotte im Mittelmeer als unerfreuliches Zeichen der politischen Lage bingewiesen und damit wurde auch die am Bautenmarkt vorberschende Reigung zu Realisierungen begründet. Die gestern wesenlich gestiegenen Rordbeutsche Loud. und Valetchabrtaktien büsten eiwa 1 Proz. infolge Gewinnstmitnahmen ein. Deutsche Reichsanleibe gab wiederum nach, ionst aber ließ sich die Börse durch die Politik nur wenig becinflussen. Der günstige amerikanische Eisenmarkbericht, die amerikanischen Robeisenpreiserbohungen und der aus bie amerifanischen Robeisenpreiserhöhungen und der aus Gffen berichtete rege Geichaftsgang am beimifchen Roblenmartt führten dem Umjangebiete der Montanwerte neue Ranfer gu. Besonders gab fich ftartes Intereffe für Bhonix und Gelfentirchen tund, die mit ansehnlichen Befferun. gen einsehten. Phonix fonnten auch ipäterhin noch die Auf-märtebewegung fortseten. Lebhalte Rachfrage trat unver-mittelt im Laufe für Sansa-Altien bervor, was auch be-sestigend auf die anderen gleichartigen Papiere wirfte. Kanada-Altien stiegen auf bobe fanadische Ernteichähung.

Benn auch die Borfe durch diese verschiedenen Befferungen einen fraftigen Rudchalt gewann, so fonnte es boch nicht au einer einheitlichen Aufwartsbewegung fommen. Der hobe San von 7 Brog. für Mitmogelb mabnt die Spe-fulation gur Buruchfaltung. Lombarden ftiegen im An-ichluft an Wien, Tägliches Gelb 3 Prog.

Brivat-Distont 4%.

Frantfurt, 17. Gept. Ilmfape bis 61/4 Uhr abenbs. Frankfurt, 17. Sept. Umfähe bis 61/4 Uhr abends. Areditaktien 2013/4 bz. Dresdener Bank 150.25 bz. cpt., 1561/2 bz. ukt., Schaaffhausen. Bankverein 1223/5 bz., Natio-nalbank f. D. 125 bz., Banque Ottomane 140 bz., Mittel-bentsche Areditsank 119.30 bz. G., D. Effect. u. Bechsel-Bank 117.40 bz. G., D. Affat. Bank 130.80 bz. G. Staatsbahn 1513/5 bz., Lombarden 217/6—3/4 bz. Samb.-Amerik. Baket 1641/4 bz. ukt., Nordd. Aloyd 132 bis 1313/4 bz. G. ukt. 131.50 bz. G. cpt. Blei- u. Silberhütte Braubach 127.80 bz., Fahrzeng Effe-nach 127.25 bz. G., Abserwerke Aleyer 604.50 bz., G., Siegener Eisenconstrenctr. 227 bz. G., Gasmotoren Denk 134 bz. G., Aalt Micherbleben 173.80 bz. G., Alkali Besteregeln 227 bz. G., Steaua Romna 155.25 bz. G., Elettr. Schudert 1607/5 bz. ukt., 160.50 bz. cpt., Elettr. Bergmann 138.90 bz. G.

Berliner Börse, 17. Sentember 1912

Berlin, Bankdiskont 41/2 Lombardzinghaf 51/4 Privatdiskont

## School State St	65 50kg 102 62kg 100 60kg
1 00 205 Schl Mit. Fr. Act. 58 41 Gottag Greb. 16 31/18.568 Sixth. Sedentr 52 Gottag Greb. 16 31/18.568 Sixth. Sedentr 52 Got. 3 78.10G S.Ar. 58.10G, 44 50.00G Schlas Sedentr 54 57.00G Seri. Sector, 16 100.50G Sedentr 54 57.00G Sed	102 02hG
## 27.50kg 1917 27.50kg 1917 27.50kg 1917 27.50kg 27	15.7560
	64 0650
60. 60. 33 89 000 60. 8 H 77 51 87 500 5 60. 10 17 500 87 500 5 60. 10 17 500 87 500 60. 60. 10 17 500 87 500 60. 60. 10 17 500 87 500 60. 60. 10 17 500 87 500 60. 60. 10 17 500 87 500	04.001/G
D 2 4 3 2 Pressa, here A 32 80 000 lathought 4 01 4 94,030 de. de. 11 57 7540 at the bar of the b	Dett.015
60. 60. 4 100 600 Sariner 51 Act 32 87 300 Co. 60. 3 76.000 Co	91.5@iG
10 50 - 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
2 = 1 0 Input. St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c Street St. 1 91 31 21.25G Eag From 5.61 4 172 304 305 St. Act. 4 100 25c St. Act. 4 100 2	THERE
5 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	69.090
60 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1	60 800
1 0 04 0 14 15 0 15 0 15 0 15 0 15 0 15	85 04h
42 Ca. AMIY C. 21 4 100 2000 [cas Six Vi V Sc) 31 - Argent anix 5/1 5 [First babs - Prior - Obligat 60. IIII 4 90 500 [case a sec 4 21 4 100 2000 [case a sec 4 2 14 6 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	\$4 00G
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	31 50hG
5 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ACCUSION NAMED IN
65. 04/17 4 98.200 Com Asia 1935 6	98 830
6. 0.02 Od 30 25 560 [Santon Co. 0.0	87 NG
0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	MA TENS
2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	ine actio
5 San 1 San	division.
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	13.250
1898 ak.08 4 90.400 do. 1850 ton 1898 ak.08 4 90.400 do. 1850 ton 1898 ak.08 4 146.000 do. 1850 ton 1898 ak.08 4 146.000 do. 1850 ton 1898 ak.08 4 146.000 do. 1850 ton 1898 ak.08 do. 1850 ton 1898 a	0 44540
50. 10 Sec. 10	84.79B
G to 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	79.555
Seed Noted 4 Oct Early 1 oct E	-
7 3 4 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1	CO. Carrier
0 33 88.50% Sac Paris 6 1 3 80.50% Sac Paris	418756
Comm.Pr. do. do. 3 79.200 Terk.St1. 03 4 91.506 co. 1 st. 1916 74 80.750 co. do. 69-27 34 80.500 Conversa Sen 16 337.9760 co. do. 3 85.250 Terk.St1. 03 4 91.506 co. 1 st. 1916 74 80.750 co. do. 69-27 34 80.500 Conversa Sen 16 337.9760 co. do. 3 85.250 Conversa Sen 16 337.9760 co. do. 69-27 34 80.500 Conversa Sen 16 337.9760 c	10.435
50. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 4	60.35h
Des 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	_430,91

das selbsttätige Waschmitt

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weisser Wäsche unübertrollen, sondern es desInfiziert auch in hervorragendem Masse. Besonders wichtig

für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche,

die nicht gekocht werden dert. Einleches Waschen in handwarmer Lauge (30-40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterientrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose. HENKEL & Co. DOSSELDORF Alleinige Fabrikanten such der allheliebte

Henkel's Bleich-Soda

Reusan per im

Martel Rüch west an o war wir eign beffe Nab

Cranit 9 91 früb

Bellri

Albred

Bleich!

Han Bah.

Det

4 ob Oft.

Sheini

Bielan

Bortitt

Sim.

Babnb Belli Bor. A. De ober

Bleich

Spei 2 Re Nab.

Danhe Mith. p. fof

Sunbe 3 31

Traber Riidi itrasi Eleono Ball

Bobin Belbit,

griebe Bob

Sube

Gneis mit :

Sel

Silmer Si

bie ploplice Berlobung bes Butoberrn auf Bief überrafchend gemejen, am meiften jedoch für feine Statfreunde. Bare eine Bombe por ihnen eingeschlagen, fie batte faum eine größere Bermirrung in dem Rreis ber biederen Junggefellen anrichten tonnen, als bie Berlobungenachricht ibres gemeinfamen Oberbauptes. Mit Diftrauen maren fie ber mehrmaligen Aufforderung, nach Bief gu fommen, endlich gefolgt, und hochft erftaunt gewesen, eine fo reigende junge Berein an Stelle ber vermuteten Kantippe porgufinden.

Mittwoch

"Gin Gludsvilg! Diefer Grabowetp!" bieg es auf bem Beimweg unter bem wurdigen Gunfblatt, und mander be-trat mit einem Senfger feine ungemutliche Behaufung.

Und Ceffa? - 3m Anfang batte fie gelächelt fiber bie ungeschicht galanten Ravalieren, benen ber echte, verfnoderte Sageftols an allen Eden bervorgudie; dann mar es ihr langweilig und ichließlich sur Qual geworden, alle Greitag Abend die Pflichten der aufmertfamen Birtin gu übernehmen, die langweiligen Fragen beantworten, die oft derben Bine mit anhören ju muffen. Oft hatte fie Unwohlfein vorgeschütt und war auf ihrem Bimmer verblieben.

bin und wieder mußte fie wenigftens auf furge Beit Abend beimobnen, um nicht gu veranlaffen, daß die Spielgenoffen ihres Gatten nicht gang und gar ausblieben.

So auch an biefem Abend. In bem fühlen Gartenfalon flammten die Lichter auf. Rittmeifter Grabowetn prüfte noch einmal die fleine, in reichem Gilberichmud glangende Tafel, icob bort einen feurigen Bordeaux an Stelle eines leichten Rubesheimer und anderte bies und bas, je nach Bejdmad und Borliebe bes bem Blage Beftimmten.

Dann winfte er einen der ab und an gehenden Die-ner heran und fagte an ihm: "Frang, nimm dies Kuvert fort, wir wollen nicht langer warten!"

Man moge fervieren!" rief er uber die Schulter bem Diener gu, bann trat er in bas baneben liegende Bimmer. Teils fibend, teils ftebend, umgaben mehrere Berren ben tiefen Sauteuil, in dem Ceffa Blat genommen hatte, Aufleuchtend bing bas Auge bes eben Eingetretenen an dem reizenden Frauenprofil. Ob fie ihn fühlte, diefen Blid?

Co haaridarf traf nun ibr duntles Muge das feine. "Run, Juftus, wie fieht es? Muffen wir unfere Gafte noch langer barben laffen?"

"In Ihrer Rabe gar nicht möglich, Gnabigfte!" ver-

ficherte der Sauptmann a. D., der ihr gegenfiber fich mit, dem furgatmigen Oberforfter unterhielt.

Ein leifes verächtliches Lacheln fraufelte ben Mund der jungen Gran. Gie fah noch immer fragend gu bem Gatten binfiber.

3ch wollte eben au Tifch bitten! Johnel fann nachexeraieren, warum mußte er auch beute gerabe nach Blau-

felden reiten!" Mb, Dein Bermalter, Grabowstu! Famofer Rerl bast" bemerfte einer ber Berren.

Rennft bu ibn benn, Ralfftein?" fcoll es lebhaft

"Seit dem letten Bierbemartt, mo er mir bie "Blad-girl" bicht vor ber Raje megichnapptel" Gin lautes Gelächter und Bravorufen folgte ber Ant-

wort, mabrend der granfopfige Oberft mit tomifder Gran-beaga der Fran bes Saufes den Arm bot, um fie gur Tafel Das furge Menti war vorüber, man gelangte gum Def-

fert. Die Bigarrenbebalter blieben unberührt, fo liebens-wurdig Cella auch bat, ihretwegen feine Rudficht gu

Manch febnfuchtiger Blid flog burch die weit offene Gliggeliur in den Rebenfalon, mo die Lichter auf ben Spieltifchen bereits entgundet maren und Rarte und Cfatblod winften. Die junge Frau mußte mobl einen Diefer Blide bemerft haben, benn ploblich ließ fie bie eben ergriffene Drange fallen und griff nach bem halb geleerten Glas goldflaren Graves.

"Rur mer die Gehnfucht fennt, weiß, mas ich leide!" Sie wies lachend binuber nach ben Spieltifden und er-

"Gin Soch der liebensmurdigen Berrin auf Bief!" icoll des alten Oberft machtiger Bag, bell flangen die Glafer gufammen, und Ceffa bantte jedem eingelnen mit dem ihr eigenen Reigen bes feinen Ropfchens.

Unbemerft von den übrigen batte die lebhafte Ggene einen Buichauer gehabt, und awar in Geftalt eines elegant gefleideten Derrn, der in der offenstehenden Terraffentir wie gogernd fieben geblieben war. Ans dem Dunkel des dahinter liegenden Gartens hob fich feine fraftvolle Geftalt in dem bellen Commerangug fontraftvoll ab, er mar bemerft worden, noch ebe er es mußte.

"Ab, Johnel! Rennen Sie bas Sprichwort: Ber nicht fommt gur rechten Beit?" icoll bes Gutsherrn Stimme aus

ber plaudernden Gruppe, mabrend er ichnell berantommens bem Anfommling beide Sande gum Billfommen entgegen.

"Buerft Bergeibung, daß ich fo unerwartet bier einge-brungen bin, berr Rittmeifter! Aber ba bas Saupitor be-reits verichloffen ift, nabm ich meinen Weg burch den Gar-ten auf diese Beise."

"Gewiß, gewiß! Run fommen Gie, ich will Gie befannt ben, Johnel!" Und ben Arm bes andern ergreifend, führte ihn ber Gutsberr au bem fleinen Kreis, der fich ber reits in den Rebenfalon begeben batte.

"Mein Bermalter und eigentlicher Gebieter auf Bief-Grabon, Derr Beradoff Johnell" Einige der Derren nannten, fich vorftellend, ihren Ramen, mabrend des Gutsberrn fuchender Blid in das erfte Zimmer gurudflog. "Ceffal" rief er halblaut hinüber.

Du wünichteft?" Gie ftand im Rahmen ber Terraffen. tur, im eifrigen Gefprach mit einem ber Berren. Der ungewiffe Schein der im Zugwind fladernden Rergen buichte bin und wieder über ihre belle Geftalt. "Ceffa, berr Johnel möchte Dich begrüßen!" erichog

thres Gatten Stimme neben ibr. Run erft trat fie in ben vollen Glang der Lichtflut. Gie ermiderte die tiefe Berbeugung des por ihr Stebenben mit einem furgen Riden, mabrend fie lächelnd einige Borte des Billfommens fpren.

"Ich weiß taum mehr, wo und wann ich Gie guerft ge-Ste find wohl fiets außerhalb bes Dofes beichaf. tigt?" brach Ceffa die fefundenlange Paufe und jog einen ber leichten Geffel an fich beran.

"Es war am 15. November, meine gnädigfte Gran, ich batte die Ehre, Sie in das Schloft au geleiten," beantwortete er den erften Teil ibrer Frage.

"Ja, nun erinnere ich mich febr bentlich, wie Sie uns an den Stufen bes Bortals entgegentamen, es war ber öbefte Berbfitag, ben ich je erlebt!"

(Fortfebung folgt.)

Der Rern su Gefundheit und Rraft muß icon im sarteften Rindesalter im Meniden gepflanst werden, deshalb vermenbeman bet ungureidender Mutterbruft Reftle's Rindermehl und ber Erfolg wird fich in fursefter Belt seigen und von nachbaltigfter Birtung fein. Berfuchsbofe toftenlos burch: Reftle-Gefellicatt, Berlin 23. 57.

remden-Liste der Stadt Wiesbaden. Amtliche F

Adolff m. Fr., Los Angeles, Wilhelma — Alexanuer Dr. m. Fr., Nassauer Hof — Almeida m. Fr., Lisabon, Viktoria-Hotel — Alsberg, Berlin, Palast-Hotel — Altmann, Prag. Central-Hotel — Amann, Fr., Saargemünd, Nonnenhof - Andreae, Hanau, Hohen-

Amann, Fr., Saargemünd, Nonnenhof — Andreae, Hanau, Hohenzollern — Antik, Fr., Libau, Privathotel Intra — Aranjo, Lissabon
Central-Hotel — Arnold, Frl., Dresden, Bellevue.
v. Barele, Dr., Titisee, Hansa-Hotel — Banseh, Hamburg.
Goldener Brunnen — Bachmann m. Fr., Koblens, Grüner Wald —
Baer m. Fr., Frankfurt, Hotel Nizza — Baertson, Fr., Brüsel,
Viktoria-Hotel — Baker, Frl., London, Hotel Saalburg — Baldauf, Dortmund, Reichspost — Barbora, Lissabon, Central-Hotel
v. Bary, Antwerpen, Rose — Baumfleck, Fr., Manchester,
Grüner Wald — Beilschmidt m. Fam., Magdeburg, Prinz Nikelas.
— v. Bereik, Hofrat Dr. m. Fr., Budnest, Palnat-Hotel.

- v. Bercik, Hofrat Dr. m. Fr., Budpest, Palast Hotel.

Cahn, London, Bellevue — Calcon, Rom, Metropole u. Monopol — Caliguris, Rom, Erbprinz — Calmsohn m. Fr., Hamburg, Hotel Rivera — Cassirer, Dr. m. Fr., Nassauer Hof — Chelius, Fr., Saalfeld, Kölnischer Hof — Mc. Cleane m. Fr., London, Grimar Wald. don, Grüner Wald — Cohrs, Hamburg, Viktoria-Hotel — Cop., Frl., Haag, Hotel Fuhr — Cortz, Dr. m. Fr., Portugal, Hotel - Cramer, Dortmund, Hotel Berg.

Daske, Fr. Dr., Düsseldorf, Germania — Daubert, Frl., Braunschweig, Villa Schaare — Dawinghoff m. Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Denkhaus, Fr., Mülheim, Grüner Wald — Deurvort m. Fr., Hasg, Nassauer Hof — Diesecke m. Fr., Forst, Taunus-Hotel — Dönhoff, Fr. Gebeimrat, Berlin-Dahlem, Minerva — Drayser m. Fr., London, Nassauer Hof - Drion, Belgien, Kalser-

hof — Dyxhoora sen., Amsterdam, Bellevue.

Edler, Frl., Berlin, Nassauer Hof — Eggert m. Fr., Düsselder, Grüner Wald — Ehler, Leipzig, Wiesbadener Hof — Ehrlich, Konsul m. Fr., Broslau, Wilhelma — Eiger, Generalkonsul, Warschau, Kaiserhof — Eldering m. Fr., Overveen, Viktoria-Hotel — Ellinger, Strassburg, Grüner Wald — Engelbrecht, m. Fr., Neu-Rupoin, Hohenzellern — Engelmann, Fr. Len. Beich. Fr., Neu-Ruppin, Hohenzollern — Engelmann, Fr., Jena, Reichspost — van Eyck m. Fr., Holland, Nassauer Hof — v. Eyken, Fr., Berlin, Central-Hotel.

Faller m. Fr., Lenzkirch, Bellevue - Fayersteiner m. Fr., Warschau, Silvana — Fenthe m. Fr., Buchwitz, Hotel Krug — Finkenbrück, Dr. phil. m. Fr., Saarbrücken, Metropole u. Monopol — Fiszer, Warschau, Hotel Saalburg — Fitzner, Spandau, Taunus-Hotel — Flammerstein, Köln, Kaiserhof — Förster, Berlin, Goldener Brunnen — Fröhlke, Dr. med., Bremen, Prinz Nicolaa — Fryde m. Fr. Lody Palast Hotel - Fryde m. Fr., Lodz, Palast-Hotel.

Gabriel, Brooklyn, Hotel Epple - Goja, Hamburg, Central-Hotel — v. Ganger, Petersburg, Nassauer Hof — Garinzi, Are-feld, Reichspost — Garson m. Fr., London, Viktoria-Hotel — Geck, Dortmund Pension Grandpair - Geiger, Konstanz, Platter Strasse 152 — Gernsheim, Frankfurt, Kaiserhof — Gersmann, Leipzig, Europäischer Hof — Gieser, Krefeld, Reichspost — Gold-Warschau, Kaiserhof - v. Grabowski, Warschau, Bellevue - Grinwald, Kassel, Wiesbadener Hof.

Hansel m. Fr., Honnef, Grüner Wald - Hahn m. Fr., Lauenburg i. P., Nassauer Hof — Harris, London, Vitoria-Hotelv. Harting, Fr., Warschau, Englischer Hof — Hauch m. Fr.,
Saarbrücken, Grüner Wald — Hecht, Fr. Geheimrat, Mannheim,
Kaiserhof — v. Heimburg, Frl., Utrecht, Rhein-Hotel — v.
Heimendall, Berkdorf, Kaiserhof — Hills, London, Central-Hotel — van Houten, Rotterdam, Nassauer Hof — v. Hove, Munster i. W., Hansa-Hotel — Hulsenbeck, Gevelsberg, Erbprinz.

Idel m. Fr., Elberfeld, Westfälischer Hof - Israel-Mlynck, Warschau, Viktoria-Hotel — Jacob, Berlin, Wiebadener Hof — Janke, Fr. m. Sohn, Leipzig, Goldener Brunnen — Janke m. Fr., Leipzig, Englischer Hof — Janseny, Fr., Petersburg, Hohenzoffern — Jundt, München, Hotel Krug — Jung, Fr. m. Tochter, Burgenhütte, Metropole u. Monopol — Junker, Neisse, Villa Bristol.

Kagan, Fr. m. Tochter, Petersburg, Nassauer Hof — Kanell m. Fr., Lodz, Continental — Karl m. Fr., Saarbrücken, Wies-badener Hof — Katz, Pforzheim, Taunus-Hotel — Kaufmann, Berlin, Sendig-Eden-Hotel - Kellermann, Aplerbeck Schützenhof — Kirschner, Fr. m. Sohn, Leipzig, Europäischer Hof — Knaus, Fr. Prof., Berlin, Minerva — Koehler m. Fr., Schw. Gmind, Rose - Kohner m. Fr., Budapest, Vier Jahreszeiten de Kuczinski, Wien, Prinz Nikolas - Küll, Solingen, Einhorn,

Landwehr, Hanau, Central-Hotel - Laporte, Triberg, Central-Hotel — Lax, Fr., Hildesheim, Prinz Nicolas — Leib, Fr., Berlin, Continental — Levig, Fr. Rent, m. Tochter, Kopenhagen Astoria-Hotel — Levy, Strassburg, Grüner Wald — Levy, berne, Residenz-Hotel — Littauer, Dr., Berlin, Metropole u. Monopol — Löbel, Lemberg, Zum Bären — Loewenthal, Fr., Wien, Rose

Maas, Mannheim, Wiesbadener Hof - Margolin m. Fam, Homel, Hotel Berg — Mess m. Fr., Brody, Zum Spiegel — Meyer, Bochum, Westfülischer Hof — Mintz, Fr., Warschau, Hotel Adler Badhaus — Mock m. Fr., Heidelberg, Europäischer Hof — Moss, Fr., Stuttgart, Pension Fortuna — Mosse, Berlin, Nassauer Hot.

Nathan, Ulm, Nabla m. Fr., Bayreuth, Prinz Nikolas -Wiesbadener Hof - Niepenberg, Frl., Hilden, Hotel Fuhr -Norcken m. Fr., Duisburg, Prinz Nicolas.

Frhr. van der Pahlen, Karlsruhe, Metropole u. Monopos -Pauly, Graach, Zum Falken — Pferdmenges m. Fr., Loudon, Nassauer Hof — v. Plato, Generalmajor z. D. m. Fr., Grabow, Kl. Burgstrasse 2 - Pleyer, Düsseldorf, Reichspost,

Sardemann, Marburg. Hotel Fuhr - Say m. Töchtern, Benrath, Nonnenhof — Schanzer, Kopenhagen, Hotel Ries — Schmitz m. Sohn, Köln, Central-Hotel — Schnabel m. Fr., Hüceswagen, Kölnischer Hof — Schönfelder, Leipzig, Geldener Brunnen.

von Thaden, Major z. D. m. Fr., Breslau, Quisisana -Thomas m. Tochter, Saarbrücken, Zum Kranz - Triska m. Fr. Marburg, Reichspost - Trub, Monte Carlo, Nassauer Hof.

von Wahlen-Zurgass, Wesel, Pens. Juliane - Wann, Nürsberg, Hotel Weins — Weber m. Fr., Kassel, Einhorn — Weigel m. Fr., Paris, Nassauer Hof — Weltner, Lübeck, Reichspost.

von Zakrzeinsky m. Fr., Warschau, Alleesaal — Zander, Frl., Berlin, Nassauer Hof — Zimmermann m. Tochter, Wien, Wiesbadener Hof — Zöllner, m. Fr., Siegen, Grüner Wald — von Zwerger, Fr., Schw. Gemund, Hotel Fuhr,

Gratistade

Bis zum 25. September. Jeder der sich in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt erhält

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes einschließt. Karton 30 × 36 cm.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Sonntags v.9 - 2 Uhr ununterbroch. geöffnet.

12 Visites 1.90 Mk. 12 .. matt 4.— Mk. | 12 Viktoria matt 5. - Mk.

12 Kabinetts 4,90 Mk. .. matt 8. - Mk.

37022

Billig!

12Postkarten v. 1.90 M.an

12 Visites & Kind, 2.50 Mk, 12 Prinzess

Personen und Gruppen ein klein. Aufschl

Drahtzäune

Drahtgitter. Drahtgeflechte. Weinbergsdraht, Stacheldraht empfiehlt billigst

Richard Heuchert Biebrich a. Rh.

- Proisliste gratis. -

Jede Dame, welche Chicu. Elegany liebt, fauft Corset Imperial. Durch feine ameifeilige, refp. separate Süftenschnü-rung bewirft CorietImperial oollendet ichlantedigur im Sinne ber beutig. Mode.
Preis:
7.50, 8.50,
10 bis 75 Mt.

Corsethaus Imperial 36667 JOSEF ENGEL. Biesbaden, Langg. 10. Tel. 1450

Ausserordentliche Vorteile beim Einkauf von:

Damen - Wäsche, Hemdenstoffen, Bettdamasten, Untertaillen, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche, Handtüchern, weissen Unterröcken.

Restbestände weit unter bisherigen Preisen. Verkauf nur gegen Kasse.

Billig!

Manufaktur : Waren. Wäsche = Ausstattung.

Soupperfau

Gegründet 1747

Neugasse 22

wegen gefchloffen. 21. Ceptember hohen Feleriages

Zuckerkranke

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.

Tapeten-

- Die Preise sind bedeutend ermässigt. -

Hermann Stenzel, Schulgasse 6. — Tel. 6591.

Ausverkauf

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel Seifix

das beste selbsttätige Waschmittel. Lu habes in alion Verksufsstellen von Dr. Thompson's Salfenpulver.

"Seifix" Paket 15 Pfennig

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

5 Zimmer.

Rartifir 14, 1. Et. 5—8 3...
Ruche. n. Inbeh., per 1. Oft.
megen Begangs anberweitig
an vermieten. In berfelben
murbe feitber eine Benfton
mit autem Erfolg betrieben;
einnet fich auch für ein
befferes Etagen. Gelchäft.
Röberes im Edlaben bei
1962 Beter Onint.

Dranienstr. 24. pt. 5 S. R., 2 Mani., per 1. Oft., evil. früber au verm. Bearibite. 10, 2, 5 Zimmer-Bobn. su verm. N. bal. 10480

4 Zimmer.

mit Bubeb. 1. Stod. Rab. Barterre rechts. Bleichtt. 18, pt., 4-8int.-Bobns per fofort ob. fpater. 1008 Meichte, 18, Stb. 1, St., 4 Sin., u. Rüche v. fof. R. Sottwald. Maulbrunnenftr. 7. 10032 Bab. r. 8b. fof. R. 1. Ct. 10033

Berrngartenftr.13 4 ober 5-Simmer-Bobn, per Oft 4 verm, R. pt. 10483 Jehnitr. 34. 1., 4-S.-W. Oft, 10487 Sheinftr. 47, Blument., 4-3.-W. weg. Abreife b. au pm. 5847

Sielandlir, 13, Id. 4-3.-23, 3. St. fof. o. fv. R. pt. I. 18034 Borfftr. 8. 1. 2. u. 3. St. ie 4 3im. u. Bubeb., mod. berger., fot. R. p. od. Emferftr. 36, 1. u. Dallgarterftr. 2, p. 10486

3 Zimmer.

Merft.37.8. n. 0.1.3.9.-99. 10337 Bahnbofftr. 6. Doiban, abgeldtl. 3-Simmer-Bobn, nebft Ju-bor, beite Geichaftslage, gleich 4. perm, Rab. im Daufe 1. Et, ober Buro Grante. Bilbelmitrafte 28.

Beichitr. 49, 3. St., 3 3., Litche, Speifet., 2 Balt., Bad, Monf., 2 Rell., Gas, gleich od. fpater. Rab. Zigarrenladen. (10207

Dobheimerftr. 61, fc. 3 3.-Bobn., Rtb., m. Ball., Gas. Avblenaufa n. fof. v. fpät. Räb. B. 1. 1, 10248 Topbeimeritr. 98, 230b., ichone 3 3im., Ruche, Reller fof, au perm. Rab. 1. Stod L. 10156 Trubenitr. 7, Bbb. 2., 3 B. u. Rade f. o (v. Rab. Druben-itraße 9. 1.

Honorenlir, 4, 2 3-8,-23, m. Balf, 90, Langa, 28, 1, 10181 Bohn, m ev. 2—3 Mani, Rab. Bottwald, Goldidmied, 5108 Selbit, 10. 3 3., R., St. f. fich. 3286 Stanfenfir. 21. 3-3.-23. m. 3110. m v. A. Drudenfir. 9, 1. (10410 Briebrichft, 87, Gtb., 3 Bimmer

Gaeilenauftr. 9. Bbb. 3.. 3 S. u.
Subeb., 520 M. v. Oft. 10376
Gneisenaustr. 16, Bohn.
mit reicht. Zubebör billig au
verm., bei Nielde. 10409

im Oth. au vermieten. 1600 hellmundftr. 21 866. 3-Simmer-Bohn. 450 M. 1.

bafnernolle 5. Manf.-Bohn. 3 Rimmer n Riide fol. au ver-mieten, Rab, bei Ragel, 5132 debnite. 19. Bob. pt., icone 3-Bim.-Bobnung per 1. Oft.

Jahnur, 19. Seitenb. 1. ichone 3-Simmer-Bobnung an per-

Raifer Briedrich - Ring 2. Sich.

Lachwohn. 8 H. Simmer, Riche

L Keller Räh. Laden. 10039

Richaelle 17, 3-3im-Bohn. R.

Liedrichler. 37, Webgerl. 10275

Lacabler. 1, 3 Sim. 23abn. m.

346. R 5. Seids. 2 r. 10040

totelevrina 6, 2 r., mod. gr. 1 3,232, u. Robin, v. 1. Oft. 2 Erb. Zuisenstr. 46, 10407 fallenftr. 14. Seitenbau, 1. Stod.
Sim. Bohn. per 1. Oft. au
2m., Rob. b. M. Meier. 1000 Arthuragie 33, 3 Sim, 1 R. mil, 25 A. Berfit, mit ob, obne Bohnung au verm, 10462

obne Wohnung au verm, 10442 arinftr. 23, Otb. Doft., 3 S. u. St. 2 Ott., 320 Mt. 1. 10146 ichelsberg 26, Stb., 3 Bim., 1996e, gr. Remife a. pm., 1991 titelbedir, 15, p., 3-3.-29, 10042 ithermalbite. 14. Gtb., id. 3-3-23. 1. Oft. su perm. 10280-tranienite. 35. 3-3-23. 20bb. B. D. Oft. su perm. 5216

menthalerite 9, 20th, Dadit. Salf p 1 10. A. p. 10175 Derberg3, O.1., 3-3.-29, 10045

Cedanitrafe 3, 2. 4 3-8-39. m. Sub. p. 1. Oft. berm. Rab. pt 16232

Sebanfte. 5, 9365. 1... 3 Bim., Rlice, Bubebor, auf gleich ob. froter an perm. 10485 fugter su perm.

Wittmod

Schillerplat 2,

3-Bimmer-Bohnung per fof. ober fpater. 10046 oder ivater.
Zaunustir. 17. 3 Jimmer, Klicke Keller. 2. Stod. 550 Morf. ver Oftober au verm. 1048i Balramstr. 10. Idds. 2. 3 J. L. n. Bubeb. v. Oft. o. fr. R. i. Idden.

Balramite. 27. 1. St., 3 Sim. n. Aubebör, neuberger., fof. o. fodter a. vm. A. Stb. b. Dener od. Emierstr. 36. 1. St. 19486 Bellrisftr. 48. 1., 3-3.-99. J. 0.

Bierkadi, Rathausitz. 24. icone 3 Zim. Bohn. mit Lüche. 1. Stod. v. 1. Oft, au verm. Soil

Wohnung

im Seitenb., in beiter Geschöfts-lage, enthaltend 3 Zimmer und Lücke, abgeschl. Korribor, mit Gas und elektrischem Licht per 1. Oftober zu vermieten. Die Bohnung wird neu bergerichtet. Räheres durch die Expeditionen dies Blattes Kikolasktr. 11 n. Mauritiusitr. 12 10458

2 Zimmer.

Barfir. 14. 2 n. 3 3.-23. 18—24.4 f 5478 Abferfir. 10, Dachwohn., 2 3im. Molerftr. 28. 2 8. 38. Stb. f. 5008 915ferlit. 37. 6., 2 8.-29. Rah. 835b, 1. r. Ablerftr. 56. 2 Dadimmer u.

Milde au verm. 10094 Moleritr. 60 (fr. 54), 2 S. u. L. Gaseinr., a. 1, Oft. s. v. 10384 Ablerfit. 66. 2 Bim. Kilche fof, ob. iväter, billig. 10081 Abolfitr. 6, Bob. Mani. 2 Bim. u. Riiche su verm. 8230 Albrechtttr. 32. 1. Bbb., ich, ab-geichl. Bobn., 2 B. u. R., a. 1. Oftober au perm. 10398

Bertramitr. 19. Otb., 2-8-82 Rab. pt. im Bbb., 10089 Birtenfte, 31, fd. fonn. 2 8.-88 m. ob. o. Stall A. verm. 382

Bismardring 7, 5th. 2-Simmer-Bobn. v. 1. Oft.

Bleichtt, 13. Oth. Dach. 2 Sim. u. Rüche al ob ipat 10173 Bleichtte. 28. Oth., 2 8. u. S. Bleichftr. 34. Ctb., fc. 2-8.-25. | Abfcl. f. a. v. R. Robell. 1808

Blücherstr. 17, 2 Rimm. Bobn. 300-320 Mt. su verm. Rab. Stb. 2. b. Bleidarbt. 10005 Bulowitt. 4. Ofb., 2 Sim. u. A. Dobbeimerfit, 98. Meb. u. D. fcone 2 Sim., Riide, R. fot, a. v. R. Rbb., 1. St. I. 10157

Dotheimer Str. 101. Oth. 1., 2 Sim. u. Rude im Abichlus. Raberes Oth. part. 10420 Dobbeimerfir. 105. mob. 2.3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. 10556 Dosh. Gir. 122, Oth., fc. 2-8.-Bobn., 270 M., s. vm. 10368 Eleonorenlir. 2. Mib. 29., 2 3. n. R. a. v. Rab. bai. pt. 10176

Eleonorenitr 4, 2, 16. 2-3, 29.
a, v Röh Lanas, 25, 1, 10180
Gelbitr, 3, 255. 2-3immerBohnungen ver 1, August n.
1, Ottober au verm. 10058
Gelbitr, 3, Oth., 2, 3, u, g, v, al.
od fodier au verm. 10058
Gelbit, 10, 2, 3, g, Et. f. fich. 1283
Granfenitr, 31, Oth., 2, 8, u, g Franfenitt. 21, Dif., 2 8. n. g. f. o. ip. R. Drubenitt. 9. 1 10031 Scora-Ausuftitt. 6. 2-3. Bod-nungen v. fol. ob. fv. 10003 Gnelfenanstr. 18. Oth., 2 S., Rücke t. Abicht., m. Gas, f. s. sp. 10478

Söbenitz. 18, 1., mod. 2-Jim. Tebnung mit Balton und reichl. Inbehör v. M. 320 bis M. 440 au vm. Gerner, 10064 Goebenft, 19. 3. p., 2-8.-38. 10065 Dallgarterftr. 2. Stb., 2 3. n. g. 10f. ob. 10dier. R. p. 1 10467 Delenenitr 13. 1., 2 3., m. g., Rell. a. 1 10. s. verm. Rah. Schwalbacherit. 38, B. p. 10212

Schwalbaderst. 38, B. p. 10212
Selenenstr. 17. 2 bis 3 Sim.
Rücke u Keller auf Oftober
4. verm. Räh i Laden, 10234
Selenenstr 17. ich. Dachwohn.
2 Sim. Rücke u Keller auf
fofort ob, Ipäter au vermiet.
Räh Sorberh I. St. 10003
Selenenstr. 22. Oth. ich. 2-Sim.
Bohn, auf fofort ob, Ipäter.
Räh, Böh, Bart.
3845
Sellmundir 15 D. 2-3-39, 1568

Dellmundft, 15 0 .. 2-3 . 29. + 5434 Sellmunditt. 40. Mani. Bohn.

2 Zimmer, Lüche u. Keller
fofort au verm.

Dermannftr. 3, 2 3.-28. 28. 1, 20 Dermanuitr. 3, 2 3., R., Bob. 1.

Dermannftr. 5. Oth. 2., 2 Sim. mit Riide p. 1. Oft. an verm. Rab. Dellmundftr. 39. Dirichar. 8, 1., 2 auch 3 2, m. 8ubeb 1. Oft, s. v. 10392 Diricharaben 30 Stb. 1. 2-3.23 m. 3ub. 1. Oft. 240,#. 10435 Dochtättenftr. 8, 2-3im. Bohn Jägeritr. 12, 2 Bobn., 2 B. u. Ruche, fof. ob. fp. bill. 15421

Raffelitt, 4/5. Mani. 28. (Afbidnik) 2 8. u. R. p. fof. An perm. Raft. 2. d. I. 10069
Raffelitraße 4/5. 2 Simmer mid Rüche per 1. Oft. an vermiet. Näb. 2 Treppen I. 10272
Reflecite. 10. Mani. 2 Sim. R. su verm. Räß. 1. Stod. 1. 10306

Reference 15, Gartenb. 2 Sim.
n. Rücke. Abfol... Rlofet. per
1. Oft. a. pm. R. Bob. p. 18070.
Riedrickerfer. 12. Bob., Arontfp.
2 3. n. R. m. 3 nb., 3 R.n. R.m.eig.
Evelch. n. Bafol. f. 400 R.i. oft.
Röb. Borde. part. r. 10341
Rleftly 10. 2 Starmer v. 2046. Richfiftr. 10, 2 Simmer u. Sub.
4. 1. Oftober an verm. 10343

Pangagie 54, Stb., n. 2-8-39,
fol. on rub Wiet. a. p. 5502

Pehrite 31, 91 in 2 8, 0 n. Sub.

Lebrite, 31, Mim., 2 3., R. n. Sub. a. al. ob. fv. Nah. 1. St, 10072 Lorelen-Ring 13. Gartenbaus. 2 Bimmer-Bobn. auf 1. Of-tober zu vermieten, 10401

20thefte. 27 S. 2. 3. 28. p. l. 26fml p.90.p.24. Mana. v. 9785.p. 10074

Lubwiestr. 11, Frifo-B. 2 3... fom. 1 Sim. u. Kliche 1. Oft. au vermieten. 10362 Puifenfir. 14, Geitenbau, part. 2-Sim.-Bohn. ver 1. Oft. au vm. Rab. b. A. Meier. 10026 Rartifer. 13, Ctb., 2 Bimmer und Ruche au verm. 10356

Moriskt. 1 Stb. 1. n. 2. St.. 2 Sim. n. Inb. v. 1. Oft. an nerm. Rab. im Laben. 10001 Mebacegalle 3, 2 3. y. R. n. b. Grabenstr., an fl. Gam. 10008 Mebacegasses 3, 6, 2 Sim. n. Kide, monati, 25 Mt. a. verm. G137 Maritite. 7. Oth. 1. St., e. 2au perm.

Rerolit, 6, 2×2-3, -93, 2 St 11 Brilo, 1, Oft, a verm, 10426 Rerolit, 14, 16, 2-3, -33, 10404 Riederwaldir 14, Grib... 2.3. 28, 10f v. 1984 a. vm. 18077 Dranienitz 14, ich. Dachro... 28. u. A. an 2 rubiae Leute fot, ober ipäter an verm... 18420 Dranienftr. 62 Mib., 2-3.-29. f.

Shillprebergitt, 45, 3., 2-3.-32, 1. Oit. a. verm. N. pt. r. 10190 Ranentol tritt, 8, D.-33., 2 3., 10f. 10149

Raue"thalerftr. 12, Mtb., D., 23. Riche, Rell. im Mbldf. 10447 Raucuthaler Str. 22, 2-8,-28, m. u. o. Werlft. R. b. Bölfer. 10150 Rheingauerlit. 17, Oth., 2 3im. u. K. a vm. Rift. Bob. vt. r. 10395 Richlitt. 4. 2 3. n. R. Ribesbeimerft. 27. Stb. 2 R. u. R. v. fof. a. v. R. vt. 10200 Sebanftr. 9, 2 Jim. u. R. l. Wib., Frtip. su vm. R. 1. l. 10351

Geerobenftr, 23. Oth. icone 2.-Bimmer-Bobnung, Dad. Nab. Schachift. S. 23. u. 9. 20. #m. 10457 Scharnhorffift. 9. 23. 20. Och. n. fof. a. vm. Räb. vt. L. 10885 fof. A. Dut. Rab. pt. I.

Scharnhorststr. 27,

oth. 2 3.-Bobn. per fof. ober fp. 4 om. R. 866. p. 10259 Edwalbacher Str. 36, (6th. Dach 2 Manf. u. Rücke, 200 Mt. fof. 30 verm. Nah. Uh. 10085 Edwalbacherftr. 85, 2-3.-28, i. 3. St. bill. 8, v. Rab, pt. 1291 Bohmalbacheritt. 87. 1.. Bohn. v. 2 Sim. u. R. su verm. 10490 Steingaffe 32, Oth. 1. St. 2 3. u. Riiche gleich ob. (p. 10463 Balluferfir. 7. ichone 2 u. 3-3.-Bobn. im Mtb. sie vermieten. Nab. Bob. part. 10088

Selirivite. 10. Ech. Delenenfir.
16. 2 3. 23. u. Bades. A. 1850
Bellrivit. 21. 1. 2 3. u. 9. 10059
Selirivit. 25. d. 1. 2 3. s. s. s.
1. Oft. 1. v. 240 M. i. 10425
Bielandite. 9. icone belle 2Immer - Bobnung au verm.
Röß. Dib., vart. r. 10257
Borfite, 8. Oth. ich. Docker. 2 3 Bortite, 8 Sth., ich. Dachw., 2 3. u. R. f. o. fp. R. Bbb. p. 15441 1 Zimmer.

Ablerfir. 10, Stb., 1 3immer, R. per 1. Oft. au verm. 5302 Ablerfir. 36 ift e. freundl. Boin Mblerfir. 43. 1 3., R. fof, 10093 Mblerfir, 60 (fr. 54), Ddw. 1 3. u. R., Gaseinr. al. od. 1. Oft. Mblerftr. 62. ar. Dadiw., 1 S. u.

Abolfitt, 6, 1 3, n. R. (Bbb, pt n. d. Dof) ju verm, 5231 Bertramftr, 20, Mib., 1 3.-28. Beriramftr. 22, Bbb., gr. Bim. u. Ruche ju vm. R. 2, r. 10161

Bleichftr. 40, Mtb. Dachw., 1 3. n. R. s. vm., mtl. 16 R. 10437 Stückerüt 15. Mib., 1. 2 u. 3 3.-W aleich od. lodter, 10430 Blückerüt, 44. Oth. 1. 1 Sim., m. Subehör, 1. Ott. 10470

Caffellier, 10, ueuberger, Mani. von 1 und 2 Jimmer. Rab. Ablerftr. 7, Laden. 10283 Dobheimerstr. 122, Bbb., ar. 1 Sim, u, R. s. 1, Oft, a om. Cleonorenstr. & 1-3.-28. Rift, Rr. 5, 1. Ellenbogengaffe 3, icone belle 1-Bim.-Wohn, an verm. 10096

Ellenbogengaffe 15. Bbh. Dach. 1 3. u. Rücke i. Abfcl. p. fofort od. fpater. 10482 Felditr. 1. 1 3im. u. S. fot. 10141 Relditt, 12. ich neubera. 1-Re-B m. Gas b, a p. 10180 Relditt, 13. Idh., 1 Simmer n. Liche ver fof. ob. sp. 10958 Frantenstr. 18. 1 Sim., Liche n. Leller fos. su verm. 16477 Gartenfelbar, 55, 1- u. 2-3im.-23. au vm. R. b. Sansmfir, 10449 Gneifenauftr. 11, Dtb. 1., 1 ich. S. u. R. au vm. R. Laben. 1005.

Snelfenauftr. 11, Stb. 1. fcon 1 3. u. R. fof. R. Laben, 1946 Dartingitt. 1. 1 u. 2 Sim. bil ff. o. fp. 92. Ablerft. 66, 1, 1009 Selenenftr. 12. Oth. Odw. 1 S. Riiche u. Rell. a. verm. 1888 Sellmunditr. 12. Ml. 1 S. n. A. a. v. Nah. Laben. 10400 Deffmunbite. 29. Gtb., 1 n. 2.R.

Defimundite. 31. 1. 1. 1 3. n. 2

Gellmunblir, 40,1. L. fd. Div., 1 3... R. R. 17 9R. fof. politia. vm. 5300 Dermannitr. 8. 1 3. 8. 4. p. 15400 Dermannite, 12, Frifip.-3. m. R. a. gl. od. ip. a. rub. Leuie, 10402 Rellerkr, 12, 201, 1 S. u. g. 1007 Rellerkr, 10, 1 Sim. u. Rüde 1, perm. Räb. 1. St. I. 1000 Riedricherftr. 12. Stb., icone 1-Sim-Bobn, im Abichlus au verm, R. Bob. pt. 10287

Defrefte, 12 Oth., 1 3.-29. f. o. fv. 10427 Mengera. 21 D. 1 B. u. R. 14.M.

Mehgergaffe 29, 1 gr. Sim. u. 9. neu berg., mon. 18 M. 3. v.(5138 Rettelbeditt, 15, 1-8,-28.01 103 Dranienftr. 6, Mani. 1 Sim. u. A. per 1. Oft. an verm. 10377

Platterftr. 8, %tiv., 1 ich. 3. u. R. a. r. Leute a. gl. v. iv. 10440 Mauenthalerftr. 5, 1 3.u.St. 10305 Rauenibaler Gir. 8, Dadimol 1 3im. u. g. v. foi. Rab Bob., 1. St. Rorrmann, 1030 Richlitz, 4, 1 Sim, n. S. 10427 Richlitz, 7, 1 n. 2 S. n. Auchef. ob iv. R. Schierlitz, 28, v. 10381

Sliehlite. 10. Oth., 1 S. u. R. 15 M. au berm. Römerbergs.ff.u.ar.Mi.-29, 10105

Römerberg 10, 1 Zimmer und Küche, Röh. D 3. 10106
Nömerberg 16, 1 Zim. a. Riche sof. od. später a. verm. 10470
Gedanstraße 11 1. L. Zimmer mit fleinem Rebenraum auf 1. Oftober au verm. 10480

3charnberfiltt. 9, 1 3.-23 per Tolort au verm. 10107 Zcharmboritir.42, 80h.D. 1 gr. 3 u. Klide a. v. Rab. vt. x. 10108 Schierit. Str. 20. O., 1-8, 29, 2000 Edironlbacherfir. 89. 1 ic. Sim. p. 1 Oft, au perm. forei

Al. Cowalbaderftr. 14, 8, 1 3. Kiiche u. Kell. 4 vm. Rab. daf im Bistonagaria im Giermagasin. Steingaffe 19, 1 Bim. u. Ruche ar eins. Beri. p. 1. Oft. a. p. 1044: Walramiir. L. 1 ar. Sim. n. A m. Abidd. A. v. Räh. pt. 1923

Walramitr. 31 1 Biguner und Rfiche, fof. s. pm. 10113

im Boberh. Rab. bei Schmidt. Wald-Ecke Saumftr.

1- 2- 3- u. 4-Simmerwohng.
Rücke u. Subeh, fof, ob. frat.
an verm. Röb, im Danfe bei
Rölles ob. Biebrich. Grantfurteritt, 47. Biro. 10113
Bebergalle 43, 1 gr. Sim. u. S.
per 1. Dft. Röb, vart. 5350 Bebergalle 56. 1 8., Kam. n. R. ver 1. Oft. s. v. 1. St. 1. 10215 Bellriaftr. 5. 1 Rim, u. Rude 4. verm. Rah, Laben. 10431 Bellrinftr. 35. 1 Sim. u. R. 10871 1 Bimmer mit Ruche su Rletti. Dartingftr. fl. v. 10117

Leere Zimmer.

Abelbeibitt, 19. beis, Manf an einzelne Berfon a um, 10158 einselne Verfon 4, vm. 1868.
Bleichter. 13. Boh. 1. beiab. Mib.
a. eina Verf. A. Orb. p. 1. 18382
Kaulbennenkte. 7. O., 2. bis 3.
Mani 4 verm. Aah. Gottwald. Goldichmied. 5160
Kaulbennenkte. 10. Mani. für
einselne Verf. 4 verm. 18119
Dellmundir. 29. ar. neuberger.
Mani. iof. au verm. 18210
Dellmundir. 31. bab. 28f. f. 18423 Dellmunbit. 31. bab. 29f. f. 10423 Derrngartenfre. 4, 38f. a. v. 10481 Luifenfte, 14. 2. Sobil Bleere Sim, unt. eig. Abichi, als Bureau ob. für Merste geeignet per 1. Oft. au verm. Rah baielbit. 10463 Mauergaffe 11. 2 hab. Manf. f. Roriblet. 50, groß, leeres beisb.
Sim. fof ob. ipäter. 10121
Oranienste. 35, 1 beisb. Mt.-3.
m. Rell. p. fof. s. pm. 1028
Rheinste. 77, 1., 2 Mansarben m.
Rodiof. I. f. hänol. Arb. absua.
Bor 3 ob. nach 7 libr. 1548

Richlftr. 4. leere Mid. s. v. 10126 Romerberg 10, 1 feeres Jimmer au verm. Rab. Dth. 8. [10256

Roberft. 20. f. u. m. 20/5. 10434 Chachtite. 6. B. 2., Icer. ar. 8.

Schnigaffe 5, 2 fl. 98f. a. p. 10100 Emwalbacheritt. 71, Laden, große beiab. Manl. su verm. 10818

Webergaffe 38 beisbare Manfarde, Rah im Mebgerlaben 10144 Bellritift. 21. part., feered Rimmer a. verm. 10470

Möbl. Zimmer

Dobheimerftr. 27, 1., mbl. Gront-foiba., f. a. Roft, 12, R. 1. St. Delenenfir 3. 3. ich. m. 3. fol. a. v. R. Michelsb, 22, 1, 10456 Germannitr. 9. Manfarbe mit Bett billig su perm. Bermanufte. 19. pt., mobl. Man-farbe fof, bill, au perm. 1 5426 Jahnfir. 17, 3. L., faub. Bim. m., Raffee. b. Boche 3.50.4. 1.8300 Rirchanffe 17, 2., sut möbl. Bobn- n. Echlafsimmer mit

Bobn- u. Schlafaimm Schreibtifc au verm. Richaese 17. 2. aut möbl. Bimmer an Geichäftsfräulein preiswert an verm. 16000 Rirmalle 19, 1., 3 icone eleg. mobl. Bimmer a. vm. 10483 Moristr. 52. mbl. IRf. m. Roft

Rheinftr. 77, 1. in beff. Hönd-licht., eins. Dame, 1 v. 2 3. s. verm, Kor 3 ilbr zu bei, 1549t Tebanplat 9. icon möbl. Im-mer, 1. Etage, ver 1. Oftober au permieten. f 3430 Schwalb. Str.5,2, r.gr.fc, m. 3im.

Röberfir. 11, möbl. Manfarde v. fot., 3. K wöchentl. 10193

Bahnbolitr. 6. beite Geschäfts-lage, wittelgroßer Laben mit Ladenniummer, auf Sunich mit de Rimmere Bohnung im Doibau, sofort au vermieten. Raberes im Danse bei Frante ober im Buro Mit-belmstraße 28.

Läden

Bismardring 32, Lab. m. Lab. aim, f. Aura. n. Weikwaren-gelch. vast... au verm. 10130

Faulbrunnenfte. 13, Jaden, ca.
20 Eugdrafmtr. mit 1 Erfer
n. größ. Keller u. 3-3.-23,
fof. a. verm. Preis 1500 &
evil, beides getrennt.

Dafnernaffe 5. Laben u. Laben-simmer fofort su vermieten. Rab bet Ragel, 5131

Kirchgaffe 17, Laden mit Bubehor zu berm. 10:46

Lebelte. 2. Edladen geeign. für jedes Geschäft, mit Wohnung per sof. oder spät. 10134

2 Läden

neu bergerichtet, in lebbaftest. Geschäftslage, mit Gas und elestrischem Licht verseben. elestrischem Licht versehen.
per 1. Oftober au vermieten.
Mäheres d. die Expeditionen
d. Blattes Nicolassir. 11 und
Mauritinostraße 12. 1863

Bebergalle 56. Laben m. Lab. aim. 1. Oft. R. 1. St. I. 10214 Lad. m. 2-3.-28. s. v. Br.550 W. Rab. Frankenftr, 22, 1. (5202 Werkstätten etc.

Blücherstr. 17, Gr. Bert-Baller M. 210, fleine Bert-ftatte für Schubmacher auch jum Ginftellen von Möbeln geeignet monatl. MR. 7. 10216

Blücherstr. 17, Stallung mit od. obne 2-Sim.-Bobnung billig au vermiet, Rab. 2, bei Bleidarbt.

Bertramftr. 22. 2. t. aer. belle Berfft., 225 A. a. vm. 10158

Dobbeimer Str. 108. Bertit. ca. 80 Chadratmtr. u. Lagertell. ca. 100 Chadratmtr, fof. b. a. perm. Nãb. Bôb. 1. l. 10450

Richkaffe 19. Bertft. o. Lager-raum s. pm. Rab. 1, L. 10432 Luifenite. 37, 2 Sim. f. Bureau-amede au vermieten. 10275

Marfiftt. 22. ar. Lagerrämme m. Bafr. u. Kompt. 3. v. R b.R. Meier, Pifolasitr. 41. 10143 Michelsberg 20. 2., fl. Berfft. Bemife u. Bohnung. 8237 Morisitr, 23, Wertftätte ob. La-gerranm p. fof. o. ip. N.p. 10148 Rerofir, 28, Bertft. f. Schrein, per fofort an verm. 10147 Rettelbedit. 15. Berlit., Lagerr., Biert. m. Abfult., Sigil, 10148 Rauentaler Gir. 12, Lagerr. p. Oft. 10447

Sebanfir. 13. belle Werfftatt. R. b. A. Noder, Mib. p. 10483 Seerobenftr. 23, icones bell. Buregn mit Lagerr, su verm. Bu erir. Geerobenftr. 29, bei Spin. Chwalbacher Str. 41, Bertft. ob Lagerraum fof. su vin. 10464

Schwalbacherftr. 83. Berfftatt per fofort an verm. Raberes bei Lauer, 2. r. 19672 Bertitätten

anf. od. getr. find an ruh. Ge-schäft als Berftiatten ober Lagerräume m. n. ohne Bohn. v. sof. o. sp. an verm. R. At. Beberg. 13, b. Kappes. 10202 Bellristtr. 21, Stallung f. 2-4

Wellritztal. 60 Rut. einaezdumt neb. Kimmerm. Lang Stall. mit fl. dans f. s. v. I. Cara. Lothringerftr. 27, pt. 1966t Bimmermannitr. 1, Glaichenb., ob. Lagertell, b. s. om. 10158

Simmermannftr. 3. Mebr. Wa-genlo. v. Berfft. m. gr. Stall m. 3 Bim.-Wohn. (350.41), a. get. fof. a. vm. R. part, 1828

Mietgesuche.

Subiche Bohnung

3 Simmer m. Lide u. Zubebör, ev. Dauschen m. Gärtchen aum Alleinbewohnen in Biesbaben oder Biebrich au mieten gesucht. Dff. mit Preisangabe u. G. 11 a. d. Exped. d. Bl. 37118

Subid möbliertes Bimmer mit Pension bei besterer dam, u. in schöner Lage per 1. Oft. au mieten gesucht. Off. mit Breisangabe unter 6. 12 an die Exped. d. Bl.

Pachtgesuche.

1 Morsen Aderland (Rabe Balbirt.) fof. su pactien gel. Off. u. Cb. 573 a. d. diliale d. Bl. Mauritiusltr, 12. 15497

Gutschein.

(Gultig für den Monat September.)

= Rudieite genan lejen! =

2013 Gutidein nur galtig, wenn Rame und Wohnung hier bentlich ausgefüllt ift.

(Mobnung)

Bei Ginfenbg, burch b. Boft muß b. Abreffe lauten:

Biesbabener General-Angeiger Bicabaden.

Bitte wenden!

Stellen finden. Arbeitsamt Wiesbaden.

Gefdäftsfrunden von 8-1 und 2-8 Ubr. Tel. Arbeitsamt". (Radbrud berboten.)

Es werben gefucht: Manni, Berfonale

afdinenfdloffer n. ausm. Gleftromonteur. Inftallateur.

Initaliateur. Duffdmied.
Bais u. Röbelfdreiner.
Lifer f. Dols- u. Kellerarbeit.
Kabmenglafer n. ausw.
junge Schneiber auf Bocke.
Frifegre (1 n. ausw.).
Derricaftsdiener (1 n. ausmarts).

Aderinecite n. ausn. Biebfütterer n. ausm. Dans-Berional: Rinbermarterinnen aur Mus-

3 Kindergärtnerinnen. 2 Kinderfräulein. 18 Alleinmähchen, 10 Dansmäbchen, 4 Köchinnen.

Gaft- und Schantwirticafts. Perional:

Rüchenburfchen n. ausm. elftiungen.

Stuben.

d Büfettfräulein f. die Renntage am 21., 22., 24. Gept.,
Gervieriräulein n. auswärts.
Zimmermädden.

5 Ködinnen.
3 Kaffeelöchinnen für die Renntage am 21., 22., 24. Sept.
3 Beitöchinnen.
3 Kalse Ramfell,
2 Kochlebrfräulein.
12 Daus- u. Küchenmädchen.

Behrftellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt".

Bir fuchen Lebrlinge für folgende Orte: Schmiebe: 1 für Bebrbeim. 1

Schmiebe: 1 für Bebrbeim, 1
Dilgert;
Schloller: 1 für Biesbaden:
Dienleher: 1 für Biesbaden:
Spengler: 1 für Biesbaden:
Spengler: 1 für Biesbaden:
Spengler: 1 für Biesbaden:
Seitler und Bolkerer: 1 für Bintel, 1 Domburg v. d. d.,
1 Kabenelnbogen:
Zapezierer: 1 für Biesbaden,
1 Hofbeim i. T.:
Schreiner: 2 für Biesbaden,
1 Frohibaufen, 1 Marxbeim
im Taunns:
Büder: 9 f. Wiesbaden, 1 Marrienberg, 2 Domburg v. d. d.,
1 Sindlingen:
Bäder und Konbitor: 2 für

Biesbaden; Mensfelden, 1 Eliville a. Rb. 1 Beil-müniter, 1 Bebrbeim i. E.: Adubmader: 1 f. Biesbaden: Frifenr: 1 für Biesbaden, 1

Defreich:
Deferich:
Deferich:
Deferich:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden, 1 Daiger:
Glasmalee: 2 für Biesbaden:
Kanlm, Gelchäfte: 4 f. Biesb.:
Kaulme: 2 für Biesbaden:
Köche: 1 für Biesbaden.
Beibl. Versonal:
Gelkerinnen: 2 f. Biesbaden:
Beißseugnäherinnen: 3 für Biesbaden:
Berkäuferinnen: 1 f. Biesbaden:
Berkäuferinnen: 1 f. Biesbad.
Vehrließen werden für folgende Orte gelucht:
Gchloster: 1 für Biesbaden:
Gendler: 1 für Biesbaden:
Genaler: 1 für Biesbaden:
Auchbrucker: 1 für Biesbaden:

Beibl. Berfonal: Goneiberin: 1 für Biesbaben: Raufm. Bureau: 1 für Biesb .: Rindermabden: 1 für Biesbab.

in ber Große von

nahme muß

Männliche.

Tüchtige Schreineranschläger für Bou gefucht.

J. & W. Proesler, Baugefchaft. Frantfurt a. M.-Robelbeim, Befterbachftrage 84 Gartner-Lebrling gef. Rab. Blumenlab, Rheinftr. 47. (5848

Schiffslungen für 1., 2. u. 3-flafi. Segelich. erb. feegem. Ausruft, u. Aust. Brofp. ar. M. Grobne. Altona. Palmaille 54, 3. Guter Taglonner aft. 47. (584 nefucht Tündergeidaft Sauler Erbenbeim, Weibliche.

Taillenarbeiterinnen

nur allererste Kräfte bei hohem Lohn per sofort gesucht.

J. Heriz, Languese 20.

Sauberes Heibloes Mädchen

Mittwody

für Daus- und Rüchenarbeit bei bobem Lohn fof. gefucht. 28083 Christians, Rheinstraße 62. Mädchen

von 15 bis 17 Jahren gefucht Debus, Am Römertor 5, f 8479 Tücktige, sehr saubere

er 1. Oft. gesucht. Raberes 3, 38 Maineerstraße 8. Verfette Sembenbüslerin ei, Off. u. Eb. 572 a. d. Filfale Bl. Mauritiusstr. 12. 18491

Stadtfundige

und fautionsfähig als Beitungsträgerinnen gejucht Rur gut empfohlene Beute wollen fich pormerten laffen. Rifolasftrafe II.

Junges Zweitmabden vom Lande fofort gelucht f 5490 Bertramftr. 6, part. Bum 1. Oftober fleibiges Mädchen

für Dansarbeit gefucht. Guter Lohn. Fran Carl Darth. 21782 Martiftr. 11.

Stellen suchen: Weibliche.

Weidliche.

Geb. zuverl. Dame. tilctig u. erfahr. in all. Iweigen d. dausschlie, foder ledr sut. ift board. u. finderlieb. incht Stellung. Am liebst. a. Gefellichaft. u. Stiide, wo Dienstmäden vord. Beste dan. Gest. Angeb. m. Gebaltsang. n. G. E. 1276 Oberstein R. pokilogernd erbeiten. 5028

Guche Stellung. 1. Oft. als Rachmaniell in best. dausbalt. gute Bengn. sind vordanden. Offerten unter M. B. 100 Ober-Schreiberhau t. R. Mariendad. 27186

Junges Mädden.

Junges Rabden, 20 J., idon in berich. Daus in Stell., i. Stelle a. Jungfer ob. dergl, Off. bitte M. Kürnberger, Camburg a. S., Thir., Von-niherftraße 4.

Kapitalien.

Ehrenhafte, fidere Perionen Dar-lebn, evt. in 24 Stunden obne Burgidaft. Bielbunderte erh. Burgiwalt. Steilounberte ern. bereits, Reine Ausfunftsgebilbr! thopotheten, Canierungen, Erb-ichaft, fed. Art. Caliner, Berlin-Baidmannsluft Ar. 51. (C. 24

Ber bei Abgabe biefes Guticheines in unferer Sauptgefcafts:

ftelle, Ritolasftr. 11, in unferer Giliale Mauritiusftr. 19, oder bei unjeren Angeige:Annahmeftellen ober bei poftf reier Bujenbung

eine Einschreibgebühr von 20 Pf.

in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Mugeige

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "Bu vermieten" — "Mietgefuche" — "Bu vertaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" im "Wiesbadener General-Anzeiger" einmal

veröffentlichen. Gegen entiprechenbe Rachjahlung, von 10 Big. pro

Beile, tann diefer Gutidein auch fur großere Ungeigen in ben genannten Rubriten verwendet werden, ebenjo fann die Ungeige auch öfter aufgegeben werden, für jede weitere Auf-nabme muß jedoch gleichfalls ein Gutichein und 20 Big.

Ginichreibgebühr eingereicht werben. Bei Angeigen, in benen um Ginfenbung von Offerten an unfere Expedition gebeten

wird, oder in benen unsere Expedition als Austunfiftelle ge-nannt ift, find weitere 20 Bf. für Offertens bezw. Austunfis-

Für Befchafteanzeigen fowie für Mugeigen, Die

nicht unter bornehende Sinbrifen fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Unrechnung. 24

Text der Anzeige:

Mitte regt beutlich fdreiben.}

Biesbadener General:Anzeiger.

Zu verkaufen. Immobilien.

Eine an franklich-würt-temberger Grense geleg. febr reutables, 530 pr. Mrg. großes

Herrichaftsgut,

vorsliglide Griinde wert-voller, ichlagbarer Balb, reichl inventariflert, febr preiswert au verfaufen. Offert, unter Rr. 2640 bef. Haasenstein & Vogler A.-G., Minchen.

Diverse.

Aslonialwareneineichtung mit Marmporplatten billig an perfaufen Borfftraße 9. 15474 Gutgehende Metgerei an permieten. Off. u. 6. 9 a. b. Exped. b. BI. Kompl. Bildgeschäft nachweisbar rent. fichere Ex-fiens, event. obne Pferd s. v. Cff. u. Dp. 563 an b. Exp. d. Bi. 5846

Branne hannon. Stute poralial. Gebrauchsvierb. preis-mert zu vertaufen (\$472 Gb. Benganbt. Ibfteinerfit, 12, Mepfel auf dem Baum Darbertha Reinette, au vert.

daft neue Rabmeidine billig abaug, Roonitr. 5, 1, † 2636

fillia abaug. Roonfer. 5. 1. † 5486

fildranl. Plaiean - Anilly,
für Wirtisaftsbetr. geeign., 150
Ridr. Traaft., 3 Mir. Dub. w.
Vlasm. bill. vertäuft. bet
Gottler. Deremann. Ludbandig.,
Gr. Burgitt. 15. † 550

Partie Rebl. u. Fräsmeser
billia au vert. felditr. 16. 3717

Im Austrag: Indentleid, salt
neu. billia au vert. f 5485

Donbeimeritt., 28, Frontip. 1.
Gut erhalt. Indentleid.
grau u. schwarz geitreist. Gr.
44, billia au vertausen i 5486.
Frantbrunnenitt., 12, 1. Et. L.
Großer weiß. Derb (140×80)
m. Gaseinricht. Wärmeichrant,
sehr gut erhalten. bill. au verf.
Nöh. Indestleitt., 1 vt. i 5481

Beg. sof. Räumung der Bobmung die gef. Möbel einer 8 3.,
Loobs. a. verf. Industr. 20, vt.

Schreibtifc, Cottomane, Aleiberfchr., Bafct, u. verich. w. Uma. bill. au vf. Morioftr. 11, 1, 1, 5487

Bu verk.: 1 Desdett u. 2 Rifl.
12 M. gr. frahne 8.K. Trevvenleiter 8.K. rund. Tide 8 K.
ichwarzer Gebrodanus 18 M.
ichwarzer 18 Gebrodanus 18 M.
ichwar

Social and Antibility of School of S

Rene Reberroffen an vert. Belenenfir. 5. rig gebraucht, au vert. 37 Bellripftr, 4. 2

Grober Rinbermagen billig a. pert. Germaniaplat 3. 2. 1, 15664 Beinfaffer, fr. gel. i. i. Gr., a. b. Albrechtftr. 32. n. 20718

2 Stanberfer

in best. Suftand, ein. mit Spie-gelglaß, billig au vert. 1 band Rübesbeimerfix, 36. Gtb. 3. L. au vert. Gelbitr, 16,

Kautgesuche. Unfanf

von altem Gilen, Retall, Lum-pen, Gummi, Reutuchabfalle, Papier in. Garantie bes Ginft.), Glaichen u. Dafenfellen bei 137096

Wilhelm Kieres, Bellrinftr. 39. — Zel. 1834. Verschiedenes.

Damen

finden liebevollfte, ftreng diefrete Aufnahme bei mittert. Pfiege. Kein heimbericht, fein Bormund nötig. Spreche deutsch. Offi, an Mms. Cramer, Nancy France, Rue General Paboler 43, Villa Belvordere. 37012 Belvedere.

Umaüge per Möbelwagen u. Garantie bill. beforat v. d. B. Sticalib. Bell-ristir. 34 u. Labnitr. 22. Bagen f. Land u. Eifenbahn o, Umlad.

Ia Dollmild

60-100 Bit. von größerem Gut frei Babn borten abangeben. Offerten unter Chiff, G. 10 a. b. Expeb. b. Bl. 37178

Frau Crotto

ältere, erfabrene beutiche Deb., 25 rue Cobet. Buttic (Belgien), n. Babnbof Guillemins, empf. ibre Priv. Entbind. Anft, u. ift f. Damen lederzeit zu fprech. 37021

Billige Ruftoblen, At. 1.35 per Beniner bei Abnabme von 10 Bentner [38826

M. Ruppert & Co., Mauritinstr. 5. Zel. 23, 36626 Kind, besser. Hertunstrum 3 J. ab wird von gutst. Samilie in sesund. Döbenlage Biesbad. in fürforgt. Erziebung gen. Off. 11. Dr. 564 an d. Eyd. d. St. 5356 Damen finden freundliche Aufnahme bei ein. Hebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat. (37093 Frau G. L. Swart,

Bussum (Holland).

Heiratsgesuche

Mchtung! Beirateluftige!

Es haben fich neu semelbet: Schöne 28lähr. vermög. Ruftin. 22lähr. dalbwaife. 400 000 Å Verm. 18ir. alleinsteb. deutid. Frln., 100 000 Å Verm., 38ir. alleinsteb. deutid. Frln., 100 000 Å Verm., 38ir. verm. und noch viele hundert verm. Damen. Ernste Reflectanten, wenn auch ohne Resmögen. erbalten fosten!. And-funst von

Schlefinger, Berlin 18.



Bedenken Sie

die Ersparnis, welche sie erzielen bei Verwendung von

Union-Brikets!

Ein Dersuch überzeugt!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen.

Wahres über die Entwickelung und Wiederbefestigung der Büste.

Die Meinung einer bekannten hervorragenden Spezialistin in Paris.

Kann man eine Büste, die mager und flach geworden ist, oder aber inner gewesen ist, zu einer weblent-wiekeiten und festen ungestalten? Kann man hängenden, durch Krunk-heit, Alter oder andere Ursachen welk owerdenes Brüsten die Festiviett und gewordenen Brüsten die Festiskeit und Rundung der Konturen wiedergeben?

Ist das etwas ausserordentliches, an das Wunder und Uebernatürliche grenzendes. Hat man ein Becht aus-zurufen, dass das unmöglich, über-trieben, lächerlich ist?

Nein.

Nelm.
Die Satwickelung, sowie die Festigung der Brost sind im Gegentall einfach, hatdriich und legisch. Frau Helene Duroy, die bekunste hervergende Spezialistin, hat vielleicht als erste diese Meglichkelt erkannt und diese glückliche Eingebung hat sie zu der Entdeckung ihrer wunderbaren Methode "Exuber Bust Developer" ge-

Betroop grant of the control of the richtigen Plats und verschaft so einem verlassenen menschlichen Wesen Leben, Gesundheit und Kraft. Wie einfach erscheint nebes diesen wirklich wunderbaren Tatkachen die, dass man auf einer Büste an der Stelle, die die Natur für die Mutterfünen bestümmt hat, eine Vergrösserung der letzteren hervorrafen kann, dass man den geschwächten Geweben mehr Festigkeit und Haltung geben kaun! — Der Mensch wird sihletisch, seine Schullarn versettern sich, seine Schullarn versettern sich, seine Brust wilbt sich und seine Arme werden muskulöser, wann er eine Reihe von Uebangen, die sich seiner Konstitution aupassen, vornimmt. seiner Konstitution aupassen, vornimmt.

— Wenden wir dieses Prinzip auf die Brust an Trainferen wir sie, kommen wir d.nachläss. Natur durch eine verständigs



Uebung zu Rilfe die ansechliende auswertich, selbstertlich ist, geen wir der Entwickelung und Wiederter-berstellung einen Verschub. Ebenso wenig, wie man ersch vielen Essen kraltig und machtig wird, werden die Briste allein durch for

Ebenso wenig, wie men attentived Esseen kraftig und machtig wird, werden die Brilste allein durch verschlunken von allem möglichen Proparator fest und wehigeformt.

Der Eweifel und Skeptirismen der bei den Dumen in Beung auf de Riche wir bei den Dumen in Beung auf de Riche wir die helme und Pestigung der Biste herrscht, ist sicher auf eine Eche wir Misserfolgen zurückzuntühren, die sins gute Annahl von Prazen schau ettek haben. Aber was konnten die und von der Anwendung mutalosor, nuwfrismer Mittel erwarten, die keins prinse oder ernstliche Grundlage haben. Ich bis glacklich und stoll, haben ich die Eruse bin, die eine so legien und rationelle Methodo erfunden hat, durch welche, wie es erwiesen nei garantiest ist, die Brüste sich mitwickeln und festigen können. Misse Entdeskung ist entscheidend und meinen hat, die Brüste alle mitwickeln und festigen können. Misse Entdeskung ist entscheidend und meinen wert.

Verehrte Leserinnen des Misse haben, sei es ans Zurückhaltung, sei es ans Zurückhaltung, des weil mein Name hasen noch genem unbekannt war, int es noch hente. Ich habe für ihro Person eine Esihe von Bechachtungen. Beweisen und Taischen werden, warmen noch genem unbekannt war, int es noch hente. Ich habe für ihro Person eine Esihe von Bechaltungen. Beweisen und Taischen werden, warmen noch genem zu des wird nur gelingen. Benden Sin, um Missverständnisse en vermeise, den unden angeborgenen Abenham noch heute an Misse. Heleene Durchten werden warmen und vermeise, den unden angeborgenen Abenham noch heute an Misse. Heleene Durchten werden war vermeise, den unden angeborgenen Abenham noch heute an Misse. Heleene Durchten werden war vermeise, den unden angeborgenen Abenham noch heute an Misse. Heleene Durchten sind mit 20 Pt., Postkarten in 10 Pt. zu frankieren.

387

Gratiskupon Nr. 576D des "Wiesbadener General-Angelgere", absutrennen von

con Muse. Helene Durcy gratis die Einzelbeiten über die Art, die Brust zu entwickeln oder zu befestigen, wiese, durch eine wissenschaftlich begründete und ausschlieszlich Ausserliche Methode. Offitig vom 18. September bis 25 September 1912.



Die Neuheiten für Herbst und Winter sind nunmehr komplett am Lager und bieten meine Sortimente einen interessanten Ueberblick über die jetzige Moderichtung. Das Charakteristische der Wintermode in neuen Webarten sind:

Velours (Tuchartige Gewebe mit feinen Streifen),

Zibeline (feine langhaarige Gewebe),

Cotellé u. Whipcord (in Changeant-Stellungen),

Breitgerippte Diagonale (Röhren-Diagonal),

vorwiegend in 130 bis 140 cm breit.

Der sich stets steigernden Aufmerksamkeit, welche ich dieser Abteilung widme entsprechend - bringe ich speziell in diesen Neuheiten und Breiten eine ganz aussergewöhnlich reichhaltige Auswahl und biete auch hierin - infolge gunstiger Dispositionen - äusserst vorteilhafte Angebote.

Verlangen Sie Muster - Kollektion.

Breitgerippter Diagonal, 130 cm breit, : blau und schwarz Meter 1 m.

Röhren-Diagonal, 130 cm breit, Ia Fabrikat . . . Meter 250

Velours (tuchartiger Charakter), 130 cm breit, mit feinen Streifen Meter 250

Kostümstoffe (neue melangen Farben), 130 cm breit, in versch. Stellungen, Meter 1 m.

Cottelé u. Whipcord, 130 cm breit, 475 575 wornehme Farbenstellungen, Mtr. 475 575 M.

Velours (schweres Tuchgewebe)

130-140 cm breit, die grosse 650 750 Mode . . . Meter 6 M. 7 M.

S. GUTTMANN

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Wiesbaden (Scharfes Eck).



Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Am 7. Sept. bem Schreinergeb. Franz Büger e. S. Rarl Theobald. Am 6. Sept. dem Auficher Bilhelm Bagner e. T. Dilbegard. Am 10. Sept. dem Posticaffner Bilb. Schranfel e. T. Cilfabeth.

2016. Schrantel e. I. Elifabeth.
Am 7. Sept. dem Gärtner Peinrich
Bafel e. S. Peinrich.
Am 0. Sept. dem Pauddiener
Theod. Arichel e. I. Anna Elifabeth.
Am 12. Sept. dem Taglöhner Wilbelm Ernft e. I. Wilhelmine.
Am 6. Sept. d. Architeft Christian

Edeuermann c. C. Rurt Deing Bal- Iter Chriftian.

hard Schnurr e. I. Erna Gertrube. Shloffer Peter Remmer hier mit Raroline Rappes ges. Eberling hier. Glafer Bilh, Schäfgen hier mit Anna Rachwirth hier. Polillon Rarl Groft hier mit Rutherine Troticher bier.

Damenfrifeur Bruno Emil Ernft Deutschein in Berlin mit Emilie Marie Augufte Golb in Berlin-

Sieglib.

Bädermeißer Friedrich Wilhelm Dalter in Gröfendorf mit Alara Alementine Alfe Polier in Gröfendorf, Hörfer dans Hortmann hier mit Marie Roffel hier.

Etrahendalm-Wagenführer Alops

Berg inMaing mit Rofalte Gebharbt bier.

Bader Bilb. Simon in Dudweiler mit ber Bitwe Raroline Mand-ichmander geb. Guth in Raifere-

Arcitelt Billipp Rubn bier mit Bermitmeter Rentmer Friedrich Jobanne Schnit bier. Bulesler Bergif bier mit der Bitme Jobanna Dengt geb. Miller bier.

Am 13. Bept. Chefr. Mugufte hoppe geb. Bindmuller, 74 3. Am 14. Gept. Barbara Ballen-born, 78 3. Chefr. Maria Beber geb. Miller, Rentn. Emille Granemald, 68 3.

Coclad mit Auna Raft dafelbft. Riffer Georg Rreft hier mit Glo-rentine Großmann hier. Gartnergefilfe Abolf Schnabel bier mit Maria Coafer bier.

meng bajeibit.

Stilite Elifabeth Barnifdmacher,

Am 15. Sept. bem Sausbiener Friedrich Thiel e. G. Balter. Am 13 . Sept. bem Frifeur Beier Ronrad c. G. Odmalb Deinrich Mm 8. Sept. dem Gilboten Beter Paul e. G. Rurt.

Um 10. Cept, bem Defor.-Maler Rubolf Staat c. C. Anbolf Carl Friedrich.
Am 18. Gept. dem Schufmager Georg Golg e. C. Salentin Billelm.

Am 14. Cept. bem Schmied Bern-

Arbeiter Otto Dans in Rambach

mit Bhitippine Augufte Butfe Gle-

Babufofferbeiter Bill. Granf in

Mm 15. Sept. Chefr. Unna Meifter geb. Gros, 35 3.
Wwe. Marie Bigneron d'Geucque-ville geb. Mondfervin, 68 3. Bladimir Rofenblatt, 38 3.

Sonnenberg - Rambach.

Am 5. Sept. bem Sandlungsge-hilfen Friedrich Osfar Breitenborn im Neipzig-Goblis e. T. Beltzelm Jerbe in Rambech e. S. Emil Wilhelm Peter Angust.

Tüncher Karl Bilhelm Christian Bintermeper mit Ratharine Luife Schleiter, beibe in Sonnenberg.
Schreinergebilfe Karl Christian Bilhelm Fill mit ber Raberin Danit Billelm Fill mit ber Raberin Danit Philippine Anguite Luife Clemen, Baglerin, beibe in Rambach.

Berchelift:

Mm 14. Gept. Burogebitfe Ger. | loch mit Pauline Bilhelmine Minna binand Abolf Stubenrauch in Deb. | Seelgen in Connenberg.

Am 4. Cept. Rentner Deinrich Otto in Comnenderg, 67 3.
Am 8. Cept. Lufter bes Dand-Inngsgehilfen Friedrich Osfar Brei-tenborn in Lelpzig-Golis, 1 Zg.

Reichshallen Stiftftrage 18.

Ronigliche Schaufpiele. Mittwod, 18. Sept., abenb8 7 Ilfr: Tieflanb.

Musiforams in einem Boripiel und zwei Anfligen nach A. Gnimera non Rubuff Lothar. Ruft von Engen b'Albert. In Szene gefeht von herrn Doct-Regissen seiner Medus.

Gebaftiane, ein reicher Grund. befiger Derr Schip Lommajo, ber Aelteste ber Ge-meinbe, 86%firig Derr Scharb Mornecis, Nichtlincht, Dr. Rebtopf Narta, Hell. Bemmer Pepe, Fran Engelmann Pepe, Fran Engelmann Pepa, Untonia Mnionia, Gran Schröber-Raminsty Brau Rramer Derr Geibler Bebre, ein Birte,

Ranbo, ein Girie, Derr Cherer (im Dienfte Gebaftianon.) (im Dienste Sebastianos.)
Der Pfarrer Derr Spieh
Das Stinf ipielt teils auf einer Dochalpe der Byrenden, teils im ipanischen Tielland von Entalonien am Buse der Porenden. Musstalliche Leitung: Derr Profesion Manustadt. Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Redus. Ende gegen 9% 110r. Donnerstag, 10. Eept., abbs. 7 1the: Der Ischelnde Anabe.

Boltstheater. Mittwoch, 18. Sept., abends 7 Uhr: Deborah oder: Chrift und Jadin.

Bollsfaniptel in 4 Atten (6 Bilber) von Dr. S. D. Molenthal. Spielleitung: May Ludwig. Lereng, der Orifrickte

Max Deutschländer Joseph, sein Gobn Herro Deubal Der Schulmeiber Aboll Wilmann Der Ffarrer Richard Baner Hanna, seine Richte Magdal. Stoff Der Gerichtsbiener Grin Sturmer DerDorfbader Carl Bergidwenger Der Edneiber Der Rramer Balter Schramm Being Berion Otille Grunert Die Mirtin Die alte Life Lina Tolbte Abrabam, ein blinber Greis

Max Ludwig Magda Behrend Ein fabifdes Beis Rarg. Damm Ein Mabden II. Gelb Din Madhen U. Gelb Ort der handlung: din Ort in der Steiermart. Jeit: 1780. Zwischen dem L. und L. Aufunge liegen 8 Tage, awischen dem L. und 4. Aufunge 5 Jahre. Ende 10.45 Uhr. Dannerstag. 10. Scot., 8.15 Uhr: Im Dallied.

Operetten-Theater.

Mittwes, 18. Cept., abends 8 Uhr:
Mutoliebden.
Baudeville in 3 Aften von J. Aren.
Gefangdierte von Aftred Schonleld.
Must von Jean Gilbert.
Intgeniert vom Oberregissen Emil
Rothmann. Dirtgeni: Kapelmeister Brau Murelte Berfentlin

Reig, ihre Tochter Elle Maner George Lindenidmidt, Bein-handler und gericktl. Cach-nerftanbiger Gmil Rothmann George Triebler, Belnreifenber

Dans Augelberg Bill, feine Gattin, Fran Berfenthins Tochter erfter Ebe Camilla Borel Naurus Comoffy, Beinblindice and Ungarn Saus Berner Prista von Erdoby, feine Richte Banda Barrs

Rigte Monnetamp, Bouchermeifter Billi Deval Belinbe Malmann Sanfi Riein v. Redebed, Oufarenlentnant

Ernit Dobenfeld Fringard Raufmann Debbu, Erna Renfiel (Melp's Greundinnen.) Mariba Reih Braulein Marry, Praulein Chiff

Rite Diren Grantein Stella Stemmgofte im Ballhans "Bum fleinen Emplep".

Berome, Doerfeliner O. Wendenhofer Glariffe, vom Gefibufeit

Mary Meihner (im Rleinen Twolkep".) gufte, Bally Deder Mugufte, Berta. Grete Miller (Dienftmabd, b. George Triebler.) Ballglifte, Masten, Dochgeitsglite, Diener.

Der 1. u. 2. Mit fpieft in ber 2906. nung George Trieblerd, ber 2. Att mabrend des Goffnachtäballes im Ballband "Bum fleinen Twoftep".
Ende gegen 10% Uhr.
Donnerding, 19. Bept., abbb. 8 Uhr:

Der Dperuball. Buswartige Theater, Berein. Stabtifenter frantfurt a. R.

Opernhand. Mittwoch, 18. Cept., 7 Uhr:

"Der ferne Rlang." Chanfpielhand. Mittwoch, 18. Septt., 7 Uhr: "Jugendfreunde."

Grobh. Dof- und Rational/Thester Manuheim. Im hoffheater. Mittwoch, 18. Sept., 734 Uhr: "Jugenbfreunde."

Groff. Gofiheater Darmfiadt, Mittwoch, 18. Sept., 7 Uhr: "Benn ich König wärel"

Pianos.

Rene moderne, freussattig, in allen Hols und Stilarten, in der Preislage von 400-900 R. gebraucht, ftets am Lager, 87089

Reichshallen Stiftftrage 18.

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag, 19. Sept., vorm. 10 Uhr ab Kurhaus: Wagen-Ausflug

Mittwody

durch den Taunus. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wem-

heuer. 1. Marsche tartare L. Ganne 2. Ouverture zu "Lodoiska" L. Cherubini

3. The little Yankeegirl, Intermezzo H. Wildelau Intermezzo H. Wildelau Reverie H. Vieuxtemps 4. Reverie H. Vieuxtemps 5. Kuss-Walzer Joh Strauss 6. Potpourri aus der Operette Potpourri aus "Der Vogelhändler" C. Zeller.

Nachm, 3 Uhr: Wagen-Austing ab Kurhaus, Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Tean-cred" G. Rossini cred" 2, Ständchen Frz. Schubert 3. Souviens toi, Walzer E. Waldteufel

4. Fantasie aus der Oper "Tosca" G. Puccini 5. Ouverture z. Op. "Undine" A. Lortzing 6. Romanze aus der Op. "Die

Romanze aus Hochzeit des Figaro'' W. A. Mozart 7. Fantasie aus der Oper "Faust" Ch. Gounod,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Richard Wagner-Abend). Leitung: Herr Carl Schuricht,

städt. Musikdirektor.
Die Ouverturen bezw. Vorspiele zu: "Der fliegende
Holländer", "Lohengrin",
"Tannhäuser" "Parsifal",
"Die Meistersinger von Nürnberg' Richard Wagner.



Bur gefl. Beachtung!

gur telephonifche Derbind. ungen mit dem Wiesbabener General-Angeiger wolle man fic in den betr. Sallen folgender Unichlugnummern bedienen:

Direftion u. Derlag Hr. 819 Redaftion Rr. 133 Erpedition Hr. 199

Von der Reise zurück

Coulinstrasse 8. Telepson 3887. mm

in preismerten, reinmollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Dufter Mufter ftenfrei, liefert Hormann Bewier, Sommerfeld Ffo., Tudoeriand, gear 1873, z. 1401

Rhenia-Seide

vielen neuen Farben.

Prachtvolle, solide # Qualität für #

Kleider u. Blusen.

Reine Selde per Meter

45

4 Webergasse 4.

Renn-Klub Wiesbaden E.V.

für unfere Rennen am 21. 22. und 24. b. DR. werben icon febt in ber Bettannahmeftelle unferes Rlubs, Bilbelmitrage & Gartenbaus mabrend ber Buroftunden von morgens 9 bis 1 und nachmittans von 4 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Im Konzert-Haus Krokodil

ift nur die wirflich richtige beste Rapelle von bier. 36602 Rapellmeifter Bieman, Luifenftrage 43.

Reftaurant zum Elefanten

Ede Balram. und Grantenftraße. Bringe mein Lotal, welches ganglich renoviert.

Stets falte und warme Speifen jowie prima Bier, Bein und Apfels wein. - Mittagetifch bon 70 Big. an u. bober. - Stete Burftwareneigener Schlachtung. — Schon. Rebenzim, borhanb. Es labet sum Befuche hoff. ein Karl Fetter.



Bahnhof-Restaurant

(herrl romantisch mitten i Tannenwald.) Vielbes. Ausflugsort. 36653 Inh.: H. Kraft.

Deutscher Connac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per '/ Flasche Mk. 3 -, 3.50, 5.-Billige Cognac - Verschnitte

per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.50. Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein- und Edelbranntwein. Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

Biergrosshandlung

Scha

Sedanstrasse 3 Telephon 564



Telephon 564

sowie la. Mineralwasser und Limonaden

des Fürst!. Solms-Braunfels'schen Gertrudisbrunnen, Biskirchen und Aachener Kaiserbrunnen

bei stets billigster Berechnung und prompter Bedienung.

Lieferung frei Haus.

Wiederverkäufer, Hotels' un iPensionen erhalten Rabatt,

36963





0

Rad

STADT-AUSGABESTELLE THE AGEN-BILLETS IST GGASSE 481 REISEBUREAU RETTENMAYER

STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION

ESSCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT (28)



E 40



18. September

Billige Stiefel faufen Sie Bertramftraße 22. fein Laben, 2. Rasmierowsto.

Reichshallen Stiftftraße 18.

Am 11. Oktober d. Is., vormittaas 9 Uhr. wird an Gerichts-itelle. Immer Rr. 60, das Bodnbaus Oranienstrake Rr. 45 bier. 4 Ar 69 am aroh. 145 000 .A wert, swanasweise versteigert. Biesbaden, den 12. September 1912. 36537 Rönist. Amissericht 9.

Am 11. Oftober b. I., nachmittags 33 Uhr. werden auf ben Rathaufe su Schierlirin ein Ader. Abeingewann in Schierkein, 42 am, und bas Wohnband mit Dausgarten und Rebengebanden Rheinftrage Rr. 2 dafelbit. 11 Ar 87 am, aufammen 38 400

wert, swangsmelle verfteigert. Biesbaben, ben 12. Ceptember 1912. Mmisgericht &

Befannimadung. Montag, den 23. September I. 38. nachmittags 1 Uhr anfangend, wird das Gemeindeobst von atrsa 38 Aepfel- und 13 Birnbäumen, dieran anichliehend Privatiobst von atrsa 21 Aepfel- und
10 Birnbäumen, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Sammelvsas am biesigen Frieddof.
Oehloch, den 18. September 1912.

Der Bürgermeifter: Gtubenraud.

Große Mobiliar:Berfteigerung.

Morgen Donnersten, bento. Sept., morgeus 9% und nachmit-tags 2% Ubr aufangend, perficigere ich in meinen Auftionsielen im Auftrage verschiedener Derricaften wegen Um- und Begalleen nachverzeichneie febr auf erbaltenen Mobiliar- und Dausbaltungs.

achverseichnete feir aut erbaltenen Mobiliar- und Dausbaltungs.
egenlände, als:

1 Rusd. Sociicsimmer-Einricktung.
1 Rusd. Sociicsimmer-Einricktung.
2 fompl, mod, Licken-Betien mit Robbaarmatraben, Kleider- u.
Beikzeugläränte, arod. Licken-Borratslätrant, Kommoden, Konfolen, Damen-Schreibtild, Mahan. Sviesel m. Trumcaus. Ruks.
Salonidrant. Calidrant wit Marmorplatte und Spiegelandan,
1 Salongarnitur. beltebend auß: Soia. 2 Sessel n. 2 Sählen
nit Teidendenna, 1 Salongarnitur, bestebend auß: Sosa u. 1
Sessel mit Plitichbesug, medrere Salongarnituren, Dimans,
Cosa. Postericliel. Litomanen, Kusziede, runde, ovale, vierestige. Sviel., Nivos v. Kaugennisde, Stäfieleien, Siageren,
Smorna. Perice u. Brüneler Tevvicke, sait neuer Avdoslänfer,
Bartieven, icht sände Ocigemälde u. Bilder, arobies Kaistebild,
Vivos v. Teorathousersanklände, aroke Angaal sehr ihöne Beleuchungskörver sin isas n. elettr. Lickt. dänge- u. Siedlamsen,
aroke Textasotto-Tipur. Vunvensheater, Gasbadeeren mit Badomanne, Kluvaarderobe, aroke u. steine Gasbeidsen, Seaberde a eiserne sehr ause Cesen, Siedeitern, tuvs. u. Messing-Kücenveisibietenn gegen Auskablung.
Bern h. Kosennu. Einstionator und Tagator,
Telephon 6584.
3 Markivlab L. Telephon 6584.

batte

Talci

rechte

unfet

Stebe

Mugr

Burn ten

aroge bie a

Hent's

Beirag

imafft

man.

entipr

barten

THE P

fie 61

lid b

2

im B

benen funber

tin (B

erich meban

in Jit

bem o nier v femen Seie 9 Beger oebun isloffe orinife

3



Automobil-prerde-Lotterie des Schneidemübler Luxuspferdemarktes

am9. u. 10. Oktober. Ziehung 12. Oktober 3302 Gewinne im Gesamtwerte von

Automobil

Viererzug LOSS 50 Pf. - 11 LOSS softert aus ver- 5 M. Porto E. Livin

H.C. Kröger, Berlin W 8, Friedrick od in allen durch Piakate kenntlichen Verkaufer Telegr.-Adresse; "Goldquelle".

Marcus Berlé &

Bankhaus Wilhelmstrasse 38.

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Sachsen uberall!

Bollt Ihr eine moderne, gut redigierte, über alle Borgange in der heimat vorzäglich infor-mierende, angesehene politische Tageszeitung lesen, wollt Ihr in andauernder Berbindung mit der Heimat bleiben, wollt 3hr alle Bor-fommnisse politischer, wirtichaftlicher, tunt-lerischer, wissenschaftlicher Ratur aus Sachsen und den angrenzenden Gebieten ichnell und objettig erfahren, dann nehmt ein Probe-Abonne-ment auf die im 26. Jahrgang erscheinende

<u> Leipziger Abendzeitung</u>

(General-Angeiger und Sanbeleblatt).

In nabegu 200 Stäbten und größeren Ort-ichaften ber weiten, bichtbevöllerten Umgebung von Groß-Leipzig ift die Leipziger Abendzeitung burch Filialen und Spezial-Korrespondenten vertreten. Sie erscheint wöchentlich sechs Mal und kostet bei allen Postanstalten nur 60 Pfg. für einen Monat, Mt. 1.20 für zwel, Mt. 1.80 für drei Monate. Infolge der in der lehten Zeit rapid gestiegenen Abonnentenzahl ift sie mit ihrer gegen-wärtigen Anslage von 65 000 Egemplaren täglich

ein vorzügl. Anzeigenblatt!

Beilenpreis nur 25 Pfg. - Angeigenofferte mit Probe-Rummern jebergeit umfonft und portofrei.

Brad- u. Rod-Berleib-Inftitut befinbet fic Marttitr. 10 bei Riegler, Tel. 3420.

Reichshallen Stiftftrafte 18. [568